

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

37. Jahrgang – Nr. 8

Landeck, 20. Februar 1981

Einzelpreis S 3.—

Imster Schemenlaufen

Nach fünfjähriger Pause findet heuer wieder das Imster Schemenlaufen statt, das weit über die Grenze Tirols hinaus bekannt ist und sich durch die Bemühungen der „Imster Fasnacht“ vor Verkommerzialisierung bewahren konnte. Diese Haltung verdient Bewunderung und Unterstützung in einer Zeit wo man nicht selten die Tradition sich zum Narren des touristischen Kommerzes machen sieht. Das Schemenlaufen ist am **Sonntag, 22. Februar**, und beginnt um 12 Uhr beim Gasthof „Hirschen“.

Dem Schemenlaufen liegt mit Sicherheit ein altgermanischer Segenskult zugrunde, der im Laufe der Jahrhunderte Wandlungen durchgemacht hat und in dem die Wiedererneuerung der Natur im Wechsel von Winter und Frühling und das Austreiben der Dämonen, die die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, besondere Beachtung fand.

Es ist sicher, daß solche Fasnachtsbräuche im gesamten Alpenraum gepflegt wurden. Durch Verbote und Gelöbnisse ist dieses Brauchtum mancherorts ausgeblieben:

z.B.: 1576 wurde das Schemenlaufen bei Nacht untersagt, 1618 und 1629 wurde das Tragen von Teufelsmasken verboten, 1697 wurden alle Schemenlaufen nur mehr in Vororten von Innsbruck gestattet, 1767 erfolgte schließlich das allgemeine Verbot.

In Imst wurde dieses Verbot allerdings nicht eingehalten. Der hiesige Kreishauptmann gestattete es sogar unter der Voraussetzung, daß dasselbe in den altgewohnten Schranken bürgerlicher Fröhlichkeit durchgeführt wird. Und aus diesem Grunde hat es sich in Imst besonders vielfältig und farbenprächtig erhalten. Leider gibt es nur sehr spärliche urkundliche Nachweise.

1683 kam zufällig der berühmte Prediger Abraham a Sancta Clara durch Imst und konnte ein Schemenlaufen miterleben.

In einem Brief schreibt er darüber: „Es ist in verschiedenen Orten – auch hier – der Brauch, daß Bürger und andere gemeine Leute zur dummen und wütigen Fasnachtszeit auf einen Tag ein Schemenlaufen belieben. Nun, es mag Ihnen vergonnt werden, weil die Vornehmen jahraus, jahrein „alla Maschera“ laufen und sich betrügen mit verlogenen Gesichtern, daß man nicht weiß, ob hinter dem alten Mutterl in der schimpflichen „Barocka“ ein Teufel oder hinter dem Narrenbart ein grimmiger Herodes steckt. Aber das Schemenlaufen soll nicht ein Schemenlaufen sein, ... ansonst in den Kotter mit Fuch, Ihr Tabaksbrüder und Weinzapfen“.

Aus dem Protokoll des großen Schemenprozesses von 1775 in Pfunds geht hervor, daß man 1774 gleich dreimal in Imst Schemenlaufen veranstaltet hat und zwar am 9., 16. und 23. Februar



Hexe mit Schnapplarve

Foto Eberlein

DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Mit der Sparvor nach Ägypten vom 25.4. - 2.5.1981
Anmeldeschluß 25.3.1981 „Garantierte Durchführung“
Nähere Informationen erhalten Sie in unseren Geschäftsstellen.

Kurzinformation der Spar+Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür:

Die Namenstage der Woche: FR (20.2.): Eucherius, Leo - SA (21.2.): Peter Damian, German - SO (22.2.): Margarita - MO (23.2.): Polykarp - DI (24.2.): Matthias, Irmengard - MI (25.2.): Walburga, Adeltrud - DO (26.2.): Alexander, Porphyrius - FR (27.2.): Gabriel, Leander Baldomer - St. Matthias hab ich lieb, denn er gibt dem Baum den Trieb.

zwischen 1 + 4 Uhr nachmittag. Aus diesem Protokoll kann man weiter ersehen, daß zur damaligen Zeit schon alle heutigen Maskentypen vertreten waren.

Beim großen Brand von Imst am 7.5.1822 wurde neben vieler Urkunden auch ein großer Teil der Masken ein Raub der Flammen.

Aber bereits 1829 berichtete der damalige Schulleiter von Imst an seine vorgesetzte Dienststelle: „Durch das gestern unverhofft aufgeführte Faschingsspiel, das sogenannte Schemenlaufen da hier, wurde der ganze gestrige Nachmittag ein Ferialtag, weil es bei diesem Maskenlaufen wegen alter eingewurzelter Gewohnheit nicht möglich war, die Schüler, wovon viele ohnehin nicht gerne die Schule besuchen, und nur mit Ernst dazu angehalten werden müssen, zusammenzubringen.“

Das Schemenlaufen wird in Zeitabständen von 3 bis 5 Jahren durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind nur ortsansässige Burschen und Männer.

Maskentypen im Schemenlaufen

Die Hauptgestalten sind der Roller und der Scheller. Sie bilden jeweils ein Paar. Sie verkörpern den Frühling und den Winter.

Den Rollern und Schellern folgen einige Paare Lageroller und Laggescheller. Sie sind in Kleidung und Bewegung äußerst originell und verulken die eleganten Sprünge und Tänze der Roller und Scheller.

Die Hexen mit ihrer Hexenmusik bilden ein weiteres Kernstück. Die Hexenmasken sind zweiteilig, sie werden Schnapplarven genannt und sind mit ihren wildverzerrten borstenbestückten Nasen und Kinnen Inbegriff der Häßlichkeit.

Die Hexenmusik, in schwarzen Kniehosen und teils in rote und teils in blaue Wamse gekleidet, spielt unter ihrem Kapellmeister mißtönende rhythmische Weisen, die Hexen machen dazu ihre wilden Tänze. Das einzige dabei verwendete sehr originelle Holzblasinstrument führt die zwar wenig ästhetische, aber äußerst urtümliche Bezeichnung „Scheißheislebaß“.

Die Ordnungsmasken, die ursprünglich Dämonen vertreiben sollten, bereiten den Weg für den Zug. Zu ihnen gehören Sackner, Spritzer und Kübelemajen.

Nicht fehlen dürfen die Kaminkehrer oder Rußler, die als elegante Rauchfangkehrer mit Leitern manches Fenster erklimmen und die Zuschauer mitunter etwas anschwärzen.

Etwas Furcht unter manchen Zuschauern mögen die Bären und Affen mit ihren Treibern heraufbeschwören. Sie erinnern wohl an kleine Wandergruppen, die in alter Zeit von Ort zu Ort zogen.

Für die allgemeine Belustigung sorgen die Wägen. Auf sie werden Gäste aus den Zuschauern geholt, um mit ihnen etwas Schabernack zu treiben. Dafür aber werden sie dann bewirtet.

Zu guter Letzt kommt noch die Labera in Frack und Zylinder. Mit ihr existiert wohl noch ein altes Rügerecht, denn sie zieht einen Schildbürgerstreich auf ihre Weise durch die „Hachl“. Die Moritat wird bildlich dargestellt und dazu noch mit Wort und Gesang auf lustige Art angeprangert.

Die „Roufenkathl“, die Zeitung des Schemenlaufens, berichtet, was die Imster im vergangenen Jahr an tollen Streichen geliefert haben.

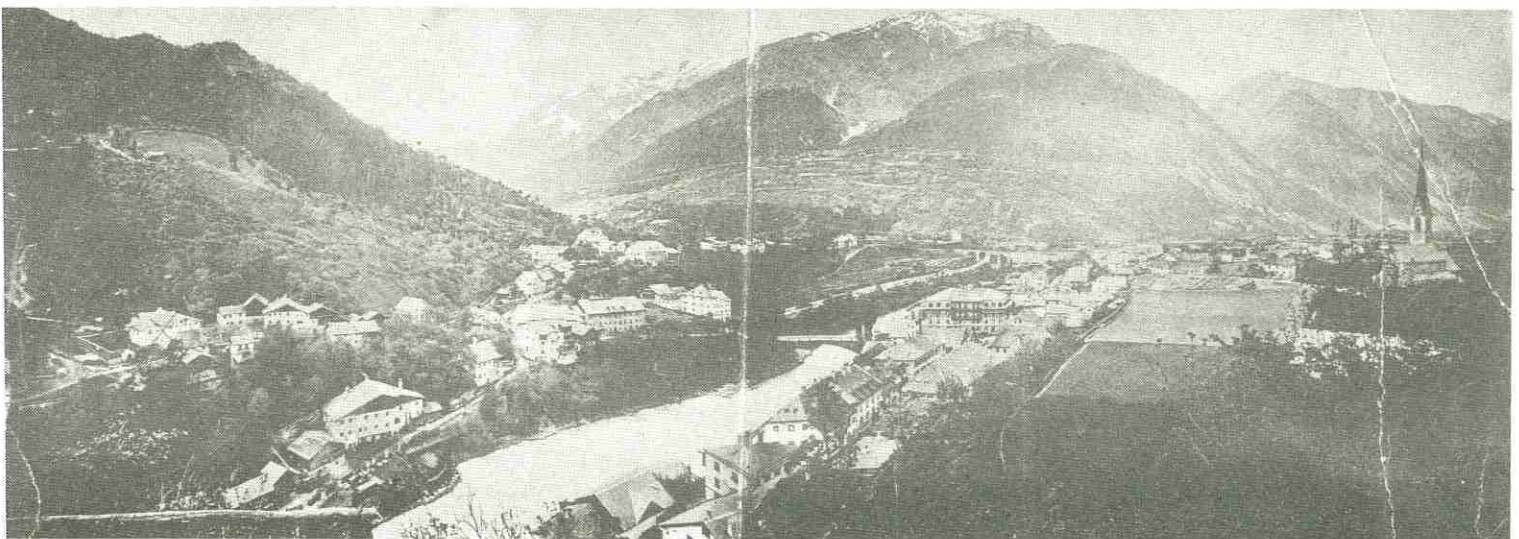


Liebe Freunde, es gibt einige aus Eurer homosapientischen Spezies, die meinen, meinen sollte man nicht, besonders solches nicht, was anders meint als sie meinen. Sie meinen: Willst meiner Meinung Du nicht sein, hau ich das Hackl Dir ins Bein!

Ich meine, meine lieben Freunde, Ihr solltet meinen und meinen lassen!

Das meint für heute Euer Quodlibet

Wie es früher war



Dieses alte Bild von Landeck wurde uns von Frau Piser, Bad Ischl, zur Verfügung gestellt.

Wir möchten mit seinem Abdruck zu einer kleinen heimatkundlichen „Fleißaufgabe“ anregen. Wer kann genau (mit aus dem Bild ersichtlichen Beweisen) angeben, wann diese Aufnahme gemacht wurde? Zuschriften bitte an das Gemeindeblatt, Rathaus, 6500 Landeck.

See begrüßte den neuen Bischof



Bischof Dr. Reinhold Stecher mit Bürgermeister Vinzenz Gstrein

Foto Perktold

In Sportbekleidung trat am Mittwoch, 11. Februar, der neue Bischof der Diözese Innsbruck aus der Pfarrkirche See, wo er mit Pfarrer Otto Bayer und der fast vollzähligen Bevölkerung von See – viele waren aus dem übrigen Paznaun herbeigeilt – den Gottesdienst gefeiert hatte.

Obwohl der Bischof nur privat zum Schifahren in See weilte, ließen es sich die Seaber nicht nehmen, ihm mit Schützen und Musikkapelle einen festlichen Empfang zu bereiten.

Angesichts der sympathischen Persönlichkeit des Bischofs möchte man hoffen, daß diesem

ersten Auftreten im Bezirk Landeck noch viele folgen. Bürgermeister Vinzenz Gstrein sagte in seiner Begrüßungsansprache, er freue sich mit der ganzen Gemeinde über den Besuch des Bischofs.

Zu einer herzlichen Beifallskundgebung veranlaßte Stecher die sonst mit dem Applaus eher sparsam umgehenden Paznauner, als er sagte, man solle nicht glauben, er sei eine schlampiger Bischof, weil er „nicht in Uniform“ gekommen sei.

red

Lebenshilfe Landeck wieder in Pfunds



Schi gefahren wurde wieder in Nauders

Gedanken zu einem Gesicht

„Das Gesicht ist der Spiegel der Seele“, heißt es. Das ist sicher ein Wort mit hohem Wahrheitsgehalt. Freilich gibt es auch Gesichtszüge, die ebenso schwer zu entziffern sind wie ein verschlüsselter Text. Das Gesicht des neuen Bischofs ist „wie ein offenes Buch“, und man täuscht sich wahrscheinlich nicht, wenn man aus ihm Toleranz, Optimismus, Lebensklugheit und Menschlichkeit abzulesen vermeint. Bischof Reinhold Stecher ist eine Persönlichkeit, die einen sofort für sich einnimmt. Möge das schwere Amt des Diözesan-Oberhirten diese Persönlichkeit intakt lassen. Das ist nicht so selbstverständlich, denn den rechten Weg im Feld der verschiedensten Kräfte von außen und innen zu gehen, ist schwer. „Der Teufel schläft nicht“; er versucht es nicht nur von außen, sondern verbrämt nicht selten Intoleranz und geifernde Engstirnigkeit mit dem Mantel der Frömmigkeit und Nächstenliebe.

O.P.

Gemeindeblatt-Bestellung unter Tel. 05442/2214-20

Der Frieden, der aus der Wunschlosigkeit entspringt, ist bereits vor viel tausend Jahren erkannt und immer nur von wenigen erlangt.

Ernst Barlach

Auch heuer wurde die Lebenshilfe Landeck von Familie Maierhofer zu einem Winterurlaub in ihren Gasthof in Pfunds eingeladen. Die Schifahrer konnten sich wieder im Nauderer Bergkastel-Schigebiet dem weißen Sport widmen. Die Nichtschifahrer wurden so wie letztes Jahr vom „Sozialen Arbeitskreis“ bei Spaziergängen betreut, man fuhr mit Pferdeshlitten durch die herrliche Winterlandschaft oder stürzte sich in die Fluten des Hallenbades. Die hauptamtlichen Betreuer, Werkstättenleiter Folkmar Zottele und Rosmarie Kogoj sowie die aushilfsweisen Betreuerinnen – drei an der Zahl – waren wieder ganz begeistert von der Aufnahme in Pfunds. In diesem Dorf begegnet einem die Aufgeschlossenheit der Bevölkerung den Behinderten gegenüber auf Schritt und Tritt. Das drückt sich in vielen Kleinigkeiten aus: Da kommt ein Mann und spendiert Getränke für alle, eine Frau kommt und macht die Betten, eine Friseurin sagt, nächstes Jahr wolle sie „alle schön machen“ usw. In erster Linie ist es die Familie Maierhofer, die mit ihrer ersten Einladung beispielgebend war und deren drei Mädchen mit den Gästen aus Landeck umgehen, wie es die Zielvorstellung ist, daß unsere Gesellschaft mit Behinderten leben lernen soll.

Am Freitag war der schon traditionelle Abschiedsabend mit der Verteilung von Preisen für das Schirennen und Andenken an die schöne Winterwoche. Das Essen für die geladenen Gäste und die Pokale spendete auch heuer wieder die Junge Wirtschaft, die Musik machte Herbert Kleinheinz.

red

„Venetspatzen“ spielen für Landecker Senioren



Foto Hans Jenewein

Der von den ÖVP-Frauen (unter Leitung von Elfriede Unterhuber und Helga Polebnig) betreute SENIORENTREFF ist bereits eine beliebte Einrichtung.

Alles bisherige übertraf aber der Faschingsnachmittag am vergangenen Mittwoch. Mit ca. 130 Besuchern war auch der letzte Sessel im Saal der Marianhiller besetzt. Daß die Stimmung von den ersten Minuten an gut, ja überwältigend ist, gibt es wohl nur bei den „älteren Semestern“. Die ausgezeichnete Bewirtung und die ganz auf die

Wünsche der eifrigen Tänzer eingehende Musik der „Venetspatzen“ ließ die Stunden wie im Fluge vergehen. Als bekannt wurde, daß die Musiker für das immer wieder beklatschte Spiel keinen Schilling annahmen, waren die Besucher sichtlich gerührt.

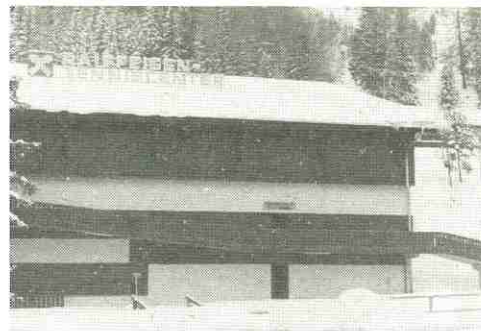
Den Venetspatzen, aber auch den Frauen, die für den Seniorentreff schon viele Stunden aufgewendet haben, ist für ihren Einsatz sehr herzlich zu danken.

Fort mit der Leuchtreklame auf dem Dach

Das Bauansuchen für die neue Tennishalle mit der Parkgarage in St. Anton am Arlberg wurde gegen den Widerstand mancher um das Dorfbild besorgter Leute aufgrund eines positiven Gutachtens des Kuratorium Schöneres Tirol bewilligt. Bild Nr. 1 bestätigt nicht nur, daß sich das Bauwerk einigermaßen zufriedenstellend in das vorhandene Gelände einfügt, sondern zeigt auch auf, wie richtig die Forderung war, die Bäume am Rossannafer zu erhalten, und wie notwendig es ist, noch weitere zu pflanzen.



Die neue Tennishalle und Parkgarage von St. Anton a. A. Die Bäume verdecken mildtätig die Leuchtreklame auf dem Dach.



Die Leuchtreklame auf dem Dach vor dem Hintergrund des Waldes wirkt störend.

Leider haben die für den Bau Verantwortlichen nachträglich eine Leuchtreklame auf dem Dach des Objektes angebracht, von der vorher keine Rede gewesen war und die geeignet ist, den guten Eindruck empfindlich zu stören und die Bemühungen des Architekten, das verhältnismäßig große Objekt in Anbetracht der exponierten Lage möglichst unauffällig zu gestalten, zu vereiteln (Bild 2).

Wie diese und auch die anderen Erfahrungen beweisen, bieten weder die Tiroler Landesbauordnung und ihre Technischen Richtlinien noch das Naturschutzgesetz eine absolute Gewähr dagegen, daß solche Fehlentwicklungen

nicht doch durch die Maschen der Gesetze schlüpfen. Es empfiehlt sich daher, klare gesetzliche Regelungen zu schaffen. Am besten wäre es, Reklameeinrichtungen jeder Art einschließlich von Betriebsstättenbezeichnungen und Firmennamen auf dem First von Gebäuden oder auf Dachflächen ohne Ausnahmemöglichkeit – also grundsätzlich – zu verbieten oder allenfalls – wenn man nicht so weit gehen will – auf die im Flächenwidmungsplan ausgewiesenen Industrie- und Gewerbegebiete zu beschränken. Rhythmisch aufleuchtende Zeichen, Symbole, Namen und dergl. sollten aber auch in solchen Gebieten untersagt sein. Wenn tatsächlich ein besonderes Werbe- oder Kennzeichnungsbedürfnis besteht, können ja Mauerflächen der Gebäude dafür verwendet werden, was übrigens schon bei der Planung zu berücksichtigen wäre.

Kuratorium Schöneres Tirol

Tilg Werner †

Mit großer Erschütterung und tiefer Trauer haben wir von unserem Kameraden Werner Tilg Abschied genommen.

Ein unerforschliches Schicksal hat ihn am 6.2. bei einem tragischen Zugsunglück aus unserer Eisenbahnerfamilie gerissen. Werner Tilg begann 1965 bei den ÖBB seinen Berufsweg als Zugbegleiter. Zielstrebig, wie er war, hatte er bereits nach zwei Jahren alle Prüfungen des Zugbegleiterdienstes hinter sich. Mit ihm verlieren wir einen pflichtbewußten und vorbildlichen Zugführer im Bahnhof Landeck.

Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Frau und den drei Kindern. Wir werden versuchen, der Familie in allen Belangen zu helfen, um sie ihr Schicksal leichter ertragen zu lassen.

Wenn wir uns am Dienstag von ihm verabschiedet haben, so nur von seiner sterblichen Hülle. Im Geiste wird er immer einen ehrenvollen Platz im Herzen der Zugbegleiter des Bahnhofes Landeck einnehmen.

Die Zugbegleiter, TE



Arbeitsamt Landeck
Tel. 05442/2616

Wir suchen:

Abservierer, Jung- und Beiköche, Küchenhilfen, Hausmädchen, Zimmermädchen, Servierkräfte, Lebensmittelverkäuferinnen, Kassierin, Radio- und Fernsehmechaniker, Tischler, Außendienstmitarbeiter für Versicherung, Wirt(innen), Textilarbeiter(innen) Bürokräft weiblich, Hydraulikbaggerführer mit Kenntnissen in Steinverlegung, Spengler, Maurer, Schalzimmerer, Betonbauer, Hilfsarbeiter, Abteilungsleiter aus der Berufssparte Metzger oder Lebensmittelverkäufer, Vertriebsleiter, Hilfskräfte halbtätig vormittags und nachmittags für Verpackung, Hilfskraft ganztätig für Verpackung, Lifterbeiter.



Pfunds, dessen Name vom lateinischen Wort „fundus“, Kulturboden, herrührt, wird seit 1282 mehrfach urkundlich bezeugt. Es wurde der Sitz eines bis 1809 bestehenden Gerichtes, das nach Laudegg schubpflichtig war. Pfunds war aber auch ein wichtiger Verkehrsort und Handelsplatz. Das 1974 verliehene Wappen versinnbildlicht durch das sich drehende Rad Handel und Verkehr und durch die Farben den Kulturboden.



Pfunds hat einen großen Bestand an bewahrenswerten alten Häusern.

Im Dienste der Allgemeinheit - die Bürgermeister

Heute: Peter Schwienbacher - Pfunds

Peter Schwienbacher ist seit 1974 Bürgermeister von Pfunds. Er übernahm das Amt von Hermann Netzer, der im Februar 1974 plötzlich verstarb. Peter Schwienbachers Satz in diesem Zusammenhang („Er könnte heute noch Bürgermeister sein“) ist bezeichnend für seine Haltung: er ist ein eher nach innen gekehrter Mensch, dem Vordrängen und große Worte nicht liegen. Als Nachfolger des nach der Dorfordnung von 1615 eingesetzten Dorfvogtes, dem je ein „Gewalthaber“ im Dorf, in Stuben, zu Greit und auf der Wand nebst einigen „Deputierten“ beigegeben waren, sind ihm alle Politikerallüren fremd. Seine Aufgabe als Bürgermeister faßt er nicht als die eines „Gewalthabers“ auf, sondern als vorwiegend administrative Tätigkeit, bei welcher Entscheidung nur im vom Gesetz genau fixierten Rahmen möglich sind. Angesprochen auf das „parteiliche Kräftespiel“ in der Gemeinde und im Gemeinderat, meinte Schwienbacher, im Gemeinderat werde in erster Linie sachbezogen argumentiert und entschieden. Angesichts von Beispielen, wo die „große Politik“ auf dem kleinen Gemeindeparkett oft ungute Urstände feiert, ist dies eine bemerkenswerte Haltung. Der 1940 geborene Schwienbacher, verheiratet mit Margit Regensburger, drei Kinder, trägt, so vermutet man, dazu sicher in erster Linie bei. Beruflich war er als Gemeindeangestellter immer schon eng mit Gemeindeangelegenheiten befaßt. 1971 wurde er Gemeindegemeinsekretär, der mit den Verwaltungsaufgaben in der großen Gemeinde (14043 ha, 2043 EW) bestens vertraut ist.

Ein großer „Brocken“ für Pfunds ist die Tagesheim-Hauptschule, die vor vier Jahren ihren Betriebsaufnahme und für die in nächster Zukunft wesentliche Investitionen (Turnsaal) erforderlich sind. Viel Fingerspitzengefühl, das der Pfunds Bürgermeister auch zu haben scheint, erfordert die Tatsache, daß in Pfunds viel erhaltenswerte alte Bausubstanz vorhanden ist. Manchmal muß die Gemeinde schnell zugreifen und etwa ein altes Gebäude ankaufen, um zu verhindern, daß

es in Hände gerät, die etwa einen Discoschuppen daraus machen wollen. Schwienbacher lobt seine Pfundsler: das Verständnis für diese denkmal-schützerischen Maßnahmen sei im Steigen begriffen. Unterstützt wird er vom im letzten Jahr gegründeten Heimatschutzverein und nicht zuletzt auch ganz wesentlich vom FV-Verband, wo man erkannt hat, daß die Anziehungskraft des Ortes nicht zuletzt in seiner malerischen Baulichkeit liegt.

Das heißt jedoch nicht, daß man in Pfunds in Nostalgie schwelgt und die „modernen Zeiten“ nicht zur Kenntnis nähme. Mit vielen Problemen drängen sie sich ganz von selbst in den Vordergrund und ins Gemeindebudget (um die 10 Mio S).



Bürgermeister Peter Schwienbacher vor dem Gemeindehaus, das als Stiftung 1910 erbaut wurde.

Heuer wieder die weltbekannte Imster Fasnacht:

Aufzug 10.30 Uhr – Umzug 12.00 Uhr –

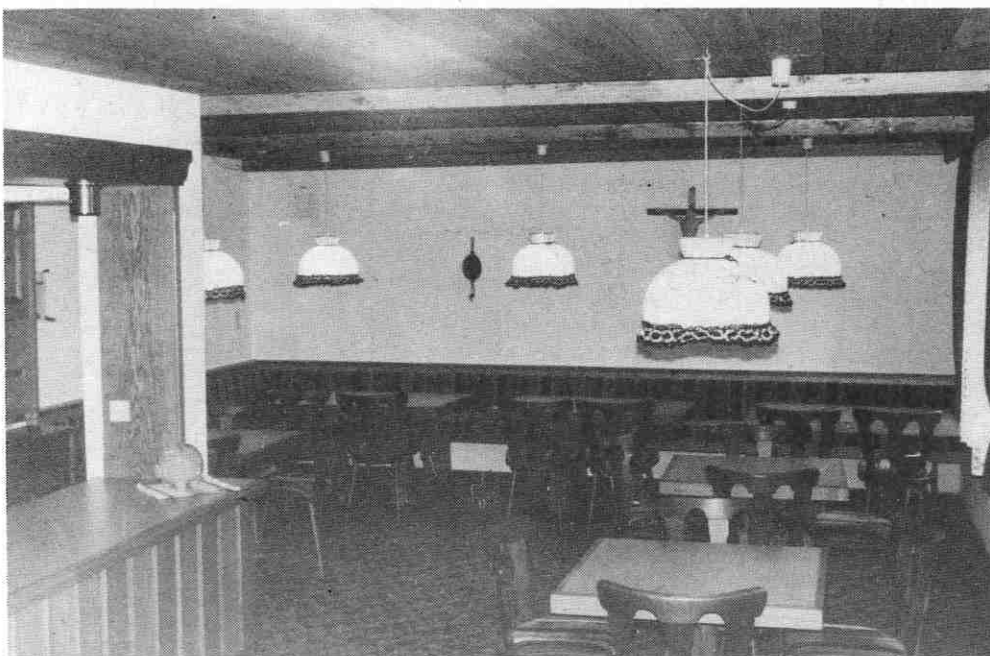
Ende 18.00 Uhr –

ca. 550 maskierte Teilnehmer!

**Imster
Schemenlaufen**
22. Februar 1981



Die Tagesheim-Hauptschule Pfunds erfordert auch in den kommenden Jahren Investitionen.



Aus einem Teil des Pfarrstadels entstand eine wunderschöne, gemütliche Altenstube.

So wäre es dringend erforderlich, die beiden Ortsteile – links des Inn Stuben, rechts Pfunds („Dorf“ genannt) –, zwischen denen es in der Vergangenheit stets Rivalität gab, durch eine den neuzeitlichen Anforderungen entsprechende Brücke zu verbinden. Man möchte dem Bürgermeister die Verwirklichung dieses Vorhabens wünschen, wäre es doch ein „steingewordenes“ Symbol für seine Auffassung vom Bürgermeistersein. Mit dem vor zwei Jahren fertiggestellten Mehrzweckhaus wurde bereits eine „verbindende“ Einrichtung verwirklicht.

Zwei ganz besondere Probleme, die miteinander zusammenhängen, harren der Lösung. Die Gemeinde ist daran interessiert, die Firma Hilti, die an die 30 Gemeindebürgern Arbeitsplätze bietet, zu halten. Dies scheint jedoch nur möglich, wenn eine Schotteraufbereitung in den Innauen ermöglicht wird. Hier benötigte der Bürgermei-

ster zwei Köpfe, um nicht „zwei Sinne“ in einem unterbringen zu müssen, denn Pfunds ist andererseits sehr daran interessiert, die Qualitäten des Inn in landschaftsgestalterischer und klimatisch-ökologischer Hinsicht nicht abmindern zu lassen. In einer naturschutzrechtlichen Verhandlung wurde das Hilti-Projekt abgelehnt.

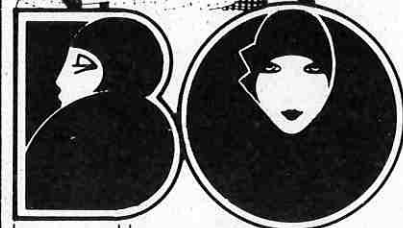
Ein weiteres allgemeines Problem in diesem Zusammenhang kam im Gespräch mit Bürgermeister Schwiembacher zur Sprache: Die aus dem Gesetz erwachsende Hilflosigkeit einer Gemeinde gegenüber der Wasserrechtsbehörde: die Gemeinde, die den gesetzlichen Auftrag hat, die Interessen der Öffentlichkeit zu vertreten, sieht sich auf diesem Gebiet mit gebundenen Händen dastehen. Bei Verhandlungen über wasserrechtliche Angelegenheiten räumt ihr der Gesetzgeber nicht den Status einer stimmberechtigten Partei ein. In der Gemeinde gibt es 155 rinderhaltende

Betriebe und 7 Vollerwerbsbauern, an die 200 Arbeitsplätze stehen in der Gemeinde zur Verfügung, 400 Pfundser pendeln beruflich aus.

In Pfunds ist viel unauffällige, in Bescheidenheit durchgeführte Kleinarbeit feststellbar. So hat ein sozialer Arbeitskreis „Dienst am Nächsten“ zu seinem Motto erhoben. Ein sichtbares Zeichen hierfür ist die Altenstube. Zur Aufbringung finanzieller Mittel entwickelt man in Pfunds ideenreiche Eigeninitiativen – und hinter vielem stößt man auf das Wirken von Bürgermeister Peter Schwiembacher. O.P.



WerbeStudioWest.Landeck



boutiquen
ortner
Sonderangebote

***** zu
Tiefstpreisen
in Wintermoden
laufen weiter.
keine Ladenhüter
sondern Modeartikel
die auch nächsten
Winter noch aktuell
sind.

In all unseren Boutiquen

Drückt uns oft die Sorge bleiern in des Tagwerks schwerem Gang, laßt uns froh am Abend feiern, denn das Leben währt nicht lang. Fr. v. Bodenstedt

Ischgl zeigte die „Silvretta-Ski-Arena“ her



Sie eröffneten offiziell: Von rechts Minister Dr. Herbert Salcher, Frau Salcher, Dir. Erwin Aloys

„Die Silvretta Seilbahn AG Ischgl hat es nun erreicht und das Ski-Gebiet, die Silvretta-Ski-Arena, so ausgebaut, daß man es herzeigen muß. Sämtliche Liftengpässe wurden beseitigt und die Verpflegungssituation durch den Bau von drei Restaurants optimiert.“ So Bürgermeister Dir. Erwin Aloys in der Einladung für die Eröffnung von neuen Aufstiegshilfen und Restaurants im Schigebiet der Silvretta.

Ein großer Prominenz-Auftrieb auf die Idalm fand also am vergangenen Sonntag statt.

„Der Herr der weißen Berge“, Erwin Aloys, benützte die Anwesenheit von Finanzminister Dr. Herbert Salcher, diesem zu seiner Bestellung zu gratulieren. „Es freut mich, sagte Aloys, „daß gerade ein Tiroler zu diesem hohen Amt berufen wurde. Als Tiroler weiß er, daß die Tiroler Kühe besonders viel Milch geben und man sie nicht schlachten kann, wenn man sie melken will.“

Als höchster Vertreter des Landes war Landesrat Dr. Luis Bassetti erschienen.



Dr. Luis Bassetti, Aloys

Fotos Perktold



Verfolgt Aloys den Finanzminister?

Pfarrer Franz Haider äußerte in der Feldmesse, welche die Musikkapelle Ischgl musikalisch umrahmte, Gedanken zu „Sport in christlicher Sicht“.

Anschließend wurde eine Tiroler Neuheit (schon fast jährliche Tradition in Ischgl), der erste kuppelbare Dreiersessellift offiziell eröffnet. Ebenfalls eröffnet und eingeweiht wurden der Greitspitzlift, der Schwarzwandlift und der Höllenkari lift. Nach der Rückkehr zur Idalm bildete die offizielle Eröffnung der drei Bergrestaurants den Abschluß.

In der Silvretta-Ski-Arena (panem et circensis) speisen somit vier Seilbahnen und 23 Sessel- und Schleplifte an die 150 präparierte Kilometer.

Ein wolkenloser Himmel begünstigte die Visitation der Arena. Das Fluchthorn und andere Silvretta-Berge bildeten die imposante Kulisse.

Manfred Mann and his Earthband und Holiday on Ice

mit M. Kilius und H.-J. Bäumler

In der Öffentlichkeit wird immer wieder mit Staunen die Wandlungsfähigkeit des Innsbrucker Olympia-Stadions, oft in kürzester Zeit durchgeführt, bewundert. In Kürze gibt es wieder 2 Veranstaltungen, deren Ablauf zwischen verschiedenen großen sportlichen Ereignissen liegt.

So erwarten die Popmusikfans sicherlich mit großer Freude das Auftreten von Manfred Mann and his Earthband am Montag, 9. März, 20 Uhr. Zu diesem Gastspiel muß die Eisfläche des Stadions wieder mit einem Holzfußboden belegt werden und auch zahlreiche andere Aufbauten wie Bühne und Tribüne in kürzester Zeit bewältigt werden.

Vom Dienstag, 24. 3., bis Sonntag, 29. 3., wird die Eisrevue Holiday on Ice ihre neueste Produktion dem Tiroler Publikum darbieten. Höhepunkt ist dabei sicherlich das letzte gemeinsame Auftreten im Rahmen einer Eisrevue von Marika Kilius und Hans-Jürgen Bäumler. Damit können die Eisrevuefreunde noch einmal das seinerzeit wohl beste Eislaufpaar der Welt, und zur Zeit sicher eleganteste Eisrevuepaar bewundern. Eine Eleganz, die man nach dem Abtreten der beiden in Revuekreisen gewiß sehr vermissen wird. Kilius-Bäumler haben ihr Auftreten in Innsbruck auch persönlich gewünscht, da sie hier ja 1964 im härtesten Kampf gegen die Prototypen der Olympia-Silbermedaille gewinnen konnten. Das Paar fühlt sich seit damals mit dem Innsbrucker Olympia-Stadion auf das engste verbunden.

Karten für beide Veranstaltungen sind bereits im Vorverkauf erhältlich.

Alexis Sorbas

Am 27. Februar 81 veranstaltet die JG-ÖVP Zams im Pfarrheim um 20 Uhr eine Filmvorführung.

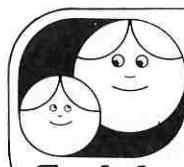
Alexis Sorbas, der weltberühmte griechische Lebenskünstler, ist die Titelfigur dieses Films nach dem bekanntesten Roman von Nikos Kazantzakis. In der Hauptrolle Anthony Quinn; Musik von Mikis Theodorakis.

Schischule Landeck-Zams

Hausfrauen-Schikurs Nr. II

vom 2.3. - 7. 3. 1981
täglich von 13.30 - 15.30 Uhr

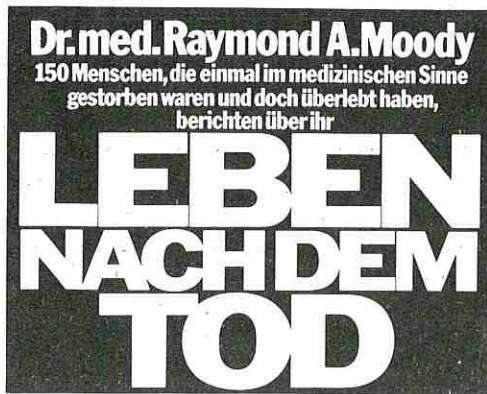
Anmeldung u. Treffpunkt:
VENETSEILBAHN
SCHISCHULBÜRO, Tel. 2665



Beratung in
Erziehungs- und Schulfragen

Landeck, Schulhausplatz
Sprechtag: Dienstag 9 - 12 Uhr
Tel. Voranmeldung: (05442)
37823 oder (05222) 32093

ErziehungsBeratung



Verlag Rowohlt

2. Folge

In den letzten Jahren bin ich einer Vielzahl von Personen begegnet, die etwas zu tun haben mit dem, was ich „Todesnähe-Erlebnisse“ nennen möchte: Erfahrungen mit dem Beinahe-Tod. Die Begegnungen mit solchen Menschen kamen höchst unterschiedlich zustande. Die erste war rein zufällig. 1965 studierte ich Philosophie an der Universität von Virginia. Ich traf mit einem Mann zusammen, der sich als Professor für Psychiatrie an der dortigen Universitätsklinik herausstellte. Von Anfang an nahm er mich gefangen mit seiner menschlichen Wärme, Freundlichkeit und Heiterkeit. Es kam für mich völlig überraschend, als ich später etwas Hochinteressantes über ihn zu hören bekam, nämlich daß er tot gewesen sei – und das nicht bloß einmal, sondern zweimal nacheinander im Abstand von zehn Minuten – und daß er einen wahrhaft phantastischen Bericht darüber abgegeben hatte, was mit ihm geschehen sei, während er „tot“ war. Ich habe später selber gehört, wie er seine Geschichte in einem kleinen Kreis interessierter Studenten vortrug. Seinerzeit war ich zutiefst beeindruckt davon, aber da ich noch nicht das geistige Rüstzeug besaß, um mir ein Urteil über solche Erfahrungen bilden zu können, habe ich das Ganze erst einmal „zu den Akten gelegt“, sowohl in meinem Verstandesarchiv als auch in der Form von Tonbandaufzeichnungen von dem Vortrag.

Ein paar Jahre später, nach meiner Promotion in Philosophie, übernahm ich einen Lehrauftrag an einer Universität in North Carolina. Dort hielt ich eine Übung über Platons Phaidon ab, in dem sich der letzte Dialog des Sokrates mit seinen Freunden um das Sterben und die Unsterblichkeit dreht. In meinen Vorlesungen war ich hauptsächlich auf andere philosophische Fragen eingegangen, die Platon in diesem Werk aufwirft, und hatte das Thema Leben nach dem Tod nur am Rande gestreift. Eines Tages kam nach der Vorlesung ein Student auf mich zu mit der Frage, ob wir uns nicht einmal mit dem Problem Unsterblichkeit befassen könnten. Er interessierte sich für dieses Thema, weil seine Großmutter während einer Operation „gestorben“ sei und darüber die erstaunlichsten „Erlebnisse“ zu berichten gewußt hätte. Ich bat ihn, mir darüber zu erzählen, und zu meiner großen Verwunderung beschrieb er mir annähernd dieselbe Folge von Erlebnissen, die ich einige Jahre zuvor von dem Psychiatrieprofessor zu hören bekommen hatte.

Seit jener Zeit habe ich etwas aktiver nach weiteren Fällen gesucht. Ich habe im Rahmen meiner philosophischen Übungen Vorlesungen gehalten

über das Thema „Weiterleben des Menschen nach seinem biologischen Tod“. Allerdings habe ich sorgfältig darauf geachtet, vor meinen Studenten mit keinem Wort die beiden mir bekannt gewordenen Todeserfahrungen zu erwähnen. Ich habe mich vielmehr bewußt abwartend verhalten. Falls nämlich solche Todeserfahrungen nicht gar so selten seien, dann – so rechnete ich mir aus – würde ich wahrscheinlich mehr darüber zu hören bekommen, wenn ich bei philosophischen Diskussionen nur immer wieder die allgemeine Frage eines Weiterlebens zur Sprache brächte, meine Aufgeschlossenheit für diese Thematik zu erkennen gäbe und im übrigen abwartete. Zu meiner Verblüffung stellte es sich heraus, daß in fast jedem meiner Kurse mit durchschnittlich dreißig Studenten zumindest einer nach der Stunde zu mir kam und mir von einer eigenen Erfahrung mit dem Beinahe-Tod erzählte.

Seit ich mich für diese Fragen zu interessieren begann, erstaunt es mich immer wieder, wie ähnlich doch die Berichte untereinander sind, obwohl die einzelnen „Berichterstatter“ aus völlig verschiedenen religiösen, sozialen und bildungsmäßigen Milieus stammen. Als ich mich 1972 an der Medizinischen Fakultät immatrikulierte, hatte ich bereits eine ansehnliche Anzahl derartiger Erfahrungsberichte gesammelt und erwähnte nun auch öfters diese Arbeit, mit der ich mich nebenher beschäftigte, gegenüber meinen medizinischen Studienfreunden. So kam es, daß einer von ihnen mich dazu überredete, vor Medizinern ein Referat darüber zu halten. Dem sind dann viele andere öffentliche Veranstaltungen gefolgt. Und wieder machte ich die Erfahrung, daß nach jedem Vortrag irgendein Zuhörer an mich herantrat und mir von einer eigenen Erfahrung in diesem Zusammenhang erzählte.

Mit der Zeit sprach sich herum, wofür ich mich interessierte, und so kam es, daß Ärzte solche Patienten an mich verwiesen, die sie wiederbelebt hatten und die von ungewöhnlichen Erfahrungen berichteten. Andere dagegen haben mir Berichte geschrieben, nachdem in der Presse Artikel über meine Arbeit erschienen waren.

Heute sind mir annähernd 150 Fälle dieses Phänomens bekannt. Die Erfahrungen, die ich untersucht habe, gliedern sich in drei unterschiedliche Kategorien:

1. Erfahrungen von Personen, die reanimiert worden sind, nachdem sie von ihren Ärzten als klinisch tot betrachtet, beurteilt oder erklärt worden waren.

2. Erfahrungen von Personen, die bei Unfällen, schweren Verletzungen oder Erkrankungen dem biologischen Tod sehr nahe gewesen sind.

3. Erfahrungen von Personen, die ihre Erlebnisse beim Sterben anderer Menschen, die bei ihnen waren, erzählt haben. Diese Ohrenzeugen haben mir später den Gehalt jener Todeserfahrung mitgeteilt.

Das umfangreiche Material, das aus den 150 Fallgeschichten zu gewinnen war, mußte natürlich ausgesiebt werden. Einiges habe ich bewußt weggelassen. Zum Beispiel fast alle Berichte der dritten Kategorie in der obigen Aufzählung. Obwohl ich auch darunter viele hatte, die sehr gut die Erfahrungen der beiden ersten Kategorien ergänzten und bestätigten, habe ich sie doch

durchwegs unberücksichtigt gelassen, und zwar aus zwei Gründen. Erstens gelingt es auf diese Weise, die Menge der Fallstudien auf eine praktikable Größe zu reduzieren. Zweitens bin ich dadurch in der Lage, mich so eng wie möglich an Berichte aus erster Hand zu halten. Und so habe ich denn rund fünfzig Personen sehr eingehend interviewt. Auf deren Erfahrungen stützt sich in der Hauptsache mein Bericht. Unter diesen etwa fünfzig sind die Fallgeschichten der ersten Kategorie (in denen der Eintritt des klinischen Todes beobachtet worden war) natürlich weitaus dramatischer als die der zweiten Kategorie (in denen es nur zu einer flüchtigen Berührung mit dem Tod gekommen war). Wenn ich auf einer öffentlichen Veranstaltung über dieses Phänomen sprach, haben demgemäß die „richtigen Todesfälle“ stets das Hauptinteresse auf sich gezogen. Presseartikel haben manchmal den Eindruck erweckt, ich hätte allein Fälle dieses Typs bearbeitet.

Ich habe jedoch bei der Auswahl der Fallgeschichten für dieses Buch der Versuchung widerstanden, mich nur auf die „richtigen Todesfälle“ zu beschränken. Es wird sich nämlich herausstellen, daß die Kasuistik der zweiten Kategorie nicht grundsätzlich verschieden ist, sondern eher ein Kontinuum bildet mit derjenigen der ersten Kategorie. Und ferner: obwohl die Erfahrungen mit dem Beinahe-Tod einander bemerkenswert ähneln, variieren sowohl die konkreten Umstände im einzelnen als auch die Persönlichkeiten der Gewährspersonen doch ganz erheblich. Demgemäß habe ich eine Auswahl von solchen Erfahrungsberichten zu treffen mich bemüht, die diese Variationsbreite angemessen berücksichtigt. Diese Bemerkungen wollen wir im Auge behalten, wenn wir uns nun der Frage zuwenden: Was geschieht in der Erfahrung des Sterbens?

's Schlieferries

Z' nocht do hots a Schneali gmocht,
d' Buaba locha laut.

Schauga, wear si' auf 'm Wöig
recht guat z' schlieftra traut!

Olla schliefara durcho,
wia ann Pfeil so gschwind,
loufa — wenn sie dunta sei' —
auch wia d'r Wind.

Wieder ocha auf da Fiaß
und gor auf 'm Bauch,

auf 'm Buggl, auf 'm Orsch,
wia's bei Buaba Brauch.

Gschpüra it, wia d' Zeit vergeacht,
daß schua ochta ischt,
köima heind viel z' schpat in d' Schual.
Wenn döis d' Muater wüsch!

D' Housa und die Tscheapla noß
und sogor nou d' Schrümpf,
d' Rechnschtund, dia ischt breits für,
oll drei kriaga fünf.

Oll drei bleibats in d'r Schual,
zwoa Schtund, sall ischt gwieß!

Und dia Biabla hoba greart
um ihr Schlieferries.

Luise Henzinger

Schöner Bezirk Landeck



Ein herrlicher Winterferienspaß in Nauders

Foto Perktold

Literarisches

Zusammengestellt von F. Wille

Mit dem Problemkreis des Alterns setzt sich die folgende Kurzgeschichte auseinander:

Vera Ferra-Mikura Heißes Wasser

Seit einem Jahr verließ sie das Haus nicht mehr, sie bewegte sich nur von einem Raum zum anderen wie ein Schatten. Die Verwandten sagten: „Die Großmutter hat Eigenheiten. Das kommt von der Verkalkung. Sie merkt ja kaum noch, was auf der Welt vorgeht. Eigentlich ist sie schon eher drüben als herüber.“

Die alte Frau unternahm immer wieder kindliche Versuche, etwas für die Familie zu leisten. So polierte sie eine Türklinke eine Stunde und länger, und sie strickte aus Wollresten Mützen und Schals. Die Schultaschen der Enkelkinder pflegte sie mit besonderer Hingabe, auch ihre Schuhe putzte sie täglich, obwohl ihr das der Sohn verboten hatte.

Mit Zärtlichkeiten ging sie längst sehr sparsam um. Man hatte sie fühlen lassen, daß Küsse und Umarmungen bloß bei besonderen Anlässen erwartet wurden. Im Alltag mußte sie also die Liebkosungen tarnen. Sie strickte sie in die Wollmützen und Schals hinein, verschenkte sie an Türklinken, Schultaschen und Schuhe. Streichelte sie ein Kopfkissen, galt das dem Kopf, der abends darauf ruhen würde.

Als ihre Enkelin Bibiane anfang, Schlittschuh zu laufen, fand die alte Frau eine neue Möglichkeit, Liebe anzubieten. Während Bibiane auf dem Eislaufplatz war, füllte sie den Thermophor mit heißem Wasser und steckte ihn in Bibianes Bett. Sie freute sich, daß sie nie jemand dabei ertappte. Auch Bibiane sollte es nicht wissen. Deshalb holte die Großmutter die Gummiflasche heimlich wieder aus dem Bett heraus, bevor Bibiane schlafen ging.

Einmal, als Verwandte zu Besuch waren, hätte sie sich beinahe verraten. Alle saßen um den großen Tisch im Wohnzimmer und unterhielten sich. Die alte Frau blickte zumeist irgendwohin ins Leere. Sie war fast taub, und die Stimmen im Raum klangen dumpf für sie, wie hinter Glas. Ab und zu raffte sie sich auf und lächelte in eines der Gesichter. Sie wollte nicht unhöflich sein. Und vielleicht dachte sie, es sei ein kleiner Vorteil für sie, wenigstens zum Schein Anteilnahme zu zeigen.

Bibiane wurde von Freundinnen zum Eislaufen abgeholt. Mit Gekicher und Gezwitzchen knickten sie um den Tisch herum und brachten Unruhe in die Gesellschaft. Dabei fiel es nicht auf, daß die alte Frau ihren Platz verließ und in die Küche ging. Eine Weile blieb sie am Fenster stehen, dann setzte sie einen Topf Wasser auf und lehnte sich an die Tür. Die Gummiflasche hielt sie unter der Schürze bereit. Wieso der Topflappen nicht an seinem Platz hängt, fuhr es ihr durch den Kopf, da muß ich wieder ein Geschirrtuch nehmen. Stets waren es Kleinigkeiten, die sie aus dem Gleichgewicht bringen und ängstigen konnten. Als das Wasser zu wallen begann, vergaß sie die Schöpflöffel vom Haken zu holen. Sie goß das siedende Wasser gleich aus dem Topf in den Thermophor, und die Hälfte des Wassers schüttete sie über ihre Hand.

Der Schrei, den sie ausstieß, war kurz und heiser. Zitternd stellte sie den Topf auf den Herd und schraubte den Thermophor zu. Nachdem sie ihn unter Bibianes Bettdecke geschoben hatte, schlich sie in die Küche zurück, trankte ihr Taschentuch mit Öl und legte es um ihre rote, brennende Hand. Der Schmerz wütete den Arm hinauf, er ging bis ans Herz. Doch die Großmutter weinte nicht. Sie setzte sich in ihr kleines, dunkles Hofzimmer und versteckte die Hand unter ihrem gestrickten Schultertuch.

Da wurde das Licht eingeschaltet. Gestalten erschienen in der Tür. Der Neffe und die Groß-

nichte hatten schon die Mäntel an, sie wollten sich verabschieden. Die Schwiegertochter drängte sie beiseite und wedelte mit einem nassen Bodentuch. „In der Küche schwimmt alles“, schrie sie der alten Frau ins Ohr. „Weißt du, wieso! Ich bin beinahe ausgerutscht, Mutter!“

„Vielleicht ein bißchen danebengeschüttet“, sagte die Großmutter. „Ich werde es gleich aufwischen.“

Die Schwiegertochter wehrte ab. „Ein bißchen ist gut. Aber ich hab's schon aufgewischt.“

„Das versteh ich wirklich nicht“, murmelte die Greisin. Sie hielt die Hände unter dem Schultertuch verborgen und trippelte zur Tür hinaus.

„Schüttet den Boden an und geht einfach in ihr Zimmer“, sagte die Schwiegertochter zu den Verwandten. „Was soll ich tun? Es wird immer schwerer mit ihr.“

„Tja“, meinte der Neffe. „Die Verkalkung.“

Die alte Frau stand allein vor dem feuchten Fleck in der Küche. Wie mir das passieren konnte, dachte sie verzagt, da muß ich nächstes Mal besser achtgeben. Nur gut, daß sie nichts von meiner Hand wissen, überlegte sie weiter, aber davon werden sie nichts erfahren, überhaupt nichts!

Ihr Leben verlief leise und unaufdringlich an der Schmalseite der Welt, dort, wo man anspruchslos mit sich selber fertig werden muß.

Aus: Der Leseladen - Verlag Beltz u. Gelberg

Kammer der Gewerblichen Wirtschaft für Tirol Bezirksstelle Landeck

WIFI - Kurse

Seminar „Praktisches Arbeitsrecht“
Beginn: Mittwoch, 11. März 1981, 8.30 Uhr; Dauer: 1 Tag, von 8.30 bis 12.30 und von 13.30 bis 17 Uhr; Leiter: Dr. Peter Reiter; Ort: Handelskammer Landeck.

Vorbereitungskurs auf die Ausbilderprüfung

Beginn: Samstag, 4. April 1981, 8.30 Uhr; Dauer: 40 Stunden; Beitrag: S 600,- (incl. Unterlagen); Leiter: Friedrich Tausch und Dr. Siegfried Göhm; Ort: Handelskammer Landeck.

Vorbereitungskurs auf die Konzessionsprüfung im Gastgewerbe

Beginn: Montag, 23. März 1981, 8.00 Uhr; Dauer: 8 Wochen, Montag bis Freitag, ganztägig; Beitrag: S 3.000,- und S 800,- für Unterlagen; Ort: Handelskammer Landeck.

Interessenten für diese Kursveranstaltungen werden ersucht, sich umgehend spätestens jedoch 8 Tage vor Kursbeginn bei der Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck, Tel. 05442/2225, anzumelden.

Volkshochschule Landeck Klavierabend

Am Dienstag, 24. Feber 1981, um 20 Uhr, spielt auf dem neuen Flügel im Musiksaal des Gymnasiums Landeck der ungarische Pianist Laszlo Szelenyi Klaviermusik, unter anderem auch von Franz Liszt.

Szelenyi zählt zu den angesehensten Klavierpädagogen des Innsbrucker Konservatoriums. In seiner Laufbahn als Musiker war er mehrere Jahre auch Opernkapellmeister an deutschen Bühnen. In Landeck ist er bekannt durch Auftritte im Rahmen von Ballveranstaltungen. Da gute Klaviermusik in Landeck nicht häufig zu hören ist, darf auf dieses Konzert nachdrücklich hingewiesen werden.

Karten zu 30,- S und 15,- S an der Abendkasse.

Der Säuerling und die Schwefelquelle von Obladis, 5. Folge von Dr. Friedrich v. Gasteiger verfaßt 1858

Krankheitsgeschichten

M. R., Güterbesitzer, verehlicht, 43 Jahre alt, von starkem muskulösen Körperbaue, cholertischen Temperamentes, war in seiner Jugend immer gesund. In den letzten 10 Jahren überstand er wiederholte Gichtanfalle mit mannichfachen Störungen des Verdauungsgeschäftes und gleichzeitigen Hämorrhoidalbeschwerden. In den letzten 3 Jahren hatte er ununterbrochen mit stumpfen, drückenden, spannenden Schmerzen in der Nierengegend, beschwerlichem tropfenweisen Harnabgange, häufigem Blutharnen und wiederholten entzündlichen Zufällen der Nieren – Nierenkoliken – zu leiden. Die periodenweise abgehenden harten, kleinen rothen Körperchen, und der sandige Bodensatz im Urine setzten das Bestehen von Nierensteinen außer Zweifel. Nicht nur alle durch die Erfahrung bewährten Heilmittel wurden gegen diese Krankheit mit seltener Beharrlichkeit gebraucht, sondern auch wiederholte Badekuren und mehrere Mineralwasser in Anwendung gezogen.

Alle diese Mittel brachten wohl eine augenblickliche Erleichterung der qualvollen Symptome, doch nie eine nachhaltige Besserung zu Stande. Patient kam nun im Monate Juli v. Js. auf Anrathen seines Arztes nach Obladis. Er begann unter meiner Leitung die Kur mit 6 Gläsern Säuerling, und stieg jeden Tag um 2 Gläser, bis er die namhafte Dosis von 64 Gläsern erreichte, wo er dann wieder allmählig bis auf 12 Gläser zurückging. Schon am dritten Tage bei dem Gebrauche von 10 Gläsern floß der Urin leichter und reichlicher, und führte viel Schleim, geronnenes Blut und seinen, grauröthlichen Sand mit sich. Je höher mit der Dosis gestiegen wurde, desto auffallender traten die erwähnten günstigen Wirkungen zur Schau, desto rascher erfolgte die Abnahme der Krankheit. Als Patient auf den oben angeführten Höhepunkt der Gabe angelangt war, floß der Urin ohne alle Beschwerden und war frei von allen krankhaften Beimischungen. Patient trank nebstbei jeden Abend 4 bis 6 Gläser Schwefelwasser, da der Säuerling besonders in den ersten Tagen Verstopfung veranlaßte. Die Folge davon war, daß jeden Morgen 2 bis 3 wohlthätige breiarartige Oeffnungen eintraten. Auch wurde jeden zweiten Tag ein lauwarmes Schwefelbad genommen. Nach 24 Tagen verließ der Kranke, von seinen Nierenleiden vollkommen hergestellt, und befreit von Gicht und Hämorrhoiden, lebensfroh und neugestärkt die Anstalt.

J. M., Beamter, 64 Jahre alt, ledig, von schwächlichem Körperbau und kachektischem Aussehen, war wiederholten Anfällen von Gicht und Hämorrhoiden ausgesetzt, die sich ohne Zweifel in Folge von anhaltend sitzender Lebensweise, Mangel an Bewegung und anstrengenden Kopfarbeiten entwickelten. Seine Verdauungskraft lag gleichzeitig gänzlich darnieder, und in Folge gestörter Ernährung trat auffallende Abmagerung ein. Zu diesen Leiden gesellte sich noch ein hartnäckiges Blutharnen, wodurch bereits täglich eine größere oder geringere Menge aufgelösten Blutes entleert, und eine rasche Erschöpfung der Kräfte herbeigeführt wurde.

Da kein organisches Leiden der Blase oder Nieren nachgewiesen werden konnte, so mußte als nächste Ursache dieser Hämorrhagie eine scorbutische Entmischung des Blutes angesehen werden, die aus der schmutzigen Hautfarbe und dem gelockerten, bläulichroth gefärbten und leicht blutenden Zahnfleisch zu entnehmen war. Patient suchte Hilfe beim Säuerling zu Obladis, und sie wurde ihm auf überraschende Weise zu Theil. Die Kur wurde mit der Dosis von 4 Gläsern begonnen und täglich um ein Glas gestiegen. Schon bei 8 Gläsern zeigte sich eine auffallende Besserung in Bezug auf das Blutharnen, und als der Kranke auf den Höhenpunkt von 16 Gläsern anlangte, verschwand dasselbe gänzlich. Die EBlust wurde allmählig reger, die Kräfte nahmen zu, und Patient war schon nach 14 Tagen im Stande weitere Ausflüge zu machen. Nach 4 Wochen verließ er vollkommen geheilt den Kurort.

J. G., Ordenspriester, 72 Jahre alt, von schwächlicher aber gesunder Körperkonstitution, wurde vor 14 Jahren von einem gastroenterischen Fieber, akuten Magen-Darm-Katarrh befallen, das einen äußerst langwierigen, hartnäckigen Verlauf nahm, und einen raschen Verfall des Verdauungs- und Ernährungsprozesses herbeiführte. In Folge dessen entwickelte sich allmählig eine hydrämische Krise des Blutes, die sich bald als Bauchwassersucht mit bedeutender Anschwellung der Leber und Milztumor vergesellschaftet aussprach. Die angewandten Heilmittel brachten nur eine vorübergehende Erleichterung der lebensgefährlichen Krankheitserscheinungen zu Stande. Auf Anrathen seines Arztes begab sich der Kranke nach Obladis vom Gebrauche des dortigen Säuerlings Hilfe erwartend. Es wurde nun mit kleinen Quantitäten der Anfang gemacht, und nach und nach bis auf die völlig ungläubliche Dosis von 40 Gläsern per Tag gestiegen. Das Sauerwasser wurde schon in den ersten Tagen gut vertragen, und die ersprißliche Wirkung, die es hervorbrachte, war gesteigerte EBlust und reichlicher Urinabgang. Die eingetretene Stuhlverstopfung wurde durch den Gebrauch des Schwefelwasser glücklich beseitigt. Je höher mit der Dosis gestiegen wurde, desto erfreulichere und raschere Fortschritte machte die Abnahme der Krankheit. Es erfolgten nun täglich bloß durch den Säuerling einige breiige Stühle; der Harn floß immer reichlicher; die hydropischen Erscheinungen, Anschwellung der Leber und Milz verschwanden gänzlich; die EBlust ging in völligen Heißhunger über, und die gesunkenen Kräfte erstarkten wieder.

Nach 5 Wochen verließ der vollkommen geheilte Kranke mit Dank erfüllt die Anstalt. In den folgenden Jahren stellten sich im Frühlinge öfters wieder leichtere Recidiven der fraglichen Krankheit ein, die sich durch mehrseitige Störung der Verdauung, das Gefühl von Aufgetriebenheit und Völle in den Hypochondrien, verminderten Harnabgang und ödematöses Anschwellen der Füße kund gab. Der Sauerbrunnen von Obladis befreite ihn immer wieder vollkommen von seinen Beschwerden. Daher kommt es auch, daß dieser Kranke alljährlich die Anstalt besucht, und

seine Gesundheit in dem bereits vorgerückten höheren Alter lediglich den gedeihlichen Wirkungen des Säuerlings verdankt.

Pflanzenschutz im Obstgarten

Die erste und wichtigste Pflanzenschutzmaßnahme ist der Winterschnitt. Durch das Auslichten der zu dichten Kronen kommt Luft und Sonne in das Kroneninnere und hemmt die Entwicklung verschiedener Schädlinge und Krankheiten. Größere Schnittwunden sind mit einem Wundverschlußmittel zu behandeln um das Eindringen von Pilzen und Rindenschädlingen zu verhindern. Besonders zu achten ist auf die Mehltautriebe, die restlos zu entfernen sind. Beim Schnitt sollten auch die Fruchtmumien, welche den Moniliapilz beherbergen, nicht übersehen werden. Der Moniliabekämpfung dient schließlich auch das Ausscheiden der abgestorbenen Zweige an Sauerkirschen.

Nach Beendigung der oben angeführten Schnittarbeiten sollte je nach Zeitpunkt eine Winter- oder Austriebsspritzung durchgeführt werden. Die Winterspritzung gegen Flechten und Moose muß unbedingt noch vor dem Knospenschwellen vorgenommen werden um Verbrennungen zu vermeiden. Die Austriebsspritzung mit einem Parafinöl kann bis zum Rotknospstadium durchgeführt werden und dient vor allem zur Bekämpfung der Roten Spinne und Blattläuseeier.

Beim Pfirsich sollte noch vor dem Knospenschwellen eine sorgfältige Kupferspritzung durchgeführt werden um das austreibende Pfirsichlaub vor dem Pilz der Kräuselkrankheit zu schützen.

Bitte um Terminvormerkung:

Die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereines Landeck findet am Dienstag, den 10. März 1981, um 20 Uhr im Gasthof Straudi statt.

Gemeindeblatt-Bestellung unter Tel. 05442/2214-20



„Er sagt, du hättest keine Ahnung, Salz, Ingwer und Muskat genügen. Schon seine alte Mutter hätte so gewürzt, und es hätte ihm immer vorzüglich gemundet.“

Wirtschaft im Bezirk

In den vergangenen Jahren hat das Gemeindeblatt eine Fülle von Artikeln aus dem wirtschaftlichen Bereich gebracht. Es ist damit dem Grundsatz gefolgt, daß alle Bereiche des öffentlichen Lebens in einem Bezirksblatt ihren Niederschlag finden sollen. Einen Weg ist das Gemeindeblatt nicht gegangen, auch wenn es zuweilen Nachteile gebracht hat: den des Gefälligkeitsjournalismus. Diesen Weg wollen wir auch in Zukunft nicht beschreiten.

Im Sinne einer übersichtlicheren Gestaltung des Blattes wollen wir jedoch ab heute alle Beiträge aus dem wirtschaftlichen Bereich auf einer Seite zusammenfassen, die wir mit „Wirtschaft im Bezirk“ übertiteln.

In regelmäßiger Folge sollen hier Probleme und Zukunftsaussichten einzelner Wirtschaftssparten beleuchtet werden. Wir werden Gespräche mit Wirtschaftsvertretern führen sowie einzelne Betriebe in ihrer Entwicklung und ihrem heutigen Stand darstellen. Forderungen und kritische Stellungnahmen der Bezirks-Wirtschaft werden auf dieser Seite ebenso Raum finden wie Veröffentlichungen der Kammern, der Innungen und sonstigen Interessenvertretungen aus dem wirtschaftlichen Bereich.

Über eine rege Mitarbeit würden wir uns sehr freuen. red

Ein Jubilar der Wirtschaft

Seinen 60. Geburtstag feiert dieser Tage Herr Ing. Walter Schäfer, Geschäftsführer der TAG-Textilgesellschaft m.b.H. in Landeck.

Der Jubilar wurde in Kulmbach in Bayern am 22.2.1921 geboren. Nach dem Frontdienst als Offizier in einer Artillerieeinheit und Kriegsgefangenschaft besuchte er die Textilingenieurschule in Reuttligen.



Dir. Ing. Walter Schäfer

Von 1949 bis 1968 führte ihn sein Berufsweg in bekannte Unternehmungen der süd- und norddeutschen Textilindustrie. 1968 übernahm er die Leitung der TAG-Textilgesellschaft m.b.H. Landeck. Unter seiner Führung wuchs das Unternehmen zu einer der modernsten Verkaufsspinneereien Europas.

Walter Schäfer ist ein Mann von Weitblick und Toleranz. Er hat Achtung vor der Überzeugung eines anderen, auch wenn es nicht die seine ist. Von seinen Mitarbeitern, ob in führender Position oder an der Maschine, wird er deshalb glei-

chermaßen akzeptiert und geschätzt. Vom Tiroler hält er sehr viel: er sei zuverlässig, ein Menschentyp, „der von sich aus arbeitet“. Das gesunde Kräftespiel zwischen den einzelnen Wirtschaftssparten sei das tragende Element für ein gesundes wirtschaftliches Leben.

Er schätzt sich glücklich, mit seiner Familie in Tirol wohnen zu können. In der Bergnatur holt er sich die Kraftreserven für seine tägliche Arbeit. Der Weitgereiste meint fast enthusiastisch: „Hier ist die Welt noch heil.“

red

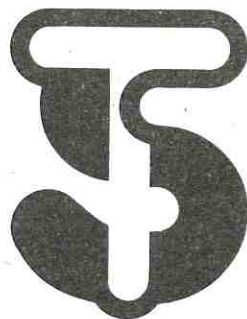
Tiroler Handelskammer:

Wiener Bürokratie blockiert Tiroler Verkehrsbelange

Die Haltung des Verkehrsministeriums bezüglich des Ansuchens der Tyrolean Airways für den Linienverkehr bezeichnet die Sektionsleitung Verkehr in der Tiroler Handelskammer als unverständlich, wird in einer Resolution festgestellt, die bei der kürzlich abgehaltenen Sitzung der Sektionsleitung unter dem Vorsitz von Sektionsobmann Kammerrat Anton Specht in Anwesenheit des Bundessektionsobmannes Komm. Rat Helmut Friedrich und Syndikus Dr. Ebner beschlossen wurde. So wurde das Ansuchen des Luftfahrtunternehmens auf Erteilung einer Linienkonzession für die Strecke Innsbruck-Wien-Innsbruck und Innsbruck-Zürich-Innsbruck bisher nicht in Behandlung gezogen. Das Ansuchen wurde im Juli 1980 mit allen Unterlagen und Nachweisen beim Verkehrsministerium eingereicht. Die sechsmonatige Entscheidungsfrist ist inzwischen abgelaufen. Die Sektion Verkehr hat den Eindruck, daß hier versucht wird, der Tyrolean Airways die Linienkonzessionen für die genannten Strecken zu verweigern, heißt es im Presdienst der Tiroler Handelskammer. Dies erscheint insofern brüskierend, als man der von der AUA mitbegründeten AAS von vornherein die Linienkonzessionen für den Regionalflugver-

kehr für Salzburg, Linz, Graz und Klagenfurt nach Wien und umgekehrt verliehen hat. Eine Gleichstellung mit der AAS als Linienunternehmen wäre daher so rasch wie möglich herzustellen. Der Tiroler Verkehrswirtschaft erscheint die bisher eingenommene Haltung des Ministeriums bzw. dessen Verzögerungstaktik unverständlich. Ähnlich verhält es sich mit dem im Herbst 1980 eingebrachten Linienansuchen für die Strecke Innsbruck-Frankfurt-Innsbruck. Daher wird die Bundessektion Verkehr ersucht, sich für eine rasche Behandlung und positive Erledigung der Linienansuchen der Tyrolean Airways einzusetzen. Verkehrsrechte und Passagieraufkommen anderer Flugliniengesellschaften werden dadurch nicht betroffen. Für Tirols Wirtschaft und Bevölkerung hingegen erweisen sich diese Regionalflugdienste zwischen Innsbruck und den genannten Destinationen als unerlässlich.

Da auch verschiedene andere Anliegen der Verkehrswirtschaft, die auf Initiative der Tiroler Verkehrssektion zurückgehen, noch immer auf eine gesetzliche Regelung warten, ist damit der Tatbestand gegeben, daß die Wiener Bürokratie die Tiroler Verkehrsbelange echt blockiert.



Tiroler Sozialdienst des Österr. Wohlfahrtsdienstes

Familienberatungsstelle Zams

Zams, Alte Bundesstraße 12, Tel. 39364

Kostenlos und vertraulich stehen Ihnen am Dienstag, 24.2.1981 von 12-16 Uhr unsere Berater gerne zur Verfügung.

KR Walter Jäger: Sozialarbeiter

Dr. Heinrich Braun: Arzt

Dr. Hermann Schöpf: Jurist

Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe - oder

Prof. Dr. Josef Apperl, Psychologe

Hr. Dekan Hans Aichner: Seelsorger.

Fr. Mathilde Köchle: Leiterin
Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für unseren Psychologen, vorher anzumelden Tel. 39364 oder 37262

Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 25.2.1981, um 14.00 Uhr, laden wir alle Senioren, Frauen und Männer recht herzlich wieder zu uns ein.

Zams, Alte Bundesstraße 12

M. Köchle

KAJ – KAB

Am Freitag, 20. Februar, treffen sich die ehemaligen Mitglieder der KAJ und KAB aus dem Raum Landeck.

Wir feiern um 19.30 Uhr mit Abt Alois Stöger, Mons. Viktor Zorzi und Pfarrer Hubert Rietzler Eucharistie in der Pfarrkirche Landeck und sind anschließend im Gasthof Straudi gemütlich beisammen.

Alle, die damals dabei waren, sind herzlich eingeladen.



Garnisonsball 1981

am Samstag, 21. Februar 1981; Ort: Pontlatzkarnerne, Beginn 20.30 Uhr; es spielen die „Big Band“ der Militärmusik Vorarlberg und „The Sunshines“; Eintritt: S 80.—; große Tombola, 3 Bars; Tischreservierungen unter Telefon 05442/2872 Kl. 17.

Tourotel Wienerwald - Maskenball mit den orig. Venet Spatzen

Am 21. Februar 1981 mit Beginn um 20.30 Uhr findet im Tourotel Wienerwald ein großer Maskenball mit Maskenprämierung und Tombola statt. Selbstverständlich sind auch alle, die nicht maskiert gehen wollen, recht herzlich eingeladen. Eintritt S 50. Auf Ihren Besuch freut sich der ASV-Landeck

Unsinniger Donnerstag!

Zu einem fröhlichen Kostümball im Hotel „Wienerwald“ ladet wiederum die Turnerschaft Landeck:

26.2.1981 20 Uhr Eintritt: 70.— S

Österreichische Frauenbewegung Landeck

Auf zum Faschingskränzchen am Unsinnigen Donnerstag, 26.2.1981, in den „Bruggner Stub'n“, Beginn: 20 Uhr.

Zum Tanz spielen uns die „Hellys“ auf. Wir sind überzeugt, daß wir uns auch diesmal wieder in bunter Verkleidung gut unterhalten werden. Die schönsten und die originellsten Masken werden prämiert. Freiwillige Spenden erbeten.

Maskenball in Zams

Der Maskenball findet am Samstag, 28. Februar 1981, im Gasthof Gemse (Hauweis), statt. Beginn 20 Uhr. Es spielen die „Arlberger Spitzbaum“. Große Tombola mit vielen schönen Preisen. Die Jungbauernschaft Zams lädt dazu herzlich ein.

Großer Volksball am Samstag, 28. Februar 1981, um 20 Uhr im „Tourotel Post“. Es spielt das „Austria Trio“. Mitwirkende: Sängerbund Landeck, Stadtmusikkapelle Landeck, „Die Oberländer“, die Volkstumsgruppe Landeck; große Tombola.

Faschingsball in Pfunds

Die Musikkapelle Pfunds veranstaltet auch heuer wieder ihren traditionellen Faschingsball. Er findet am Samstag, 28. Februar 1981, im Cafe „Dangl“ statt. Beginn dieser Veranstaltung ist 20.30 Uhr.

Für Stimmung und Unterhaltung sorgen diesmal die bekannten und beliebten „Pfundser Buam“.

Große Tombola mit vielen schönen Preisen!

Auf Ihren Besuch freut sich die

Musikkapelle Pfunds

Ball der Roten Herzen

Am 28. Februar 1981 mit Beginn um 20.00 Uhr findet in dem Hotel Sohne der traditionelle „Herzl-Ball“ statt, der dieses Jahr von der Jungen Generation in der SPÖ Landeck veranstaltet wird.

Die Spitzenkapelle „Das Edelweiß-Quintett“ sorgt für Stimmung und Schwung, wobei sie bemüht ist, mit ihrem musikalischen Programm jung und alt anzusprechen. Neben der großen Tombola gibt es noch andere Überraschungen, u. a. werden auch die drei schönsten Masken prämiert. Eintritt S 40.

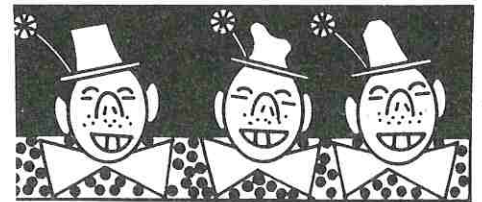
Auf Ihren Besuch freut sich die Junge Generation der SPÖ Landeck.

Einladung zum Schützenball

am Sonntag, 1. März 1981, im Gemeindesaal Schönwies; Beginn 20 Uhr – Eintritt: S 30.—

Es singen und spielen für Sie „Die 5 wilden Mander“.

Auf Ihren Besuch freut sich die Schützenkompanie Schönwies!



Narrengasse

Die Narrengassler, welche am Faschingsmontag ihre narrischen Aktionen nach dem Motto „Ein Kopf – viel Sinn; viel Köpfe – viel Unsinn“ durchführen, laden alle Vereine und Einzelpersonen, welche zum Faschingstreiben etwas beizusteuern haben, recht herzlich ein.

Gesammelt wird am Montag, 2. März, um 13 Uhr beim Landecker Vereinshaus. Der Zug mit den beiden Landecker Stadtmusikkapellen, umbenannt in „Die Willi-Gnohm-Serenadeure“ und „Die Gsprengeten Pöllerer“, wird sich durch Landecks „Via Penunziata“ zum „Platz der Verkehrten Auskünfte“ wälzen, um sodann durch die oben genannte Narrengasse zum Platz emporzuklimmen, wo in einem Zelt das bekömmliche „Hubunterbier“ ausgeschenkt wird.

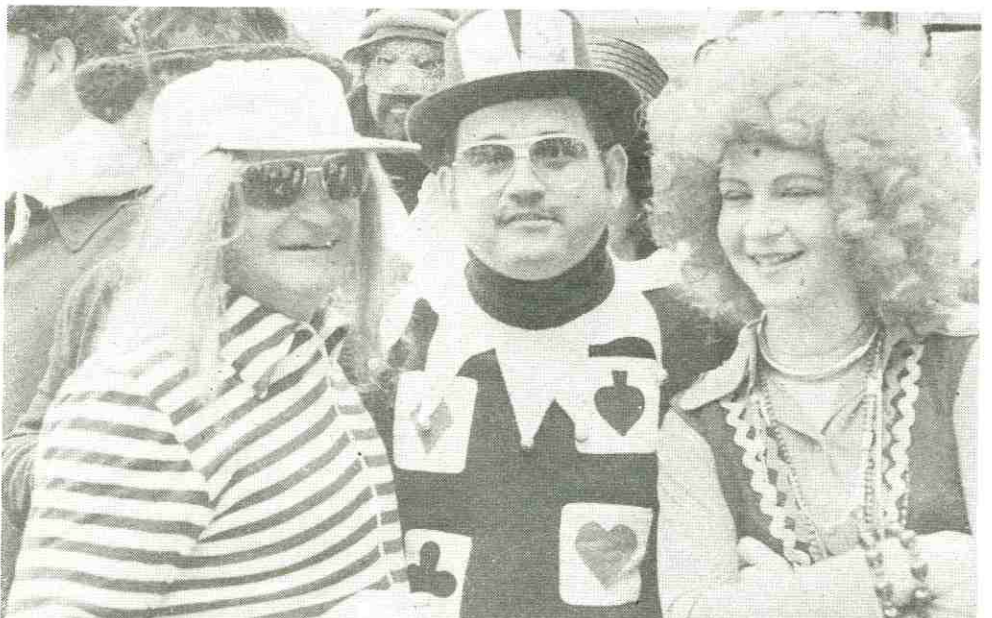
Es gibt natürlich wieder eine Labara, entsprechende Dekorationen und Walt Disney, so hört man, soll seine Figuren dazu herleihen. Zu dem Spektakel sind alle herzlich eingeladen; Dauer von 13 bis 18 Uhr (auf gut Landeck: Vo uans bis söxe); in der Stehbierhalle (leitet sich nicht davon her, daß man das Bier hier stehen lassen soll, sondern will aussagen, daß man nach Möglichkeit dabei stehen bleiben soll) geht es bis 21 Uhr (neine). Das Desorganisationskomitee „D Norragassler“ ersucht darum, nach Möglichkeit kostümiert zu erscheinen, die Gesichtszüge jedoch durch Maskierung nicht zu verdecken, damit man immer weiß, wer was wo gesagt oder getan hat.

Die Übergabe der Schlüssel der Stadt Landeck an die Narrengassler soll symbolisieren, bei wem in Landeck die eigentliche Macht ist – natürlich nur für die närrischen Tage!

Also – bis dahin:

Leit, tiats Trübsal fohrn lossn!

Leit, kemmts in die Norrgossn!



Eine Reminiszenz

Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

Ausstellung Mair/Stanek im Middendorp-Museum, Den Ham

Vom 17. Jänner – 6. Februar 1981 fand im Middendorpshuis von Den Ham/Arnheim eine Ausstellung unter Beteiligung der Landecker Maler Ewald Mair und Ursula M. Stanek statt. Über rege Aufmerksamkeit hinaus erbrachte diese eine Einladung zu einer Ausstellung im Rahmen des Dokumenta Archivs in Kassel.

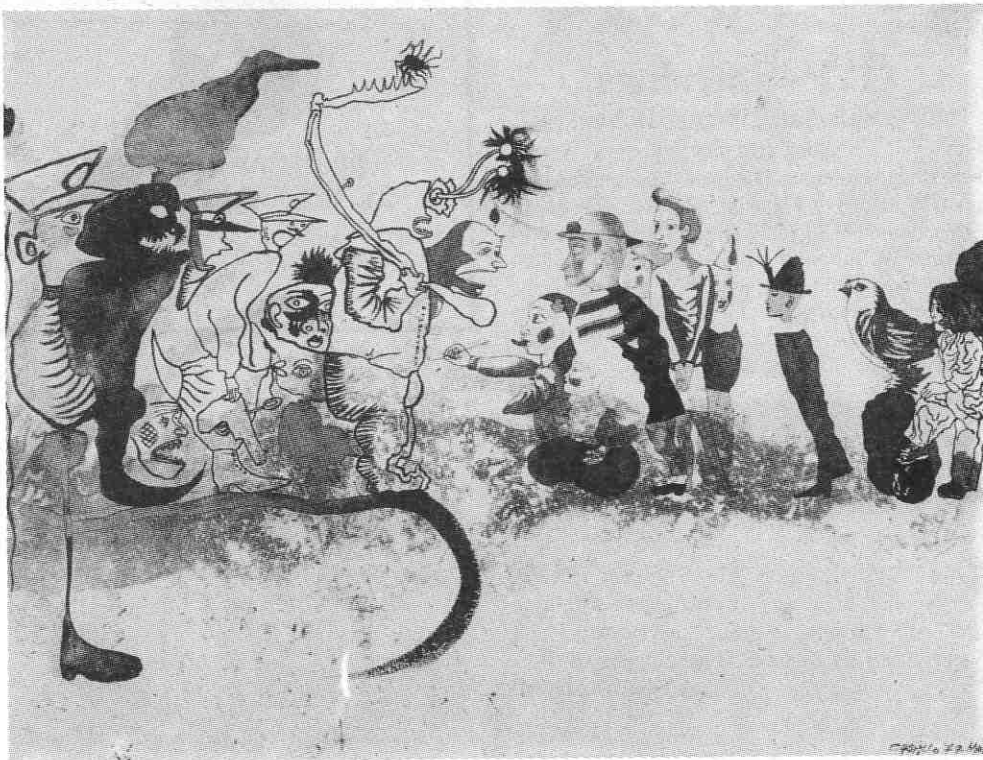


Ymir, Ölgemälde von Ewald Mair



Der Vogel, Ölgemälde Ursula Mair-Stanek

Galerie Elefant: Grafik von Jorge Castillo



Vom 17. Februar bis zum 13. März zeigt die Galerie Elefant in Landeck Grafiken des bekannten Spaniers Castillo, der seit 1970 in Berlin lebt und arbeitet.

Castillo wurde 1933 in Pontevedra geboren, emigrierte jedoch bald mit seinen Eltern nach Argentinien. Nach intensiver Zusammenarbeit

mit Raquel Ferrer kehrte er 1955 nach Spanien zurück. Seine erste Ausstellung hatte er 1959 in Madrid. Es folgten Aufenthalte in Paris, Barcelona und Genf. Bald beginnt er sich auch mit der Bildhauerei auseinanderzusetzen. Besonders intensiv beschäftigt er sich mit Bildhauerei und Druckgraphik in den Jahren 1969/70. Ein Stipendium des DAAB führt ihn 1970 nach Berlin.

Theater in Landeck: „Der kleine Prinz“ – ganz groß



Im Rahmen des Theaterabonnements bringt das Kulturreferat „DER KLEINE PRINZ“ von Saint de Exupery.

Der legendenumwobene Fliegerdichter hat mit dem 1943 entstandenen Schauspiel ein Stück von bleibendem Wert geschaffen, ein Märchen für Erwachsene und ein Meisterwerk modern-humanistischer Literatur. Das SCHWEIZER TOURNEETHEATER erzielte mit dieser Inszenierung einen Riesenerfolg. Presse und Rundfunk waren begeistert. Alles in allem eine Aufführung, die ein Theaterereignis zu werden verspricht.

Freitag, 27. Feber 1981; Beginn: 20 Uhr; Aula des Bundesrealgymnasiums; Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Tyrolia oder an der Abendkasse.



Frau Olga Doblander, Landeck, Fischerstr. 124, feiert am 21.2.81 ihren 60. Geburtstag. Dazu wünschen ihr ihr Gemahl, sowie ihre Kinder mit Familien, Verwandte und Bekannte alles Gute und weiterhin noch viele glückliche Jahre in bester Gesundheit.

Am 25.2.1981 feiert Frau Emma Hittler, wohnhaft in Zams, Maurenweg 19, ihren 80. Geburtstag. Die Familie gratuliert herzlich.

Kurz-Vereinm Nachrichten

Lungendurchleuchtungen

Am Dienstag, 24.2.1981 und Dienstag, 3.3.1981 finden im Gesundheitsamt Landeck, 1. Stock, KEINE Lungendurchleuchtungen statt.

Gesundheitsamt Landeck Tbc-Fürsorge



Institut für Familien- und Sozialberatung Landeck

6500 Landeck, Schulhausplatz, Tel. 05442/37823
Unentgeltliche Beratung, auf Wunsch auch anonym:

Familienberatung: jeden Montag 14-16 Uhr. (Eine Sozialarbeiterin und ein Arzt stehen zur Verfügung, ein Jurist, ein Psychologe und ein Seelsorger können nach Bedarf beigezogen werden)

Erziehungsberatung: jeden Dienstag 9-12 Uhr durch Erziehungsberater des Landes Tirol.

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten.

Sprechstunden:

Sozialberatung jeden Freitag von 10-13 Uhr.
Dr. P. Pilgermair, Psychologe, jeden Freitag von 8.30 - 10.30 Uhr.

Nervenärztliche Beratung durch den Facharzt Dr. Robert Weber jeden Samstag von 10-12 Uhr.

Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Tel. 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.



Klubrennen am 1.3.1981

Strecke: Thial; Start: 11.00 Uhr; Nennungs-schluß: Samstag, 28.2.81, 12 Uhr bei den Firmen Walser und Greuter; Nenngeld: S 40,-; startbe-rechtigt: SKL-Mitglieder (Stichtag 1.12.1980).

Der Ausschuß

„Seniorentreff“

Wir laden wieder alle Senioren von Landeck zu unserem gemütlichen Nachmittag in Mariannahill in Bruggen herzlich ein. Merken Sie sich vor: **Mittwoch, 25.2.1981; Beginn- 14 Uhr**

Die Frauen der ÖVP-Landeck

Danke

Der Heeressportverein veranstaltete vom 9. - 13.2.1981 einen Schikurs für Kinder in Fendels. Unter Leitung von Vzlt. Alfons Haider und 2 Wehrmännern, Helmut und Walter Jehle, wagten sich junge Schneefans auf die Piste. Der Kurs verlief unfallfrei. Vzlt Haider und seinem Team sei herzlich für die vorbildliche Betreuung gedankt.

Konzert der Militärmusik

in St. Anton a.A., Arlbergsaal, am 7. März 1981, 20 Uhr, zugunsten der Lebenshilfe Landeck.

Erwachsenenschule Zams/Schönwies

Der Schnitzkurs (Kerbschnitzen, Reliefs) beginnt am Donnerstag, 26.2.1981, 20 Uhr. Ort: Werkraum der Hauptschule Zams/Schönwies; Dauer: 7 Abende (ca. 15 Stunden); mitzubringen: 1 Kerbschnitzmesser; Beitrag: je nach Teilnehmerzahl.

ÖVP-Sprechtag mit BR Kurt Leitl

Der ÖVP-Sprechtag mit Bundesrat Kurt Leitl findet am Montag, 23. Februar 1981, von 9-12 Uhr im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malsenstr. 44, II. Stock, statt.

ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblander

Der ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblander findet am Dienstag, 24. Februar 1981 im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malsenstraße 44, II. Stock, von 9.30 bis 11.30 Uhr, über Wohnbauförderung, Wohnbeihilfen, Mietzinsbeihilfen, Pensionsversicherung, Krankenbeihilfe- und alle übrigen Sozialfragen statt. Die Beratung ist kostenlos und wird ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit durchgeführt.



Liebe Hundefreunde!

Am 7. März 1981 um 20 Uhr hält der Schäferhundeclub Prutz seine Jahreshauptversammlung im Gasthof „goldenes Kreuz“ in Prutz ab. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

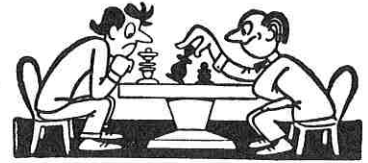
Der Vereinsvorstand

Frühjahrs-Großtauschtag des Philatelistenklub Merkur Innsbruck

Obgenannter Verein veranstaltet am Sonntag, 15. März, in der Zeit von 10 bis 17 Uhr im Holiday Inn (Brasserie) seinen diesjährigen Frühjahrs-Großtauschtag. Alle Freunde der Philatelie sind herzlich eingeladen.

ÖWB-Öst. Wirtschafts-bund Landeck

Die erste Feierabendrunde findet am Freitag, 20.2.1981, um 20 Uhr im Gasthaus Bierkeller statt.



Schach

Die erste Mannschaft des Schachclubes Schrofenstein hatte am 14.2.1981 die erste Mannschaft von Telfs als Meisterschaftspartner zu Gast. Dabei gab es für Landeck eine den Verhältnissen entsprechende Niederlage von 5.5 zu 2.5 Punkten. Für die heimische Mannschaft waren Schwanninger und Pfeifer mit je einem Punkt und Eisner mit einem Remis erfolgreich.

Todesfälle:

St. Anton

14.2. - Antonia Ableidinger geb. Schuler, 90 Jahre

Landeck

15.2. - Hermann Palaoro, 80 Jahre.



Die Ziehungsliste zur 21. Pfadfinder-Lotterie

hängt in den nächsten Tagen im Schaukasten der Pfadfindergruppe Landeck beim Kino aus.



Wie das Wetter ist, stört mich nicht - mich stört nur, daß man sich bei n i e m a n d e m darüber beschweren kann! "

PROGRAMM

Auf einen Blick

Dienstag, 24. 2., 21 Uhr



„Schaun Sie sich das an“, war ein geflügelter Titel von Sketsches, die Karl Farkas in seinen TV-Sendungen „Bilanz des Monats“, später dann „Bilanz des Jahres“, präsentierte. Es waren Sketsches, die bereits in dem Kabarett „Simpl“ ihre Feuertaufe auf ihre Publikumswirksamkeit empfangen hatten.

Gegenspieler von Karl Farkas war Ernst Waldbrunn.

Beide zusammen waren eine typische „Trade Mark des Humors“, und die Farkas'schen Wortspielereien sind bis heute unnachahmlich geblieben.

Durch die Sendung führt Herwig Seeböck, der sich selbst als Kabarettist bereits erfolgreich versucht hat.

Samstag, 28. 2., 22.10 Uhr



36 Tänzerinnen und Tänzer gehören der bekannten brasilianischen Show-Truppe „Brasil Tropical“ an, die seit 10 Jahren besteht und von Erfolg zu Erfolg gastiert.

Das Geheimnis dieses Erfolges liegt in der inhaltlichen Verschmelzung brasilianischer Volkskunst — hier treffen indianische, süd-amerikanische und auch europäische musikalische und tänzerische Komponenten zusammen.

Dazu kommt eine gekonnte afrikanische tänzerische Tradition. Denn diese Rhythmen und Feste haben im schwarzen Erdteil ihren Ursprung und schöpfen aus dieser Quelle die Kraft ihrer Darstellung.

Die im TV gezeigte Show wurde während einer Europatournee von „Brasil Tropical“ im „Theater Municipal“ in Lausanne aufgeführt.

9. Folge vom 22. 2. bis 28. 2. 1981

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer. TV

Schweiz. TV

Österreich kauft bei Hofer

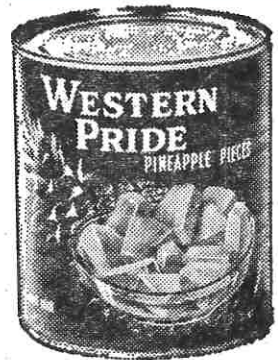
Wir sind immer billiger!



*Goldland Orangensaft 1-l-Packung 7⁹⁰

Toastbrot geschnitten, 500 g	5 ⁹⁰
*Goldland Apfelsaft 1 Liter	5 ⁹⁰
Potato Chips 195-g-Beutel	8 ⁹⁰
Bella Mignon-Schnitten 65-g-Taschenpackung	3 ⁹⁰
Eukalyptus-Mentholbonbons 250-g-Beutel	9 ⁹⁰
Panuli Krachmandeln 200-g-Beutel	9 ⁹⁰
8 süße Negerlein 8er-Packung	7 ⁹⁰
Soft Cake zartes Elgebäck, 150-g-Packung	9 ⁹⁰
„Treffer“ Knusperhappen 250-g-Packung	14 ⁹⁰
Bella Milkschokolade 300-g-Tafel	15 ⁹⁰
Gebäckmischung 500-g-Beutel	19 ⁹⁰
Zellstoff-taschentücher 3legig, 100 Stück	6 ⁹⁰
Tissue-Toilettepapier 2x300 Blatt	6 ⁹⁰
Wäscheweich 4-Liter-Flasche	34 ⁹⁰
Tandil Vollwaschmittel 700 Laugenliter, 3 kg	44 ⁹⁰

Hofer Gold Extra Bohnenkaffee, garantierte Röstfrische, 250-g-Packung	19 ⁹⁰
Bienenhonig 850-g-Glas	23 ⁹⁰
Teeaufgußbeutel (Früchte, Hagebutte, Schwarz, Pfefferminz, Kamille), 25 Beutel	7 ⁹⁰
Pepino Quick Instant-Kakaogetränk 400-g-Dose	14 ⁹⁰
Pflirsiche gelbe, ha-be Früchte, 1/1-Dose	8 ⁹⁰
Rigolta Pußtasalat 720-ml-Glas	5 ⁹⁰
Rigolta Delikateß-Gurken 0,72-Liter-Glas	9 ⁹⁰
Champignons geschnitten, 1/2-Dose	9 ⁹⁰
Russen kleinfischig, 750-g-Glas	14 ⁹⁰
Vollsalz 1/2 kg	3 ⁹⁰
Lomee Senf Kremsler, Estragon, Pfeffer, 200-g-Riesentube	4 ⁹⁰
Lomee Ketchup scharf oder mild, 400-g-Flasche	8 ⁹⁰
*Favorit Weinbrand 0,7-Liter-Flasche	39 ⁹⁰
*Bouvier Sekt halbsüß, 0,75-Liter-Flasche	39 ⁹⁰
*Favorit Inländer-Rum 38 % Vol., 1-Liter-Flasche	42 ⁹⁰



Ananasstücke Kompott 7⁹⁰ 1/1-Dose

*Kein Flaschenpfand, Inkl. sämtl. Steuern

8W

HIER FINDEN SIE UNS: WIEN 2, 3, 4, 9, 11, 12, 14, 16, 18, 21, 22, 23. NIEDERÖSTERREICH: Amstetten, Baden, Hollabrunn, Horn, Krems, Zwettl, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, St. Pölten, Stockerau, Tulln, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Ybbs, Wr. Neustadt. BURGENLAND: Eisenstadt, Oberpullendorf, Oberwart. STEIERMARK: Bärnbach, Bruck/Mur, Deutschlandsberg, Feldbach, Fürstenfeld, Graz, Hartberg, Judenburg, Kapfenberg, Knittelfeld, Leibnitz, Leoben, Liezen, Mürzzuschlag, Trofaiach, Weiz. KÄRNTEN: Feldkirchen, Klagenfurt, St. Veit/Glan, Spittal/Drau, Villach, Völkermarkt, Wolfsberg. OBERÖSTERREICH: Bad Ischl, Braunau, Enns, Gmunden, Grieskirchen, Kirchdorf, Linz, Ried, Rohrbach, Schärding, Steyr, Traun, Vöcklabruck, Wels. SALZBURG: Bischofskirchen, Hallein, Salzburg, Zell/See. TIROL: Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Reutte, Schwaz, Telfs, Wattens, Wörgl. VORARLBERG: Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch.

Sonntag 22. 2. 1981

FS 1

- 11.00—12.00 **Pressestunde**
- 12.00—12.30 **Die tollen Nächte des Burli O.**
- 14.00 **Das große Rennen rund um die Welt**
- 16.30 **Jerusalem, Jerusalem**
- 17.15 **Pinocchio**
- 17.40 **Betthupferl**
- 17.45 **Seniorenclub**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **WIR - extra**
- 19.00 **Österreich-Bild aus Oberösterreich**
- 19.25 **Christ in der Zeit**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Ein Mann von gestern**

FS 2

- 12.30—13.30 **„Daß werd ein fruchtbar Jahr“**
- 16.55 **ORF heute**
- 17.00 **L'Armoire Volante**
Komödie um einen furchtbaren Alptraum
Mit Fernandel
okay
- 18.30 **Zeit im Bild**
- 19.30 **Wochenschau**
- 20.15 **Der Kongreß tanzt**
Musikalisches Lustspiel
Mit Lilian Harvey und Willy Fritsch
Wien 1814. In der lebensfrohen Donaumetropole sind die Fürsten und Diplomaten Europas versammelt, um den Sieg über Napoleon zu feiern und Grenzen auszuhandeln.



Will Quadflieg und Hans Günter Martens in „Ein Mann von gestern“.

- 21.55 **Dame, König, As, Spion**
Nach dem gleichnamigen Spionageroman von John le Carré
Mit Alec Guinness
5. Teil: 23. Februar, 22.20 Uhr, FS 2
- 22.45 **Le Grand Orchestre du splendide**
Eine verrückte Musikshow aus Paris, präsentiert von Jean Pierre Cassel
Musik, vorzüglich dargeboten und mit Phantasie und Witz, überschäumender guter Laune und mitreißendem Tempo gestaltet.
- 23.30 **Schlußnachrichten**
- 23.55 **Sendeschuß**

- 21.55 **Dame, König, As, Spion**
Nach dem gleichnamigen Spionageroman von John le Carré
Mit Alec Guinness
5. Teil: 23. Februar, 22.20 Uhr, FS 2
- 22.45 **Le Grand Orchestre du splendide**
Eine verrückte Musikshow aus Paris, präsentiert von Jean Pierre Cassel
Musik, vorzüglich dargeboten und mit Phantasie und Witz, überschäumender guter Laune und mitreißendem Tempo gestaltet.
- 23.30 **Schlußnachrichten**
- 23.55 **Sendeschuß**

AUSLANDS-TV

ARD

- 9.40 Paris — Berlin
- 11.15 Jerusalem, Jerusalem
- 12.00 Der Internationale Frühshoppen
- 13.45 Magazin der Woche
- 17.00 Die Rebellen vom Liang Shan Po
- 20.15 Theater der Welt: Die Katze auf dem heißen Blechdach
- 22.10 Magische Namen: Pestalozzi
- 23.10 Kritik am Sonntag
- 23.55 Tagesschau

ZDF

- 12.00 Das Sonntagskonzert
- 13.40 Faszinierendes Weltall
- 14.55 Harold Lloyd: Lieber krank als sorgenfrei
- 16.00 Operetten-Cocktail
- 17.02 Die Sportreportage
- 19.10 Bonner Perspektiven
- 19.30 Die Welt, in der wir wohnen
- 20.15 Tod eines Schülers
- 21.30 Wärme aus Sibirien
- 22.15 Aber jetzt, Herr Direktor
- 23.45 Heute

Bayern

- 11.30 Wie es euch gefällt
- 16.15 Mehr Freizeit — mehr Freiheit?
- 17.00 Woher nehmen, wenn nicht stehlen?
- 17.30 Einführung in das Familienrecht
- 18.15 Aus Schwaben und Altbayern
- 19.00 Münchner Geschichten
- 22.15 Bücher beim Wort genommen
- 23.00 Rundschau

Schweiz

- 10.30 „Zwischen Opposition und Anpassung“
- 11.00 Menschen, Technik, Wissenschaft
- 13.00 Auf der Suche nach dem Ich
- 14.30 „Pelikane in Not“
- 15.15 Bis zum 1. März war alles okay
- 18.00 Tatsachen und Meinungen
- 19.45 Sonntags-Interview
- 19.55 „... außer man tut es“
- 20.15 Gesprengte Ketten

Montag 23. 2. 1981

FS 1

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Häferlgucker**
- 10.00 **Die große Illusion**
- 10.30 **Südwest nach Sonora**
Western
Mit Marlon Brando
- 12.05 **Der große weiße Vogel**

FS 2

- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Wissen heute**
- 18.30 **Orientierung**
- 19.00 **Western von gestern**
Fuzzy und die bösen Buben
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Edgar aus Tamarack oder Die neue Zeit**



Dixie Seattle und Ruth Springford in „Edgar aus Tamarack“

- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.30 **Lassie**
Die Geschichte eines Hundes
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Tiere unter heißer Sonne**
„Am Hippo-Pool“
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **WIR**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Sport am Montag**
- 21.05 **Detektiv Rockford: Anruf genügt**
Ein Trick hoch zwei
Mit James Garner
Jim Rockfords Freund Dennis Becker ist einem raffinierten Schwindler auf den Leim gegangen.
Da er sich vor seinen Kollegen bei der Polizei nicht blamieren will, bittet er Rockford, ihm zu helfen, damit er wieder zu seinem Geld kommt.
Es steckt in einem Hotel, von dem Becker nur die Halbe gehört.
- 21.50 **Abendsport**
- 22.20 **Schlußnachrichten**
- 22.25 **Sendeschuß**

- Kanadische Serie nach einem Buch von Gordon Pinsent
Onkel Edgar kehrt überraschend aus Südafrika heim.
Der Burenkrieg ist vorüber. Großmutter Lizzi hat neue Probleme.
Ihr Sohn Edgar will nach zwölfjährig Jahren Armeezugehörigkeit nach Hause.
- 21.05 **Schilling**
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Dame, König, As, Spion**
Nach dem gleichnamigen Spionageroman von John le Carré
Ricki Tarr, ein Agent des Circus, ist nach längerer unerlaubter Abwesenheit wieder aufgetaucht und berichtet eine Geschichte, die die Theorie vom Maulwurf erhärtet.
Smiley soll insgeheim Nachforschungen anstellen, denn vier Männer gelten als Maulwurf.
- 23.10 **Ann Margret - special**
Eine Unterhaltungssendung mit dem beliebten amerikanischen Show-Star
- 23.55 **Schlußnachrichten**
- 0.00 **Sendeschuß**

AUSLANDS-TV

ARD

- 10.00 bis
- 13.15 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
- 16.15 Schaukelstuhl
- 17.00 Montagsspaß
- 20.15 Das Glück der Familie Rougon
- 21.15 Der ohnmächtige Zorn der kleinen Leute von Saint Etienne
- 22.00 Das Schmunzelkonzert
- 23.00 Das Nachtstudio: Frau, sei wie eine Rose!
- 0.15 Tagesschau

ZDF

- 16.30 Einführung in das Arbeitsrecht
- 17.10 Kompaß
- 17.00 Die Drehscheibe
- 18.20 I. O. B. — Spezialauftrag
- 19.30 Die Pyramide
- Ein schn Spiel um Worte und Begriffe
- 20.15 Aus Forschung und Technik
- 21.20 Pseudonym
- Hans Fallada
- Aus dem Leben des Rudolf Ditzen (1893—1947)
- Mit Joachim Bliese, Gisela Dreyer, Carola Regnier, Die-
- 22.50 Missionarisches Jahr 1980
- 23.50 Heute

Bayern

- 9.00 Wie Rübe die Wechstaben verbuchseilt
- 9.30 bis
- 10.00 Berufe '80
- 16.00 „Wo warst du so lange, Ossi?“
- 17.00 Analyse Spielfilme
- 17.45 Telekolleg
- 19.00 Flash Gordon
- 19.20 Das Doppel-leben des Dr. Clitterhouse
- 21.00 Blickpunkt Sport
- 22.00 Von alten Zeiten hab' ich gehört ...
- 23.00 bis
- 23.30 Lehrerkolleg

Schweiz

- 16.15 Treffpunkt
- 17.00 Mondo Montag
- 17.45 Gschichte-Chische
- 18.40 Blickpunkt
- 19.00 Kassensturz
- 20.00 Tell-Star
- 20.50 Im Geist der Pioniere
- 21.45 Die Angst des Tormanns vor dem Elfmeter
- 23.25 Sendeschluß

Dienstag 24. 2. 1981

FS 1

FS 2

9.05 Am, dam, des
9.30 Follow me
10.00 Die Pflanze und wir
10.30—12.05 Ⓞ
Räuber und Gendarm
12.10 Edgar aus Tamarack oder Die neue Zeit
13.00 Mittagsredaktion
17.00 Am, dam, des
17.25 Auch Spaß muß sein
17.55 Betthupferl
18.00 Kurier der Kaiserin
18.25 ORF heute
18.30 WIR
18.54 Bunte Warenwelt

17.55 ORF heute
18.00 Archäologie der Bibel
„Die Philister standen immer schon in einem erschreckend schlechten Ruf“ — das ist unfair, denkt der Autor Magnus Magnusson.
18.30 Die Galerie
19.00 Ⓞ Western von gestern
Fuzzy und die bösen Buben
19.30 Zeit im Bild
20.15 Das sind Fragen!
Eine Nonsens-Show
Seit über zehn Jahren gehören sie mit zu den beliebtesten Unterhaltungskünstlern der deutschen Musikszene, die Liedermacher der

AUSLANDS-TV

ARD

16.15 Bilder aus Niedersachsen
17.00 Sechs Bären mit Zwiebel
20.15 Telespiele
21.00 Report
21.45 Hagen
23.00 Arena
24.00 Tagesschau

ZDF

16.30 Mosaik
17.10 Muggsy
19.30 Die lieben Kinder
Komödie von Jack Popplewell
21.20 44 von 519
22.05 Oldtimer sterben nie, sie werden immer schneller
Australischer Spielfilm
21.00 Heute-Journal (1977)
anschließend Ratschlag für Kinogänger
23.45 Heute

19.00 Österreich-Bild
19.30 Zeit im Bild
20.15 Teleobjektiv
Moderation: Claus Gatterer
21.00 Vidiothek:
Schauen Sie sich das an

21.03 Apropos Film

„ersten Stunde“ — Reinhard Mey, Ulrich Roski, Joana und Schobert & Black. Gemeinsam mit ihrem Bardenkollegen Jürgen von der Lippe.



Karl Farkas in „Bilanz der Saison“.

21.50 Rocky Marciano
21.50 Zehn vor zehn ist tot
22.20 Club 2
23.00 Schlußnachrichten
anschließend Schlußnachrichten
23.05 Sendeschluß

Bayern

9.00 bis 9.25 Der Werkspion
17.00 Analyse von Spielfilmen
17.30 News of the Week
19.00 Zeitgeschichte im Fernsehen
20.15 Unser Land
20.45 Rundschau
21.00 Die Sprechstunde
21.45 Die Maultrommel
23.00 bis 23.15 News of the Week

Schweiz

8.10 und 8.50 Unser Blickpunkt
9.40 Das Spielhaus
14.45 Da capo
16.45 Das Spielhaus
17.55 Tagesschau
20.00 Die Straßen von San Francisco
Das Einhorn
21.50 Sport am Dienstag
22.50 Sendeschluß

Der neue Special

CITROËN GSA

50 PS (37 kW)
5 Türen



Nur öS 106.000.*
Komplettausstattung inklusive.

Der Citroën GSA Special besitzt den bewährten, robusten, wirtschaftlichen und versicherungsgünstigen 50-PS (37-kW)-Motor mit 1130 ccm. Die überkomplette Ausstattung dieses Modells ist in jeder Hinsicht richtungsweisend.

Der GSA Special bietet serienmäßig 5 Türen, einen variablen Kofferraum, Liegesitze mit gepolsterten Nackenstützen. Alles zu einem sensationellen Preis! Der neue Special, ein echter GSA. Das Auto unserer Zeit. Kommen Sie zur Probefahrt.

* unverb. empf. Richtpreis inkl. MwSt.

	Türen	Boxermotor ccm	Leistung	Spitze	Verbrauch nach ECE bei			unverb. empf. Richtpreis inkl. MwSt.
					90 km/h	120 km/h	Stadt	
GSA SPECIAL	5	1129	37 kW/50 PS	146 km/h	6,31	8,11	9,51	öS 106.000,-
GSA SPECIAL BREAK	5	1129	37 kW/50 PS	146 km/h	6,51	9,01	9,51	öS 112.500,-

CITROËN

Citroën GSA Special serienmäßig mit hydropneumatischer Federung, automatischem Niveaueausgleich und vier Hochdruckservoscheibenbremsen.



Die
Markengardine
mit der
Goldkante

ADO-Goldkante

umschließt die ganze Welt
des Fensters

Über 100 Gardinendessins, blütenweiß oder mit sanft
getönten Effekten in 12 verschiedenen Herstellertechniken.
Es gibt nichts Besseres.

Dazu die große Kollektion maßkonfekzionierter Modell-
gardinen, zusammengefaßt im großen Katalog.

ADO-Fensterfertig



textile
Wand
bespannung

Die große ADO-Deko-Kollektion
für Fenster und Wand – als Vorhang und zur Wandbespannung
in Raumhöhe nahtlos von Wand zu Wand.
Fragen Sie Ihren Fachhändler nach ADO-Goldkante –
es lohnt sich:

5 Jahre Garantie

Tex-Bo 81 – Design und V Ausdruck neuer Indiv

Die heurige Tex-Bo in Salzburg brachte eindeutig zum Ausdruck, die Verbesserung der Wohnraumgestaltung im Vordergrund liegt. Ruhige Sehnsucht nach Gemütlichkeit in den eigenen vier Wänden.

Das Interesse war sehr groß, es besuchten 11.420 Fachleute aus der dies die einzige österreichische Raumausstattungs-fachmesse.

Die modischen Gags und Extravaganzen verschwinden aus dem Wohl dem gesamten Sektor sowohl bei Tapeten als auch bei Heimtextilien b

Die Naturfaser und auch die Arbeit des Handwerkers rücken wieder Teppichböden macht sich das „Zurück zur Natur“ stark bemerkbar.

Man kann zu Recht behaupten; Veranstalter und Aussteller haben sich als eine sehr gelungene Fachmesse zu qualifizieren.

Für Sie entdeckt auf der TexBo 1981:

Gloriette Bettwäsche von Ganahl



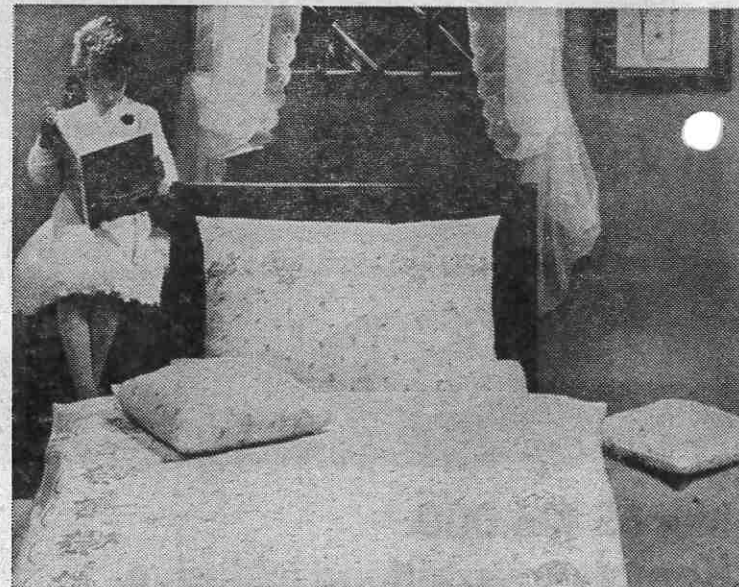
DIE KLASSISCHE

Die gute und gepflegte Optik zeigt einen Vielfarbenruck mit kleinen Rankenblumen. Die wertvolle Frillspitze als Polstereinfassung gibt der Bettwäsche eine feminine Richtung.

Ganahl-Bettwäsche gibt es in den Größen 70/90 cm und 140/200 cm oder 60/80 cm und 130 cm – trotz wertvoller Verarbeitung sind die Preise marktgerecht.

Erhältlich überall im guten Fachhandel.

Modell: GLORIETTE-BETTWÄSCHE, GANAHL AG



DIE ROMANTISCHE,

für alle, die gerne träumen

Phantasievolle Rosenbouquets in den Farbstellungen Gold, Altrosa oder Flieder, die als Bordüren eingeordnet sind, vermitteln den Eindruck eines Stickereimotivs in Pigmentdruck.

Modell: GLORIETTE-BETTWÄSCHE, GANAHL AG

Ado nun auch in Amerika

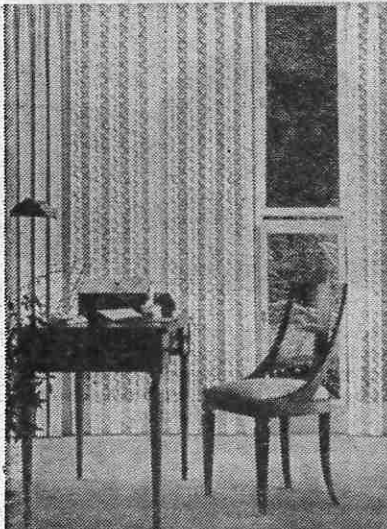
Ado – europaweit bekannt – hat nun auch den Sprung über

das große Wasser gemacht und in Amerika ein Werk mit zur Zeit 100 Beschäftigten errichtet. Die Unterschiede zum europäischen Geschmack sind ganz enorm und müssen daher dementsprechend angeglichen werden.

Auf der TexBo in Salzburg aber hat Ado ein Fullprogramm von Dekorstoffen und Gardinen gezeigt. Die Ado-Dessins sind harmonisch aufeinander abgestimmt.

Die Ado-Deko-Wandbespannung etwa eignet sich wunderbar für Alt- und Neubauwohnungen, nebenbei ist es noch ein guter Wärme- und Schallschutz. Die Anbringung der Ado-Wandbespannung ist denkbar einfach, die Wirkung aber ganz groß.

Ado-Gardinen und -Dekorstoffe sind ein Markenerzeugnis, die viele Jahre bei gleichbleibender Qualität Freude bereiten. Zur Zeit gibt es insgesamt 250 Dessins, 50 davon sind ganz neu.



Ado-Goldkante Florado

ohnkultur als dualität

auch hier zu Lande der Trend zur tellfarben und Musterungen spiegeln

n- und Ausland diese Messe. Es ist

reich, und ruhige seriöse Dessins auf diesen diese Linie.

ark in den Vordergrund. Selbst bei

leichermaßen bemüht, die Tex-Bo '81

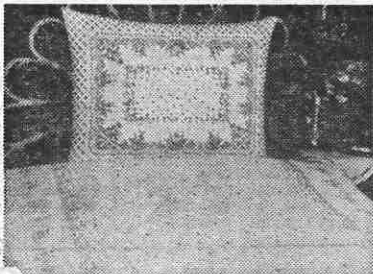


Foto: Fussenegger

Fussenegger auf der Tex-Bo 81

Flanellbettwäsche, kuschelig warm und 60 Grad waschbar, wird sicher bald viele Anhänger finden. Der Bordüreneffekt am abgepaßten Polster so wie auf der Tucheht betont die elegante Note. Die zarten Farben in Blau, Gold und Altrot unterstreichen das Dessin. Diese Bettwäsche gibt es in beiden Größen und ist in Kürze im guten Fachhandel erhältlich.

Sie sollte nicht gebügelt werden, um den Flauschcharakter zu erhalten.

Die Fachmesse TexBo ist der Treffpunkt für die Raumgestaltung. Alljährlich wird hier die Parade der Produkte und des Geschmacks abgehalten.

Diesmal wurde die an sich vielgestaltige Nostalgie durch die modernen Gestaltungen erweitert.

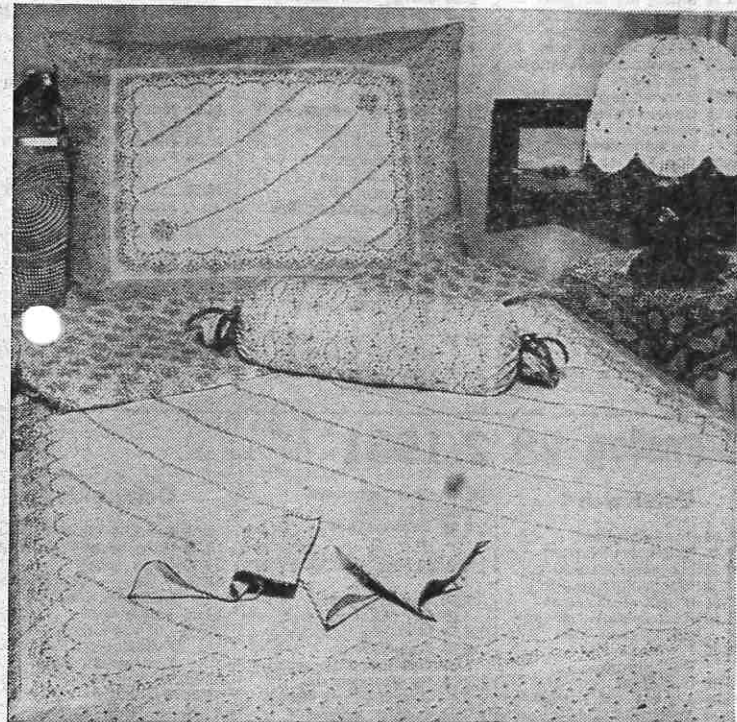
Reich war das Angebot und reichlich waren die Erfahrungen, die hier präsentiert wurden.

Bettwäsche 1981 „Mirelle“ von Getzner

Klasse in der Qualität — Stil in der Optik

Getzner hat nie irgendeine Bettwäsche gemacht. Getzner-Bettwäsche hat Klasse. Sie hat Stil in der Optik. Das macht sie kultiviert. Wer Getzner-Bettwäsche kauft, hält viel von Schlafkultur. So soll es bleiben.

Getzner-Bettwäsche ist etwas Besonderes.



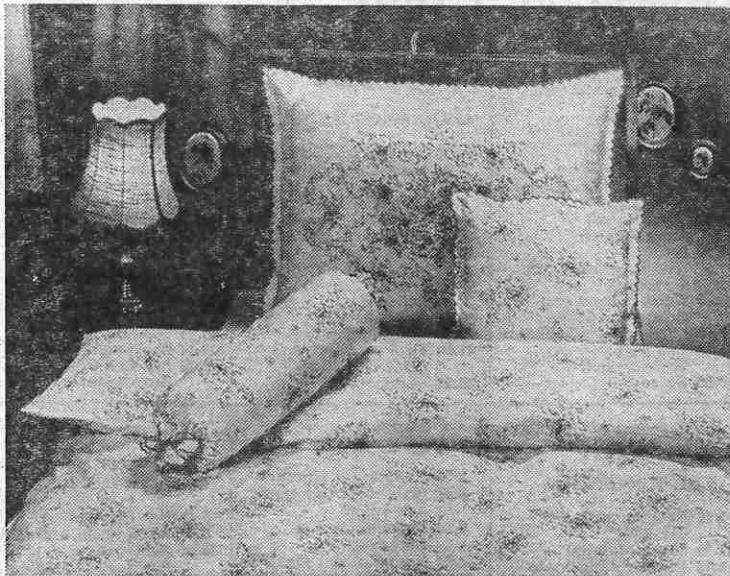
Künstler geraten ins Schwärmen, wenn von Veneto die Rede ist. Einkäufern und Konsumenten ergeht es nicht anders, wenn sie „Veneto-Bettwäsche“ sehen. Die noble Dekadenz der Farben, die hingewehten Motive, Bordüren und Allovers in einem verhaltenen Kolorit, die Begegnung von

Foto: Getzner Textil-AG, Bludenz

großen und kleinen Motiven, dazwischen das kostbar wirkende Weiß akzentuierenden Pigmentdrucks.

Eine Bettwäsche für Liebhaber großzügiger Lösungen — Veneto. Material — reine Baumwolle.

Hero — größter Heimtextilienhersteller Österreichs



Acrylveloursdecke, pflegeleicht, flauschig und mit Perlonveloursband eingefaßt, damit sie beim Waschen nicht einläuft.

Foto: Hero, Dornbirn

Ein Vollsoriment an Heimtextilien — so könnte man die Produktpalette von Herrburger & Rhomberg bezeichnen. Alles, was ein gemütliches Heim auf dem Textilsektor benötigt, ist in einer Vielfalt an Harmonie und bester Qualität vorhanden.

So gibt es im Deckenbereich die Tischdecke, die pflegeleichte Überdecke, das Flanelleintuch, das übrigens ein ausgezeichnetener Energiespender zum Nulltarif ist, und ein Spezialprogramm an Schlafdecken für den öffentlichen Bereich. Diese Decken sind noch schwer entflammbar ausgerüstet.

Die Heimtextilien von Herrburger & Rhomberg sind für die Wohnlichkeit und Behaglichkeit des Heimes konzipiert. Die Vielfalt des Wohnsektors spiegelt sich in der Vielfalt der Harmonie der Farben und der Qualität.

Die Theorie hat sich hier der Praxis beigeachtet.

Immer aber dominiert die Gestaltung, die Form und damit der gute Geschmack.

Hero Bettwäsche aus Innsbruck

Duftige, florale Dessins, harmonisch interpretiert, mit viel Liebe zum Detail — so zeigt sich auch heuer wieder die Bettwäsche von Herrburger-Rhomberg. Auch hier eindeutig der Trend zum Zarteren, Feineren, ein Hauch von Elegance.

Da wird so manches Frauenherz schwach werden und die intimsten Wohnräume nur zu gerne ausstatten.

Aber die Bettwäsche gibt es nicht nur mit der nostalgischen Note, auch alle, die für moderne oder leicht geometrische Muster eine Vorliebe haben, kommen auf ihre Rechnung.

Auch hier zeigt sich der Trend zur verbesserten Wohnqualität.



100 Prozent Baumwolle mit zarten Floraldessins und Feston am Polster, Siena von Herrburger-Rhomberg, Innsbruck.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft m. b. H. — Für den Inhalt verantwortlich: Redakteur Erwin H. Aglas, Halbgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72 — Druck: J. Wimmer, Druckerel und Zeitungshaus Gesellschaft m. b. H. & Co., 4010 Linz, Promenade 23.

Mittwoch 25. 2. 81

FS 1

FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten** 17.55 **ORF heute**
- 9.05 **Auch Spaß muß sein** 18.00 **Land und Leute**
- 9.35 **En Francals** 18.30 **Unterwegs in Österreich**
- 10.05 **Was könnte ich werden?** 19.00 **Western von gestern**
Berufe des Bauwesens Fuzzy und der Peitschenheini



St. John als der Raufbold Fuzzy

- 10.35—12.00 **Der Kongreß tanzt** 19.30 **Zeit im Bild**
- 12.00 **Quer durch Island** 20.15 **Kultur am Mittwoch**
Ein Mosaik von Bildern der Nordatlantikkinsel
- 12.15 **Teleobjektiv** 21.00 **Welt des Buches**
- 13.00 **Mittagsredaktion** 21.50 **Zehn vor zehn**
- 17.00 **Das Faschingsfest** 22.20 **Dame, König, As, Spion**
Nach dem gleichnamigen Spionageroman von John le Carré
George Smiley hat es übernommen, insgeheim im „Circus“, dem Zentrum des britischen Geheimdienstes, einen Maulwurf, einen Verräter, einen Agenten der Russen, aufzuspüren. Er hat im Verlauf der letzten Wochen Fakten zusammengetragen, Zeugen befragt, geheime Nachforschungen angestellt und ist dabei zu dem Schluß gekommen — der Maulwurf existiert.
- 17.30 **Wickie und die starken Männer** 23.10 **Cher**
Eine Show mit der amerikanischen Sängerin Cher und ihrem Stargast Raquel Welch
„Amerikas neuestes Sexsymbol, Monument der Mittelmäßigkeit, ein amerikanischer Traum, vom Badezimmer zum Showstar“, — das sind so einige Superlative über das ausgefallenste Stargeschöpf, das die amerikanische Showszene herausgebracht hat.
- 17.55 **Bethupferl** 23.55 **Schlußnachrichten**
- 18.00 **Ein herrliches Leben** 0.00 **Sendeschluß**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **WIR**
- 18.49 **Belangsendung der SPÖ**
- 19.00 **Teletext-Quiz**
- 19.30 **Österreich-Bild mit Südtirol aktuell**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Die dummen Streiche der Reichen**
Turbulente Komödie um eine kleine Hofintrige
Mit Louls de Funes und Yves Montand
Der habgierige Don Salluste, ehemals der einflußreichste Minister am spanischen Königshof, ist in Ungnade gefallen.
Er sinnt auf Rache. Durch Kompromittierung der Königin will er seine Ehre und seine Ämter wieder zurückgewinnen.
- 21.55 **Schlußnachrichten**
- 22.00 **Sendeschluß**

AUSLANDS-TV

ARD

- 10.00 bis 13.15 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
- 16.15 Rievkooche-Madonna
- 17.00 Sechs Bären mit Zwiebel
- 20.15 Die Film- premiere: Tierarzt Dr. Vlimmen
- 22.00 Die süßeste Sache der Welt
- 22.30 Tagesthemen

ZDF

- 16.15 Trickbonbons
- 16.30 Anderland Für kleine und große Kinder
- 17.00 Heute
- 17.10 Kompaß
- 17.00 Ein Lexikon mit Bildern und Berichten — Nah und fern
- 17.40 Die Dreh-scheibe
- 18.20 Früh übt sich
- 19.00 Heute
- 19.30 Der Sport-Spiegel
- 20.15 ZDF-Magazin Informationen und Meinungen zu Themen der Zeit
- 21.00 Heute-Journal
- 21.20 Die Füchse Die Herren aus Zelle 13
- 22.10 Das geht Sie an
Tips für Verbraucher
- 22.15 Aspekte extra 31. Internationale Filmfestspiele Berlin
- 22.45 Der Sturm Von William Shakespeare Nach der Übersetzung von A. W. von Schlegel
- 1.05 Heute

Bayern

- 9.00 bis 9.25 „Wo warst du so lange, Ossi?“
- 16.30 ABC der Wirtschaft
- 17.00 Analyse von Spielfilmen
- 17.45 Telekolleg
- 18.50 Rundschau
- 19.45 Wie es Gott gefällt
- 21.00 Zeitspiegel
- 21.45 Das alte finstere Haus
- 23.10 Rundschau

Schweiz

- 17.00 1, 2 oder 3
- 18.00 Karussell
- 19.00 Welt der Tiere
- 20.00 „Es git nöd nur ei Richtig, wo richtig isch“
- 22.00 Bring on the Girls
- 22.55 Heute im Studio 3
- 23.55 Sendeschluß

Donnerstag 26. 2. 81

FS 1

FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten** 17.55 **ORF heute**
- 9.05 **Am, dam, des Land und Leute** 18.00 **Ohne Maulkorb**
- 9.30 **Methoden der Geschichtsforschung** 19.00 **Western von gestern**
Fuzzy und der Peitschenheini
Mit Al „Fuzzy“, gespielt von St. John.
- 10.00 **Die dummen Streiche der Reichen** 19.30 **Zeit im Bild**
Turbulente Komödie um eine kleine Hofintrige
- 10.30—12.10 **Shirley MacLaine im Lido**
Mit den Gästen Charles Aznavour, Sacha Distel und Tom Jones
Das neue Lido an den Champs Elysées, seit einigen Jahren in Betrieb, hat mit seinen modernen technischen Möglichkeiten dem konventionellen Pariser Revuetheater neue Dimensionen eröffnet, sozusagen einen Hauch von Las Vegas.
- 12.15 **Weißes Haus, Hintereingang**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Am, dam, des Marco**
- 17.30 **Bethupferl**
- 17.55 **Bitte zu Tisch**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **WIR**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Drei Frauen zuviel**
Französische Fernsehkomödie
- 21.33 **Marty Brem: „Mein Lied für Dublin“**



Marty Brem, der Vertreter Österreichs beim Song Contest in Dublin.

- Laurent Valmore, eleganter Playboy und Sohn eines Hotelbesitzers, liebt schöne Frauen und hat bei ihnen auch den gewünschten Erfolg.
- 21.30 **Schriftsteller in Österreich**
Eine Dokumentation anläßlich des ersten österreichischen Schriftstellerkongresses
- 22.15 **Abendsport**
- 23.05 **Schlußnachrichten**
- 23.10 **Sendeschluß**
- Der österreichische Vertreter beim Song Contest stellt die drei besten Songs vor, das österreichische Fernsehpublikum wählt aus
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.00 **Direktübertragung aus der Wiener Staatsoper**
- Opernball**
Kommentator: Horst Friedrich Mayer
- 0.30 **Schlußnachrichten**
- 0.35 **Sendeschluß**

AUSLANDS-TV

ARD

- 10.00 bis 13.15 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
- 16.15 Aus dem Leben gegriffen
- 17.00 Das Haus der Krokodile
- 17.30 Zoogeschichten
- 20.15 Kraftproben: Der Generalsekretär
- 21.00 Konzert frei Haus
- 21.50 Ein komisches Paar
- 23.00 Lorin Maazel dirigiert
- 0.20 Tagesschau

ZDF

- 15.30 Weltmeisterschaft im Skifliegen
- 16.30 Einführung in das Arbeitsrecht
- 17.00 Heute
- 17.10 Die Mumiens
- 17.40 Die Dreh-scheibe
- 18.20 Kreuzfahrten eines Globetrotters
- 19.00 Heute
- 19.30 Der große Preis
Ein heiteres Spiel für gescheite Leute mit Wim Thoelke
- 20.50 Die große Hilfe
Eine Bilanz der Aktion Sorgenkind
- 21.00 Heute-Journal
- 21.20 Sehnsucht nach Europa In der Dämmerstunde — Berlin
- Fernsehspiel
- 23.15 Weltmeisterschaft im Skifliegen
- 23.30 Heute

Bayern

- 8.30 Off we go
- 16.00 Schmiedemeister Heinrichsdobler und Sohn
- 17.00 Malen Sie mal!
- 17.45 Telekolleg
- 18.15 Follow me
- 18.50 Rundschau
- 19.00 Hotel Victoria
- 21.00 Bayernreport
- 21.30 Tot vor dem Tod
- 22.15 Mit Schirm, Charme und Melone
- 23.20 bis 23.35 Actualités

Schweiz

- 16.00 Treffpunkt
- 17.15 Lebensraum Acker
- 18.00 Karussell
- 19.00 3—2—1 Contact
- 20.00 La cuisine au beurre
- 21.45 Schauplatz
- 22.30 Kassensturz
- 22.55 Sendeschluß

Freitag 27.2.1981

FS 1

FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Russisch**
Ein Sprachkurs für Anfänger
- 10.00 **Kirche oder Garage**
- 10.30—12.10 **Made in Italy**
Satire auf die Sitten und Gebräuche Italiens
- 12.10 **Spaß an der Freud**
- 12.20 **Seniorenclub**
- 17.00 **ORF heute**
- 17.05 **Sport**
- 17.30 **Schulversuche**
Fördern — Hauptanliegen der Schulreform
- 18.00 **Die tollen Nächte des Burl O.**
- 18.30 **Sie wünschen — wir spielen**
Publikum macht Programm
- 19.00 **Western von gestern**



St. John als Fuzzy in „Western von gestern“

- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.30 **Die Bären sind los**
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **pan-optikum**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **WIR**
- 18.49 **Belangsendung des ÖGB**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Der Tod kam in der Nacht**
Thriller von Brian Clemens
- 21.20 **Jolly Joker**
Präsentiert von Teddy Podgorski, Elisabeth Vitouch und Niki Lauda
- 22.10 **Sport**
- 22.20 **Nachtstudio: Gewalt und Moral**
Peter Pawlowsky im Gespräch mit Raymond Schwager und Wilfried Daim
Die Beherrschung von Rivalität und zwischenmenschlicher Gewalt ist ein zentrales Problem jeder Gesellschaft. Dem französischen Literaturhistoriker René Girard ist es gelungen, dies zu beweisen.
- 23.20 **Schlussnachrichten**
- 23.25 **Sendeschluss**
- 20.15 **Zeit im Bild**
Direktübernahme aus Mainz
- 20.15 **Mainz bleibt Mainz — wie es singt und lacht**
- 23.15 **Das Geisterhaus**
Horrorfilm nach einer Novelle von Barbara Michaels
Als Ruth und Sara in Gettysburg eintreffen, um ihr Erbe, ein wunderschönes altes Haus, anzutreten, werden sie sehr freundlich von ihren Nachbarn empfangen, die aber auch begierig sind, das Haus zu sehen, von dem es heißt, daß es darin spukt. Es kommt zu unerklärlichen Ereignissen.
- 0.25 **Schlussnachrichten**
- 0.30 **Sendeschluss**

Fuzzy und die dicken Kartoffeln Cheyenne und Fuzzy stehen einer jungen Dame bei, die mit einer Wagenladung Kartoffeln unterwegs ist und von Banditen überfallen wird. Sie können zwei Täter festnehmen und beim Sheriff abliefern, der aber über diese Hilfeleistung gar nicht erfreut ist.

AUSLANDS-TV

ARD

- 10.00 bis 13.15 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
- 15.35 **48 Stunden:**
Für uns gibt es immer nur Pferde
- 16.20 **Joker 81**
- 17.05 **ARD-Sport**
extra: Skiflugweltmeisterschaft
- 20.15 **Science Fiction:** Buck Rogers
- 21.45 **Warum haben 1933 so viele Protestanten Adolf Hitler gewählt?**
- 23.00 **Die neuen Leiden des jungen W.**
- 0.50 **Tagesschau**

ZDF

- 16.15 **Paolo Freire — das ABC und die Politik**
- 16.45 **Heute**
- 16.55 **Ein Affe im Haus**
- 17.10 **Kompaß**
Ein Lexikon mit Bildern und Berichten Nah und fern
- 17.40 **Die Dreh-scheibe**
- 18.20 **Männer ohne Nerven**
Mit Stan Laurel
- 18.40 **Meisterszenen der Klamotte**
Die Pennbrüder
- 19.00 **Heute**
- 19.30 **Auslandsjournal**
- 20.15 **Siehe FS 2**
- 23.15 **Wir bleiben in Stimmung**
- 0.30 **Heute**

Bayern

- 9.00 **Sprachgestaltung**
- 10.25 bis 13.00 **Skiflugweltmeisterschaft 1981**
- 17.00 **Die Grashüpferinsel**
- 17.15 **Sehen statt Hören**
- 17.45 **Telekolleg**
- 18.15 **Avantill**
- 19.00 **Mitmenschen**
- 19.45 **Fabulator**
- 20.30 **Magisches Intermezzo**
- 21.00 **Reisewege zur Kunst: Polen**
- 22.00 **Im Gespräch anschließend Rundschau**

Schweiz

- 8.10 und 8.50 **Island**
- 17.00 **1, 2 oder 3**
- 18.00 **Karussell**
- 18.40 **Blickpunkt**
- 20.00 **Fyraabig**
- 20.50 **Rundschau**
- 21.45 **Sein gefährlichster Auftrag**
- 23.20 **Sendeschluss**

Samstag 28.2.1981

FS 1

FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Follow me**
- 9.20 **Follow me**
- 9.35 **En Francais**
- 10.05 **Russisch**
- 10.35 **Schriftsteller in Österreich**
- 11.25 **Gewalt und Moral**
- 12.30 **Sing mit**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 14.20 **Die Sache mit Styx**
- 16.00 **Hohes Haus**
- 17.00 **Jolly-Box**
- 17.30 **Strandpiraten**
Spannende Abenteuer an der Westküste Kanadas
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Zwei X sieben**
- 18.25 **Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads**
- 18.50 **Trautes Heim**
- 19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol aktuell**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Juke Box**
- 17.00 **Die liebe Familie**
- 18.00 **Zwei X sieben**
- 18.25 **Fußball**
- 19.00 **Trailer**
Tips für Filmfreunde
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **„Ein Fall für den Volksanwalt?“**
„Unser Bürgerservice“
- 20.15 **Die Kinder**
Komödie in drei Akten
Von Hermann Bahr
Es geht um ein verwirrtes, verwirrendes Spiel mit den Illusionen und Emotionen zweier junger Menschen zu Anfang unseres Jahrhunderts.
Anna und Conrad verlieben sich ineinander, obwohl Standes- und weltanschauliche Unterschiede sie trennen.
Das Professorentöchterl hat eigentlich etwas gegen Grafen, und im übrigen ist sie fast schon emanzipiert.
- 21.55 **Fragen des Christen**



Peter Rapp und Bibi Jones in der Peter-Rapp-Schau am Faschingssamstag.

- 21.50 **Sport**
- 22.10 **Brasil Tropical**
Aufzeichnung des Programms der bekannten brasilianischen Showtruppe
- 22.55 **Schlussnachrichten**
- 23.00 **Sendeschluss**
- 22.00 **Die Morde des Herrn ABC**
Vergnüglich-spannender Krimi nach einem Roman von Agatha Christie
Der belgische Meisterdetektiv Hercule Poirot hält sich zufällig in London auf. Sehr zum Mißvergnügen der britischen Polizei, die ihm den Hauptmann Hastings als Bodyguard zur Seite stellt.
- 23.25 **Schlussnachrichten**
- 23.30 **Sendeschluss**

AUSLANDS-TV

ARD

- 10.00 bis 13.15 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
- 14.15 **Für Kinder:** Sesamstraße
- 15.30 **Der Abenteuerfilm:** Entführt
- 17.00 **Sein Reichtum sind die Armen**
- 18.05 **Sportschau**
- 20.15 **Ein Lied für Dublin**
- 21.45 **Das Wort zum Sonntag**
- 22.05 **Science Fiction:** Andromeda
- 0.10 **Tagesschau**

ZDF

- 12.30 **Nachbarn in Europa**
- 14.47 **Captain Future**
- 15.10 **Sparring**
- 16.05 **Im Reich der wilden Tiere**
- 16.25 **Die Muppets-Show**
- 16.54 **Der große Preis**
- 17.50 **Ein Mann will nach oben**
- 19.00 **Heute**
- 19.30 **Testament einer Jugend**
Nach der Autobiographie 1913—1925 von Vera Brittain
- 20.15 **Top Job — Diamantenraub in Rio**
Deutsch-italienischer Spielfilm
- 22.00 **Heute**
- 22.05 **Das aktuelle Sportstudio**
- 23.20 **Millionen nach Maß**
Kriminalspiel in zwei Teilen
- 0.45 **Heute**

Bayern

- 15.30 **Turnier der Schachgroßmeister**
- 16.00 **Deutsch**
- 17.30 **Zwischen Spessart und Karwendel**
- 18.00 **Findet den ersten Stein!**
- 19.00 **„Und wählten sieben Männer“**
- 19.30 **Schreib oder stirb**
- 21.45 **Die Rückfahrkarte**
- 23.35 **Rundschau**

Schweiz

- 15.45 **Telekurse**
- 17.45 **Telesguard**
- 18.00 **Bildbox**
- 19.00 **Oisi Musig**
- 19.50 **Das Wort zum Sonntag**
- 20.00 **Das gefrorene Herz**
- 22.00 **Sportpanorama**
- 23.00 **Mike Andros, Reporter der Großstadt**
- 23.50 **Sendeschluss**

Das ist echtes Kundenservice: Energiespar-Beratung

Firmen Rainalter-Installationen und Bauwaren Goidinger halten Informationsabende über Energiesparen, Wärmedämmung und Alternativenergie im Bezirk

Eine beispielhafte Beratungsaktivität über Wärmedämmung und Alternativenergie setzen in den nächsten Wochen die beiden Fachfirmen Installationen Rainalter und Bauwaren Goidinger in verschiedenen Orten des Bezirkes Landeck.

Anhand eines Fachfilmes über Alternativ-Energie und deren Anwendung und Praxis in Tirol, sowie durch persönliche Beratung kann sich jeder Interessierte über energiesparendes Bauen und über die Verwendung von Alternativ-Energie informieren. Informationsabende über Wärmedämmung, Energiesparen, Wohnungsverbesserungs- und Energiespar-Förderungskredite sowie Alternativenergie und ihre praktische Anwendung der Firmen Ekehardt Rainalter und Dipl. Ing. H. Goidinger finden im Gasthaus Parseierhof in Flirsch (23. Februar, 19 Uhr) im Schützenheim in Kappl (24. Februar 19 Uhr), im Hotel Kajetansbrücke in Pfunds (25. Februar 19.30 Uhr), im Gasthof Kreuz-Stemmer in Prutz (26. Februar 19.30 Uhr) und im Gasthof Lamm in Fiss (27. Februar 20 Uhr) statt. Dazu sind alle Interessenten eingeladen, speziell aber die Hauptenergieverbraucher aus dem Fremdenverkehr, um sich über einen Ausweg aus der Krise (Geld und Energiekrise) zu informieren. Dabei soll aufgezeigt werden, welche Möglichkeiten es hinsicht-

lich der Wärmenutzung und der finanziellen Förderleistungen gibt. Fragen über Solartechnik, Wärmepumpen, wirtschaftliche Wärmegewinnung aus Haus- und Gewerbeabfall, Niedertemperaturheizung werden ebenso behandelt, wie energiegerechtes Bauen, Wärmedämmung, nachträgliche Energiesparmaßnahmen an Objekten und Wohnungen usw.

Gerade die Entwicklung auf dem Energiesektor sind Anlaß genug, einen dieser Informationsabende (der Eintritt ist natürlich kostenlos und vollkommen unverbindlich) zu besuchen und sich über die neuesten Errungenschaften der Technik auf diesem Gebiet zu informieren.

Echte, nutzbringende Information der heimischen Fachhändler und Unternehmen sind sicher immer noch die wertvollste Investition, denn vor allem auf dem Energiesparsektor gibt es bereits viele „schwarze Schafe“, die aus der Krise nur Geschäft und Gewinn schlagen wollen und sich um die persönlichen Bedürfnisse und Gegebenheiten nicht kümmern.

Zum Abschluß des Informationsabends stehen Fachleute der beiden Firmen Rainalter und Goidinger für unverbindliche Auskünfte und Informationen zur Verfügung.

zur Zeit noch ziemlich unerschlossenen Gebiet im Norden von Mato Grosso. Dieses Gebiet ist durch seinen großen Reichtum an Bodenschätzen enormen Spekulationen ausgesetzt.

CIMI, das für Indianerarbeit zuständige Organ der brasilianischen Bischofskonferenz, wurde Anfang der 70iger Jahre gegründet und stellt eine Alternative zur staatlichen Indianerpolitik dar. Es hat zum Ziel, die Indianer in ihrem Recht auf Selbstbestimmung als eigenes Volk mit eigenem Land mit eigener Kultur zu unterstützen.

Der ÖED-Entwicklungshelfer Peter Ruch macht zusammen mit Kollegen vom brasilianischen Entwicklungsdienst OPAN Erhebungen über die Situation dieses Stammes. Ziel dieser Erhebungen soll sein, einen Plan auszuarbeiten, welcher alle notwendigen Konsequenzen für ein Weiterleben der Indianer in ihrer traditionellen Form aufzeigen soll. In der restlichen Zeit lebt Peter Ruch in einem der Dörfer der Cinta Larga, um durch den direkten Kontakt mit den Indianern die Teilnahme an ihrem konkreten Leben und an der Erhaltung ihrer Kultur und Lebensweise zu bestärken. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Arbeit liegt im Gesundheitssektor in der Behandlung bzw. Vorbeugung der durch Kontakt mit der Zivilisation auftretenden Krankheiten. Hier versucht er teilweise, Behandlungsmethoden der traditionellen Medizin zu intensivieren, um die bereits existierende Abhängigkeit von europäischer Medizin zu verringern.

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck
Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100,- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3,- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malserser, 15, Tel. 2512

Volkshochschule Landeck

Kurse im Frühjahr 1981

Englisch für Anfänger, Leitung Prof. Skinner, jeweils Mittwoch 18.30 Uhr, Beginn 25. Feber 1981, Gymnasium Landeck, Beitrag 400.- S, 10 Abende.

Englisch für Leichtfortgeschrittene, Leitung Prof. Skinner, jeweils Mittwoch 20 Uhr, Beginn 25. Feber 1981, Gymnasium Landeck, Beitrag 400.- S, 10 Abende.

Französisch für Anfänger, Leitung Dr. Schindler, jeweils Dienstag 20 Uhr, Beginn 24. Feber 1981, Volkshochschule Landeck, Beitrag 400.- S, 10 Abende.

Französisch-Konversation, Leitung Dr. Schindler, jeweils Montag 20 Uhr, Beginn 23. Feber 1981, Volksschule Landeck, Beitrag 400.- S, 10 Abende.

Französisch für Leichtfortgeschrittene, Leitung Dr. Schindler, jeweils Mittwoch 20 Uhr, Beginn 25. Feber 1981, Volksschule Landeck, Beitrag 400.-, 10 Abende.

Malkurs, Leitung Prof. Danler, jeweils Mittwoch 20 Uhr, Beginn 25. Feber 1981, Gymnasium Landeck, Beitrag 350.- S, 10 Abende.

Hinterglasmalerei, Leitung Frau Hueber, jeweils Dienstag 20 Uhr, Beginn 24. Feber 1981, Pfadfinderheim oberm Kino, Beitrag 300.- S, 10 Abende.

Filmkurs für Anfänger, Leitung Othmar Schimpfössl, jeweils Mittwoch 20 Uhr, Beginn 25. Feber 1981, Volksschule Landeck, Beitrag 150.- S, 4 Abende.

Kosmetik, Kursleitung Frau Hammerle, jeweils Montag 20 Uhr, Beginn 23. Feber 1981, Volksschule Landeck, Beitrag 120.- S, 3 Abende.

Säuglingspflege, Leitung Diplomschwester Carpentari, Beginn Dienstag 24. Feber 1981, 20 Uhr, Volksschule Landeck, 2 weitere Abende nach Vereinbarung, Beitrag 120.- S (auch für Ehemänner).

Nähkurs für Anfänger, Leitung Frl. Staudacher, jeweils Dienstag 20 Uhr, Beginn 24. Feber 1981, Volksschule Landeck, Beitrag 240.- S, 8 Abende.

Damengymnastik, Leitung Prof. Kastner, jeweils Donnerstag 19.30 Uhr, 12 Abende, Beitrag 300.- S, Nachmeldungen jeden Kursabend, Gymnasium Landeck.

Fitneßprogramm: Schilauß und Schwimmen für Volksschüler, Leitung Heidi Senn, Beginn 24. Feber 1981, um 14 Uhr, Volksschule Landeck, 10 Doppelstunden, Beitrag 200.- S.

Maschinschreiben für Gymnasiasten (Fortsetzung), Leitung Ch. Senn, jeweils Donnerstag 14 Uhr, Beginn 26. Feber 1981, Gymnasium, 10 Lektionen, Beitrag 250.

Kinderballett, Leitung Miranda Jek, jeweils Dienstag 16-18.30 Uhr, Nachmeldungen jeden Kursnachmittag, Beitrag 300.- S. Kurse fortlaufend, Volksschule Landeck.

Jazztanz für Schüler und Erwachsene, Kurs I 17.30 - 18.30 / Kurs II 18.30 - 19.30 Uhr, Nachmeldungen für beide Kurse möglich, 10 Lektionen, Beitrag 300.- S, Gymnasium Landeck.



Projekt Indianerarbeit mit den Cintas-Largas

Der internationale Kapitalismus, repräsentiert von nationalen und ausländischen Großgrundbesitzern und Großfirmen, unterstützt von der brasilianischen Regierung sowie bewußt oder unbewußt von verschiedenen traditionellen Missionen, ist im Begriff, die letzten noch lebenden Ureinwohner Brasiliens auszurotten. Die Regierung sieht in den Indianern ein Hindernis für den Fortschritt und hat zum Ziel, sie in die nationale Gesellschaft zu integrieren. Die Indianer werden aus ihrem traditionellen Lebensraum verdrängt, das legitime Recht auf eine Existenz als eigenes Volk mit eigener Kultur, Sprache etc. wird weitgehend eingeschränkt.

In dieser Situation versucht CIMI (Kirchli. Indianerrat Brasiliens), die Indianer dabei zu unterstützen, ihre Rechte auf Selbstbestimmung zu verteidigen sowie auch durch Öffentlichkeitsarbeit die nationale Bevölkerung über diese spezielle Problematik zu informieren. Der Indianerstamm Cinta-Larga oder vielmehr die letzten Reste von diesem Stamm befinden sich in einem

SPORT

Tiroler Boxmeisterschaft 1981 in St. Anton am 21. Februar 1981

Im April 1971 beschloß der in Vorarlberg wohnhafte Innsbrucker Boxer Willi Peschitz, damals Boxsektionsleiter in Bregenz, am Arlberg einen Boxclub zu gründen, um das im Westen Tirols unerschlossene Gebiet für den Boxsport zu gewinnen. Die Wahl fiel auf St. Anton a. Arlberg. Mangels eines geeigneten Übungsraumes gründete der Innsbrucker vorerst in Alberschwende den 1. BC International und schloß diesen dem Tiroler Verband an, was zu argen Reibereien mit dem Vorarlberger Boxverband führte. 1973 gründete Peschitz in St. Anton a.A. direkt den BC

schaft am Arlberg austragen wird. Der rege Arlbergverein wird sicher alles daransetzen, um diese Boxmeisterschaft zu einem Erfolg zu führen. Bühler

Vereinsmeisterschaften von Zams

Der Sportverein Zams lädt alle Mitglieder zu den diesjährigen Vereinsmeisterschaften am 1. März ein.

Programm: Samstag 28. Feber. 18 Uhr Nennungsschluß bei Cafe Wachter oder Aral Buffet; Sonntag, 1. März 7.30 bis 9 Uhr Startnummernausgabe im Rennbüro (Gemeindeamt Zams): 11 Uhr Start zum 1. Durchgang; anschließend 2. Durchgang; Renngebühr 40. — S.

Verbilligte Tageskarten für Rennteilnehmer!

SPARVOR

Bezirks-Kindercup

4. Riesentorlauf am 22.2.1981 in Ladis

Zeitplan: Samstag, 21.2.1981: 16.00 Uhr Nennungsschluß, tel. Nennungen möglich. Tel. 05472-6606 — 17.00 Uhr Mannschaftsführersitzung und Nummernverlosung im Gemeindeamt.

Sonntag, 22.2.1981: 9.00 — 9.30 Uhr Startnummernausgabe im Rennbüro. 11.00 Uhr Start zum Riesentorlauf; 16.00 Uhr Preisverteilung und Ehrung der Cup-Sieger durch die SPARVOR.

SV Pfunds

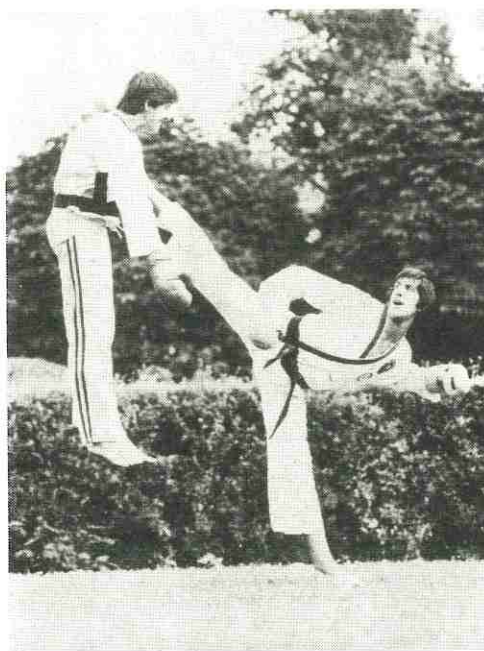
Club-Langlaufmeister

Schmitzberger Dominika und Köllemann Karl

Die Club-Langlaufmeisterschaft wurde auf der Inntalalpe in Pfunds durchgeführt. Es waren 39 Läuferinnen und Läufer am Start, welche beste Bedingungen vorfanden. Sämtliche Damenklassen sowie die Herrenklasse AK III und Schülerknaben liefen die kurze Strecke, während alle anderen 12 km hinter sich bringen mußten.

ERGEBNISSE

Schüler Mädchen: 1. Petrasch Sabine; **Damenklasse 1950 u. früher:** 1. Schmitzberger Dominika — Clubmeisterin, 2. Jennwein Erna, 3. Thurnes Hildegardt, 4. Netzer Hilda, 5. Gunsch Paula, 6. Zangerle Herlinde. **Allg. Damenklasse:** 1. Köllemann Helga. **Schüler Knaben:** 1. Zangerle Markus, 2. Patsch Thomas, 3. Greil Siegfried, 4. Thurnes Josef, 5. Monz Elmar. **Herren AK III:** 1. Patsch Franz, 2. Kleinhans Anton, 3. Pirchner Albert. **Herren Jugend:** 1. Köllemann Andreas. **Herren AK I:** 1. Köllemann Karl, — Clubmeister, 2. Westreicher Wendelin, 3. Schuchter Hans, 4. Schlögl Walter, 5. Schmitzberger Kurt, 6. Lobenwein Norbert, 7. Petrasch Thomas. **Herren Allg.:** 1. Monz Anton, 2. Köllemann Robert, 3. Kleinhans Siegfried. **Herren AK II:** 1. Schlögl Hermann, 2. Thöni Josef, 3. Jennwein Hubert, 4. Haas Walter, 5. Petrasch Roland. **Gäste Damenklasse:** 1. Wiederin Maria, 2. Wachter Luise, 3. Kneringer Renate. **Gäste Herren:** 1. Mayer Hans, 2. Hackl Helmuth, 3. Wiederin Helmuth, 4. Wachter Franz.



Als Show-Einlage im Arlbergsaal sieht man All-Style-Karate

International St. Anton a.A., mit Unterstützung des Tiroler Boxverbandes (Prof. Dr. Heinz Pedit, Herbert Unterrainer, Gustav Eder). Zahlreiche Staffekämpfe im In- und Ausland sowie viele Einzelkämpfe für div. Vereine folgten. 1979 wagte sich Peschitz an eine der stärksten Oststaatenstaffeln den GKS Jastrzebie-Katowice aus Polen, die mit dem regierenden Weltmeister Srednicki, Europameister Biegalski, Polen- und Schlesienmeister zu zwei Staffekämpfen anreiste. Geschickt zog sich das Organisationsgenie Peschitz trotz der hohen Kosten von S 262.000. — aus der Affäre, in finanzieller und sportlicher Hinsicht ein großes Wagnis. Der Club konnte beweisen, daß er imstande ist, Großveranstaltungen klaglos abzuwickeln. Bis heute sind 35 Tiroler Meister oder Vizemeister zum Arlberg gewandert sowie 1 Staatsmeistertitel: ein achtbarer Beweis großer Bemühung, wenn man bedenkt unter welchen Bedingungen die Arlberger trainieren müssen, wobei der Trainer extra jeweils vom Bregenzerwald nach St. Anton a.A. zu den Trainings anreisen muß und dies schon seit 10 Jahren! Tirol hat heute 6 Verbandsvereine: BC Innsbruck, ESV-Innsbruck, Sektion Boxen, BC Steinadler-Wörgl/Kundl, Sportclub Schwaz, Sektion Boxen, BC Union Lienz und der jüngste: BC International St. Anton a.A. der am Samstag, 21. Februar, im St. Antoner Arlbergsaal im Auftrag des Tiroler Boxverbandes die 1. Tiroler Landes-Boxmeister-

Tae Kwon Do Vergleichskampf in Seefeld

Am 7. März 1981 findet in Seefeld der Vergleichskampf zwischen den Vereinen Landeck, Sölden, Haiming, Tals und Seefeld statt. Der Vergleichskampf wird im Sport- und Kongresszentrum Seefeld Saal „Olympia“ durchgeführt.

14.30 Uhr Beginn der Vorrundenkämpfe und Pumse Meisterschaft; 19.30 Uhr Offizielle Begrüßung und Vorführung des TKD Vereins Seefeld; anschließend Finale und Preisverteilung.

Der Tae Kwon Do Verein Landeck ist durch eine junge aber starke Mannschaft vertreten.

Alle sportlich Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Unentschieden für KK ESV Landeck in Sölden

Das seltene Ergebnis von 4:4 erreichte der KK ESV Landeck am vergangenen Freitag in Sölden beim dortigen KSK. Die Landecker konnten damit im wohl schwersten Kampf in diesem Durchgang ihre „weiße Weste“ bewahren und sind in der gesamten Meisterschaft noch immer ungeschlagen. Die beste Leistung für die Landecker erreichte diesmal Wyhs Ernst mit 400 Holz. Weiters punkteten noch Weiskopf Arold mit 398 und Markart Josef mit 396 Holz. Da beide Mannschaften auf den Kegel genau gleich viel Holz erreichten, wurden die 2 Punkte geteilt und damit ein 4:4 erspielt. Stradulla Günther mit 392 Holz, Wohlfarter Bruno mit 379 Holz und Schlatter Paul mit 378 Holz waren die weiteren Keger in der Landecker Mannschaft. Den stolzen Rekord gilt es heute zu verteidigen und zwar gegen die Mannschaft des SC Strengen, welche heute, Freitag, um 18.30 Uhr auf den ESV-Bahnen in Landeck gastiert und für eine Überraschung immer gut ist. Die Landecker wollen jedoch auf Grund des Unentschiedens in Sölden mit einer guten Leistung ihre überlegene Führung in der Tabelle festigen, und dazu dürfte doch ein Sieg über Strengen notwendig sein. Wir möchten wieder alle Anhänger und kegelbegeisterten Zuschauer einladen und bitte um lautstarke Unterstützung.

W.E.

Tag der Langläufer in Pettneu am Arlberg

Für Gäste und Einheimische / für Kinder und Erwachsene — am Sonntag, 22.2.1981.

Start und Ziel beim Aktivzentrum: Start: von 10-13 Uhr; Nenngeld: S 30. — — Streckenlänge: 6 km Pettneu - St. Jakob - Pettneu
13 km Pettneu - St. Jakob - Pettneu - Schnann - Pettneu.

Jeder Teilnehmer erhält die Fitnessmedaille mit Urkunde.

Kurt Tschiderer für modifizierte Betriebsmeisterschaften



Obmann Kurt Tschiderer mit den Gewinnerinnen der Damenklasse, die sich ihren Preis aussuchen.

Bei den Betriebsmeisterschaften für den Bezirk Landeck am vergangenen Sonntag in Pettneu sprach sich der Obmann des durchführenden Vereines SC Pettneu, bei der Preisverteilung im Aktivzentrum, Kurt Tschiderer, für eine Abänderung des Durchführungsmodus aus. Der Grundgedanke bei der Gründung der Betriebsmeisterschaften durch den TSV sei die Pflege der Kameradschaft gewesen. Heute stehe jedoch der sportliche Aspekt eindeutig im Vordergrund; man will also nicht nur teilnehmen, sondern auch gewinnen. Die Teilnehmerzahlen seien jedoch, so Tschiderer, in der letzten Zeit ganz gewaltig gesunken. Es komme wegen Nenngeld und Beistellung der Preise durch die Betriebe immer wieder zu Reibereien. Eine Modifizierung sei seiner Ansicht nach daher unbedingt erforderlich. Tschiderer erhielt Zustimmung aus den Reihen der Teilnehmer, die mit 72 Läufern recht schütter waren. Auch bei dieser Preisverteilung – die Teilnehmer konnten sich die Preise selbst aussuchen – gab es nicht nur eitel Wonne, was eine Bestätigung für den „kranken Modus“ war.

Dr. Wolf überbrachte die Grüße der Gemeinde Pettneu und erinnerte in seiner Ansprache an die zusammenführende Wirkung des Sports, was indirekt ebenfalls eine Forderung darstellte, sich Gedanken über eine Verbesserung der Betriebsmeisterschaften zu machen, zeigen die sinkenden Teilnehmerzahlen doch deutlich, daß es hier eher „auseinanderführt“.

ERGEBNISSE

Damenklasse: Café Schönherr, Pettneu a.A. – Anni Kuen, Vroni Strolz, Schönherr Barbara.
Altersklasse: ÖBB St. Anton a.A. – Lampacher Heini, Röck Josef, Tschiderer Wendelin – Kraftwerk Kaunertal Prutz – Knabl Raimund, Kratzer Hubert, Würfl Rudolf.
Gemischte Klasse: Tischlerei Weiskopf Pians – Weiskopf Josefa, Wolf Gernot, Kathrein Richard – Sparvor Landeck – Zangerl, Brigitte, Zangerl Reinhard, Höflinger Josef – Gasthof Juen See – Bachler Sieglinde, Bachler Gilbert, Juen Herbert – Donau Chemie Landeck – Schranz Waltraud, Weiss Karlheinz, Höflinger

Peter. – KFZ-Werkst. Mallaun See – Zangerl Angelika, Zangerl Norbert, Schmid Bernhard: – Sesselbahn Thial Landeck – Wohlfarter Elisabeth, Wohlfarter Christine, Ostermann Rudi – Fa. Bouvier Zams, Herrenegger Andreas, Ladner Ruth, Zangerle Alfons.
Allgemeine Herrenklasse: Sesselbahn Lavenar – Gröber Josef, Lampacher Andy, Windisch Armand – Fa. Stockhammer Landeck – Ladner Walter, Rudigier Erich, Ladner Max. – Tiwag Landeck – Sailer Franz Jos. Petter Othmar, Schranz Emil. – ÖBB Pettneu a.A. – Falch Fritz, Zangerle Manfred, Walch Albin. – Kraftwerk Kaunertal Prutz – Würfl Harald, Blümel Werner, Walzthöny Hubert – Gemeinde Galtür – Salner Ludwig, Kathrein Thomas, Lorenz Edmund – Bauunternehmen Zangerle Kappl – Pfeifer Walter, Pöll Franz, Rudigier Emil. – TIWAG Landeck – Schmid Hartwig, Eberhard Reinhard, Falch Benno. – Raiko St. Anton a.A. – Chodakowsky Josef, Strolz Hermann, Josef Walter. – E-Werk St. Anton a.A. – Birkl Andreas, Schranz Edi, Gfall Adolf. – Fa. Bouvier Zams – Schranz Manfred, Auer Peter, Taschler Rudi. – Aktivzentrum Pettneu a.A. – Tsef Tulli, Gapp Gerhard, Berchtold Walter. – Fa. Wechner Ischl – Zangerle Reinhard, Fini Alois, Pedrolini Peter. – Fa. Kohler Zams – Kecht Christian, Rudig Stefan, Ladner Hannes.

Schützenkompanie Hochgallmigg

Bei strahlend blauem Himmel und besten Pistenverhältnissen führte die Schützenkompanie Hochgallmigg am 15.2.1981 in Hochgallmigg das Kameradschaftsrennen der Schützen der Talschaft Landeck durch. Den Ehrenschutz übernahmen Bezirksschützenmajor Anton Prantauer und Talschaftsmajor Karl Gabl. Das Rennen wurde in Form eines Riesentorlaufes mit 2 Durchgängen unfallfrei ausgetragen.

Von den 6 Schützenkompanien der Talschaft Landeck waren 100 Läufer am Start, davon von

der Schützenkompanie Zams 39 – Grins 11 – Schönwies 10 – Landeck 9 – Fließ 4 und Hochgallmigg 27 Schützen.

Bei der Preisverteilung im „Gasthof Parseierblick“ konnte der Hauptmann der Schützenkompanie Hochgallmigg den Regimentskommandanten Emmerich Steinwender, den Bezirksschützenmajor Anton Prantauer, den Talschaftsmajor Karl Gabl und den Ehrenbezirksschützenmajor Klaus Senn begrüßen.

ERGEBNISSE

Marketenderinnenklasse: 1. Birlmair Vroni, Hochgallmigg, 2. Auer Andrea, Zams, 3. Traxl Elisabeth, Zams, 4. Westreicher Claudia, Schönwies.

Schülerklasse: 1. Gritsch Wolfgang, 2. Birlmair Arthur, 3. Röck Christian, 4. Recher Alexander, 5. Walch Rupert alle Hochgallmigg, 6. Neurauder Ferdinand Zams, 7. Röck Markus, Hochgallmigg, 8. Tschurtschentaler Michael, Zams, 9. Unterkircher Robert, Fließ, 10. Zangerl Walter Zams.

Altersklasse III: 1. Marth Alfred, Hochgallmigg. **Altersklasse II:** 1. Schuler Valentin, Zams, 2. Marth Josef, Hochgallmigg, 3. Auer Walter, Zams, 4. Partl Josef, Fließ, 5. Röck Gottfried, Hochgallmigg, 6. Unterkircher Robert, Fließ.

Altersklasse I: 1. Huber Karl Friedrich, Landeck, 2. Lederer Josef, Hochgallmigg, 3. Tiefenbrunner Richard, Landeck, 4. Schimpfössl Fritz, Grins, 5. Juen Erich, Grins, Juen Eduard, Fließ, 7. Röck Johann, Hochgallmigg. **Allgemeine Herrenklasse:** 1. Grießer Albert, Landeck, 2. Thurner Erwin, Zams, 3. Steinwender Georg, Zams, 4. Walch Stefan, Hochgallmigg, 5. Hakenberger Franz, Landeck, 6. Krismer Rudolf, Hochgallmigg, 7. Nagele Josef, Zams, 8. Traxl Konrad, Zams, 9. Spiss Norbert, Landeck, 10. Gabl Erwin, Schönwies.

Jugendklasse: 1. und Tagesbester Röck Florian, Hochgallmigg, 2. Walsch Josef, Hochgallmigg, 3. Landerer Thomas, Hochgallmigg, 5. Thurner Gerhard, Zams, 6. Nagele Martin, Zams, 7. Traxl Thomas, Zams, 8. Nairz Johannes, Zams, 9. Steinwender Martin, Zams, 10. Ofner Helmut, Zams.

5. Tiroler Rodelmeisterschaft des Österr. Roten Kreuzes in Landeck

Am 15.2. stellten sich 78 Läuferinnen und Läufer aus ganz Tirol dem Starter. Die Strecke Thial-Landeck, Streckenlänge ca. 1.200 m, Höhenunterschied: 200 m, war zu bewältigen. Das Rennen verlief unfallfrei.

ERGEBNISSE

Damen II: 1. Hofer Lina, Mayrhofen; 2. Dabernig Juliane, Mayrhofen, 3. Gundolf Kathi, St. Leonhard, 4. Eller Emmi, Landeck, 5. Wildauer Maria, Mayrhofen. **Damen I:** 1. Pendl Agnes, Mayrhofen, 2. Dornauer Christa, Mayrhofen, 3. Schatz Hanni, Mötzt, 4. Wechselberger Rosa, Mayrhofen, 5. Rauch Anna, Mayrhofen. **AK IV:** 1. Knaus Johann, Fulpmes, 2. Knaus Vinzenz, Fulpmes, 3. Primisser Toni, Schwaz; Plißnig Fritz, Fulpmes. **AK III:** 1. Krabacher Alois, Mötzt. **AK II:** 1. Dornauer Franz, Mayrhofen, 2. Matt Kurt, Landeck, 3. Posch Franz, Mayrhofen, 4. Schöpf Stefan, Fulpmes, 5. Grutsch Arthur, Innsbruck. **AK I:** 1. Praxmarer Josef, Mötzt, 2. Gundolf Hannes, Mötzt; 3. Unterkircher Klaus; Innsbruck; 4. Spleit Manfred, Steinach; 5. Happ Norbert, Innsbruck. **AHK:** 1. Halder Josef, Steinach; 2. Wechselberger Franz, Mayrhofen; 3. Bernhaupt Manfred, Steinach; 4. Siegl Fritz, Fulpmes; 5. Waibl Hansjörg, Imst.

Tiroler Landesmeisterschaft 1981 im Amateurboxen

St. Anton am Arlberg - Arlbergsaal

Samstag, 21.2.1981 - Beginn der Ausscheidungskämpfe: 15.00 Uhr - Beginn der Finalkämpfe: 20.00 Uhr.

Teilnehmende Verbandsvereine:

Box-Club Innsbruck, Box-Club Union Lienz/Osttirol, ESV-Box-Club Innsbruck, Sportclub Schwaz, Sektion Boxen, Box-Club Steinadler Wörgl/Kundl, Box-Club International St. Anton a.A.

Veranstalter: Im Auftrag des Österreichischen Amateurboxverbandes, Landesgruppe Tirol: Box-Club International St. Anton a. A.

Abfahrtslauf als 2. Punkterennen in Strengen

Hiesel Marianne und Pircher Reinhard als Sieger.

Am Sonntag, 8.2. 1981, wurde bei herrlichem Wetter als zweites Punkterennen in der Clubmeisterschaft auf der Strecke Dawin - Obweg ein Abfahrtslauf durchgeführt. In der Clubmeisterschaft, die als alpine Dreierkombiantion (Abfahrt - Riesentorlauf - Slalom) durchgeführt wird, führen vor dem abschließenden Riesentorlauf bei den Damen Hiesel Marianne, bei den Herren Pircher Reinhard. Pircher Reinhard siegte sowohl im Abfahrtslauf als auch im Slalom ganz klar und führt die Clubmeisterschaftswertung mit der Ideallnote 0,00 an.

Jugend I Damen: 1. Hiesel Waltraud 1.29,56; Jugend II Damen: 1. Hiesel Marianne 1.24,95; 2. Wiestner Kahtirin 1.31,05; Allgemeine Damen: 1. Zangerl Brigitte 1.26,90; 2. Juen Theresia 1.33,09; 3. Haueis Maria 1.35,19; Damen AK I: 1. Uchan Margit 1.42,66; 2. Haueis Margret 2.10,36; **Jugend I Herren:** 1. Haueis Hubert 2.14,97; 2. Spiß Josef 2.18,28; 3. Spiß Martin 2.23,95; Jugend II Herren: 1. Haueis Egon 2.09,65; 2. Haueis Michael 2.10,55; 3. Juen Konrad 2.14,07. Allgem. Herren: 1. Pircher Reinhard 2.02,33; 2. Hiesel Franz 2.08,38; 3. Zangerl Manfred 2.08,65; Herren AK I: 1. Juen Rudi 2.08,58; 2. Zangerl Anton 2.09,60; 3. Juen Josef 2.10,39. Herren AK II: 1. Mair Erwin 2.08,06; 2. Juen Franz 2.13,35; 3. Juen Otto 2.23,38; Herren AK III: 1. Pircher Albert 1.37,52; 2. Spiß Josef 2.18,19;

Schiklub Hochgallmigg

ER - und SIE - Lauf am 22. 2. 1981

Der SK Hochgallmigg führt heuer wieder einen ER- und Sie - Lauf durch und bittet daher seine Mitglieder, Freunde und Gönner um rege Beteiligung.

Alle, denen ein lustiger Schitag Freude macht, werden eingeladen, sich mit einem Partner zu melden. ER mit einer SIE und SIE mit einem ER.

MASKIERUNG ERWÜNSCHT!!!!

Neben den Überraschungen, wie sie ein Er- und Sie-Lauf bieten kann, wird jeder Teilnehmer einen Preis gewinnen. Sieger kann auch hier nur einer sein, und zwar jenes Paar, das am nächsten

an eine mittlere und natürlich streng geheim gehaltene Laufzeit herankommt. Chancen auf den Sieg hat also jedes Paar.

Nenngeld für Nichtmitglieder: S 40 je Läufer
Nennungsschluß: Samstag, 21.2.1981, 16.00 Uhr (Schriftliche und tel. Meldungen an Birmair Alois, Hochgallmigg, Tel. 05449/284)

Startnummernausgabe ab 10.30 Uhr im Gasthof „Parseierblick“ - Start: 12.30 Uhr.

Preisverteilung: 17.00 Uhr im Gasthof „Parseierblick“.

Ferner ladet der Schiklub Hochgallmigg alle recht herzlich zum **KAMERADSCHAFTS-ABEND mit GLÜCKSTOPF** ein.

Samstag, 28.2.1981, 20.00 Uhr, Gasthof „Parseierblick“.

Da der Kameradschaftsabend am Ende der Faschingszeit stattfindet, sind jene, die **MASKIERT** erscheinen (dürfen, können, mögen, sollen, wollen, müssen), ganz besonders eingeladen.

Auf Deine Teilnahme an den beiden Veranstaltungen freut sich der Schiklub Hochgallmigg

Schülermeisterschaften in Strengen

Haueis Cornelia und Schweisgut Arthur Schülermeister

Ergebnisse:

Kinder: 1. Schweisgut Bernhard, 2. Juen Roland; Kinder I: weibl.: 1. Schneider Simone 20.60; 2. Brandtner Susanne 21.14; Kinder I männl.: 1. Juen Christian 17.21; 2. Juen Markus 17.27; Kinder II weibl.: 1. Haueis Berta 19.37; 2. Amon Cornelia 20.66; 3. Haueis Birgit 20.88; Kinder II männl.: 1. Spiß Rudi 16.59; 2. Hellweger Richard 17.15; 3. Matt Eduard 18.14; Schüler I weibl.: 1. Haueis Cornelia 33.74 Schülermeisterin; 2. Juen Carmen 34.33; 3. Spiß Kathrin 36.90; Schüler I männl.: 1. Schweisgut Arthur 32.64 (Schülermeister); 2. Sieß Mario 32.99; 3. Matt Michael 33.44; Schüler II weibl.: 1. Juen Lydia 34.76; 2. Spiß Maria 40.43; 3. Tanzmann Manuela 42.78; Schüler II männl.: 1. Uchan Simon 32.94; 2. Schwenninger Josef 32.95; 3. Lorenz Peter 32.99;

SPARVOR Bezirks-Kindercup

Dieses Bezirks-Kindercup Schirennen am 8.2.1981 wurde vom Ski-Klub Landeck durchgeführt.

ERGEBNISSE

Kinder I weiblich: 1. Rudigier Natalie, SC Kappl; 2. Wolf Claudia, SC Flirsch; 3. Pfeifer Viktoria, SC Flirsch; 4. Raggl Marlene, SK Landeck; 5. Kersten Uschi, SK Kaunertal; 6. Lorenz Beate, SC Galtür; 7. Wachter Andrea, SC Serfaus; 8. Prandtauer Petra, SC Grins; 9. Stark Bianca, SC Kappl; 10. Nigg Simone, SC Grins. **Kinder II weiblich:** 1. Schmid Barbara, SC Kappl; 2. Männel Daniela, SK Landeck; 3. Penz Sonja, SK Kaunertal; 4. Westreicher Anita, SV Pfunds; 5. Pfeifer Daniela, SC Tobadill; 6. Walter Dagmar, SC Galtür; 7. Juen Marlene, SC Pettneu; 8. Tienken Caroline, SC Arlberg; 9. Kathrein Annia, SK Ladis; 10. Reichmayr Elke, SK Landeck. **Kinder I männlich:** 1. Walter Josef, SC Galtür; 2. Krismer Hermann, SV Fiss; 3. Pfeifer Kurt, SC Galtür; 4. Althaler Robert, SC Serfaus; 5. Wechner Gerhard, SC Kappl; 6. Patigler Christoph, SC Kappl; 7. Putz Gerhard, SC Grins;

8. Juen Christian, SK Strengen; 9. Aloys Patrick, SC Ischgl; 10. Lenz Sieghard, SC Kappl. **Kinder II männlich:** 1. Walter Gebhard, SC Galtür; 2. Wechner Michael, SC Ischgl; 3. Gstrein Christian, SC See; 4. Walter Adalbert, SC Galtür; 5. Praxmarer Holgar, SK Kaunertal; 6. Spiss Rudi, SK Strengen; 7. Eichhorn Gerhard, SC Arlberg; 8. Carpentari Sandrino, SK Landeck; 9. Ladner Kurt, SC See; 10. Juen Georg, SC Galtür.

Faschingssonntag in St. Anton am 1.3.1981

Programm: 14 Uhr - Maskenschilaufer der Kinder. Start am „Schweipichl“ (Zielraum AK-Rennen). Preisverteilung im Zielraum, alle erhalten einen Anerkennungspreis.

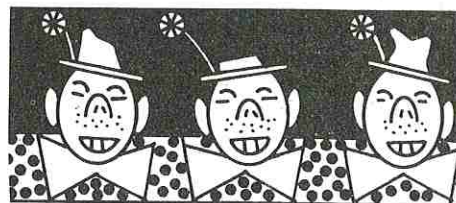
Anschließend: Präsentation der Erwachsenenmasken (Gruppe oder Einzel) im Zielraum, jede Maske kann ihre Darbietung musikalisch oder akustisch begleiten lassen und hat für die Dauer des Auftritts den ganzen Zielraum für sich.

Sofort danach: Faschingsumzug mit der Musikkapelle von der Galzigbahn in die Fußgängerzone, gleichzeitig fahren 3 Narrenwagen mit viel Trara von Nasserein zur Fußgängerzone. In dieser Narrenzone findet dann die große Show der Masken statt. **Gute Laune durch Musik und Glühwein.**

20 Uhr: Faschingsball im Hotel Tyrol mit Preisverteilung für die Erwachsenenmasken.

Anmeldung: In der vorhergehenden Woche beim Fremdenverkehrsverein, Nenngeld 30. —

Auf viele Teilnehmer und ein begeistertes Publikum freut sich der **Jugendclub St. Anton**



Betriebsmeisterschaften in Ried

Bewerb Rodeln

Strecke: Freizberg; Länge: 3 km; Höhenunterschied: 280 m; Nenngeld: S 100.-; Nennungen und nähere Auskünfte: Fa. Zerzer, Telefon 05472/6283 oder Fa. Raich, Telefon 05472/6271; Nennungsschluß: Freitag, 27.2.1981 - 14 Uhr; Klasseneinteilung: Gäste, Volksrodel, Damen und Herren; Mannschaftswertung: die 3 schnellsten jedes Betriebes werden für die Mannschaftswertung herangezogen. Gästebetriebe werden separat gewertet. Trainingsmöglichkeit: Samstag, 28.2.1981 bis 12.30 Uhr. Elektronische Zeitnehmung. Auswertung: Sportverein Ried. Preisverteilung im Cafe „Bergheim“, Ried, Beginn 20 Uhr mit Stimmungsmusik.

Für Unfälle wird nicht gehaftet.

Falls die Strecke bis dahin nicht entspricht, findet zum selben Zeitpunkt ein Riesentorlauf statt. Dies wird dann rechtzeitig bekanntgegeben.

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 22.2. - 7. Sonntag im Jahreskreis (Kirchsammlung für Lebenshilfe) - 6.30 Uhr Frühmesse für Alois u. Susanne Buchleitner; 9 Uhr Hl. Amt für Dr. Otto Schrott; 11 Uhr 1. Jahrtagsamt für Alois Pockberger; 19.30 Uhr 1. Jahrtagsamt für Elfriede Marth;
Montag 23.2. - Gedächtnis des Hl. Polykarp, Bischof von Smyrna + 156 - 7 Uhr Hl. Messe für Helene u. Marie Theres Hörbst;
Dienstag 24.2. - Fest des Hl. Apostel Matthias - 7 Uhr Hl. Messe für Eduard Mössmer;
Mittwoch 25.2. - Gedächtnis der Hl. Walburga von Heidenheim + 779 - 19.30 Uhr Abendmesse für Johann u. Rosa Walch;
Donnerstag 26.2. - in der 7. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Schülermesse für Franz Zeins;
Freitag 27.2. - in der 7. Woche im Jahreskreis; 19.30 Uhr Abendmesse für Fridolin u. Maria Stecher;
Samstag 28.2. - Maria am Samstag - 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Maria Maier geb. Heiss;
Sonntag 8. Sonntag im Jahreskreis (Gebetssonntag) - 6.30 Uhr Frühmesse für Roman, Josefa u. Maria Siegele; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Paula

Zangerl geb. Krismer; 11 Uhr Kindermesse für Altbgm. Hans Zangerl; 19.30 Uhr Abendmesse für Johann Zangerl;

Hinweis: 1. Gebetsstunde von 10 Uhr bis 10.30 Uhr; 2. Gebetsstunde von 19 bis 19.30 Uhr;

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 22.2. - 7. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Hl. Messe für Direktor Ernst Salzburger, Jhms.; 10 Uhr Hl. Messe für Roman u. Adi Tilg-Rangger; 19 Uhr Hl. Messe für Otto Fuchsberger z. Ntg.;
Montag 23.2. - Hl. Polykarp, Märtyrer, Bischof v. Smyrna; 7.15 Uhr Hl. Messe für Rudolf Schrott u. Alle Verst. der Familie Unterthiner; 8 Uhr Hl. Messe für Ida Niggisch;
Dienstag 24.2. - Hl. Matthias, Apostel - 7.15 Uhr Hl. Messe für Fam. Karl Kofler; 8 Uhr Hl. Messe für Frau Sophie Schnegg;
Mittwoch 25.2. - Walburga von Heidenheim - 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef u. Luise Pircher; 8 Uhr Hl. Messe für Hugo und Mellitta Pollak; 19 Uhr Hl. Messe für Frau Grete Haag;
Donnerstag 26.2. - vom Tag - 7.15 Uhr Hl. Messe für Fam. Lechner-Reich; 8 Uhr Hl. Messe für Franz Windisch.
Freitag 27.2. - vom Tag - 7.15 Uhr Hl. Messe für Alois Holzer und Ferdinand Fink, Jhms.; 8 Uhr Hl. Messe für Maria Gassner;
Samstag 28.2. - Mariensamstag - 7.15 Uhr Hl. Messe für Hugo u. Melitta Pollak; 8.00 Uhr Hl. Messe für Roman Tilg; 19 Uhr Hl. Messe für Albin Gabl;

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 22.2. - 7. Sonntag im Jahreskreis (Sammlung für die Lebenshilfe) - 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Hl. Messe für Stefanie Hotz; 19.30 Uhr Hl. Messe für Elisabeth Braunschhofer;
Montag 23.2. - Hl. Martyrerbischof Polykarp - 7.15 Uhr Hl. Messe für verstorbene Eltern Trenkwalder;
Dienstag - 24.2. Hl. Apostel Matthias - 19.30 Uhr Jugendmesse für Engelbert u. Karolina Handl;
Mittwoch 25.2. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Karl und Günther Moser;
Donnerstag 26.2. - 16.30 Uhr Kindermesse für Rosa Strasser;
Freitag 27.2. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Theresia Pachler;

Samstag 28.2. - 7.15 Uhr Hl. Messe für verstorbene Eltern und Geschwister/Lenz; 16.30 Uhr Kinderrosenkranz und Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit;

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 22.2. - 7. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Hl. Jahresamt für Elisabeth Wolf; 10.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie;
Montag 23.2. - Hl. Polykarp - 7.15 Uhr Jahresmesse für Barbara Thurner;
Dienstag 24.2. - Fest des Hl. Matthias - 19.30 Uhr Jahresmesse für Kecht-Praxmarer;
Mittwoch 25.2. - Hl. Walburga - 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse für Lebende u. Verstorbene der Familie Erhart;
Donnerstag 26.2. - der 7. Woche im Jahreskreis - 19.30 Uhr Jahresmesse für Maria Spechtenhauser;
Freitag 27.2. - der 7. Woche im Jahreskreis - 7.15 Uhr Jahresamt für Katharina Egg; messe für Emma Elsensohn; 19.30 Uhr Jahresmesse für Johann und Maria Pfausler;
Sonntag 1.3. - 8. Sonntag im Jahreskreis - Beginn der Gebetstage; 6.30 Uhr Heilige Messe für die Pfarrfamilie - Aussetzung; 8.30 Uhr 1. Jahresamt für Martha Aigner; 10.30 Uhr Jahresamt für Eduard Mungenast und Josef Raffl; 15.00 Uhr Predigt, Andacht und Einsetzung;

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
21./22. Feber 1981

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:
von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
Dr. R. Weißbeisen, Schönwies 1, Tel. 05449-316
St. Anton - Pettneu:
Dr. Otto Murr, St. Anton 65, Tel. 05446-2233
Kappl-See-Galtür-Ischgl:
Dr. Walter Thöni, Galtür 65a, Tel. 05443-276
Prutz-Ried:
Dr. Köhle Alois, Ried i.O. 51, Tel. 05472-6276
Pfunds-Nauders:
Dr. Penz Alois, Nauders 221, Tel. 05473-206
Serfaus:
Dr. Josef Schalber, Serfaus 2a, Tel. 05476-544

Tierärztlicher Sonntagsdienst:
Dr. Josef Greiter, Ried i.O. Tel. 05472-6416
Stadtapotheke nur in dringenden Fällen
Stördienst TIWAG
Telefon 2210 oder 2424

Das Komitee des Schaffnerballes dankt allen Geschäftsleuten in Landeck, Zams und Pians für die großzügigen Glückstopfpenden.

Kostenlose Gartenberatung und -planung mit Anwuchsgarantie bei Gartencenter Hauer, Innsbruck, Häll, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154.

Zu vermieten:

Komfortwohnung, 130 qm, 5 Zimmer, Küche, Bad mit Bidet, WC, Balkon, Terrasse, Garage und Keller, im Raum Landeck, an seriöse Mieter zu vermieten. Adresse in der Verwaltung

Danksagung

für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Ableben meiner Gattin, unserer Mutter, Frau

Mathilde Bögl geb. Gerstgrasser

sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten herzlichen Dank.

Besonders danken wir Hochw. Herrn Pfarrer Herrmann Lugger von Landeck, Hochw. Herrn Pfarrer Kathrein von Arzl, dem langjährigen Hausarzt Med. Rat Dr. Enser, Herrn Dr. Eberl sowie den Angestellten und Arbeitern der Donau Chemie Landeck, ganz besonders den Bewohnern des Raabhauses.

Max Bögl mit Sohn und Familie

Schivergnügen auf gepflegten Pisten



LANDECK-ZAMS - TIROL

Zur problemlosen und rascheren Abfertigung bei der Fahrkartenlösung **bitte Schülerschein aufgefördert vorzeigen.**

Zur Erholung und Entspannung ersuchen wir jedoch im Interesse aller um folgendes zu beachten:

a) rücksichtsvolles und kontrolliertes Fahren auf der Piste
b) nicht aus der Spur fahren bei der Auffahrt mit den Schlepliften (Gefahr der Seilentgleisung usw.)

c) Schlepliftrassen nicht als Abfahrtspisten benutzen! Weitere Verhaltensregeln auf den Skipisten und Pisten siehe unsere Anschläge in den Stationen.

Wir danken für Ihr Verständnis und ersuchen Eltern und Erzieher, im obigen Sinn auf Jugendliche Einfluß zu nehmen.

Haushaltshilfe

zweimal wöchentlich von 8-16 Uhr ab 15. April **gesucht.** - Telefon 05442-21544

Gemeindeblatt-Bestellung unter Tel. 05442/2214-20

Unsere **Befa Panele Täfer und Kassetten** in allen Holzarten zur Selbstverlegung und Wärmeisolierung, Fichtenschalungen, Leisten, Bastlerbedarf, Vorhänge, Teppiche, Inneneinrichtungen, **alles aus einer Hand - vom Boden bis zur Wand!**

Holzstudio BRENNER, Imst, Am Rofen 40,
Telefon 05412-2462

Wir suchen tüchtigen

Arbeiter für Möbeltransporte (Dauerstelle)

Möbelhaus Arthur Zangerl, Landeck,
Telefon 2348

Wir gedenken beim

1. Jahrgottesdienst

meines lieben Gatten, unseres Vaters, Herrn

Alois Pockberger

am Sonntag, 22. Februar 1981, um 11 Uhr in der
Pfarrkirche Landeck.

Suche dringend versierte **Zahlkellnerin**

für a-la-carte-Geschäft sowie dringend

Abwäscherin (Küchenmädchen).

Gasthof Schwarzer Adler Zams, Tel. 05442-2285

Zwecks Ausbildung zu Wirkerei-Fachkräften stellen wir derzeit einige jüngere, tüchtige

MITARBEITER(-innen)

aus dem Raume Flirsch/Strengen sowie aus dem Paznauntal ein.

Es stellt für jüngere Leute eine sehr günstige Gelegenheit dar, im Textilbereich zu einer anerkannten Fachkraft ausgebildet zu werden. Bei Bewährung handelt es sich um Dauerstellen. Die Tätigkeit selbst kann in modernen Produktionsräumen und in einem sehr guten Betriebsklima ausgeübt werden, wobei es sich überwiegend um Schichtarbeit handelt. Aus dem Paznauntal besteht Fahrgelegenheit im Rahmen unseres Werksverkehrs. - Interessenten erhalten in einem persönlichen Gespräch gerne weitere Informationen durch unseren Betriebsleiter.

GARDINENWERKE H.GEIGER GES.M.B.H.
6572 FLIRSCH, Telefon 05447/5211

KINOLANDECK

Telefon 2341

Sa.21.2. **Gloria die Gangsterbraut** Beginn 2.45, 5, 7, 9) Sie räumt unter den Verbrechern auf, denn sie kennt deren Gesetze. Ein harter Thriller. (wertvoll, ab 17)

So.22.2. **Zwei wie Pech u. Schwefel** - Terence Hill u. Bud Spencer in einem ihrer listigsten und besten Filme. Wenn sie zuschlagen, bleibt kein Auge trocken (ab 14)

Di.24.2. **Long Riders** - ein klassischer Western um die berühmten-berühmten Outlaws des Wilden Westens (ab 17).

Mi.25.2. **Die Sennerin von St. Kathrein** - Eine ergreifende Liebesgeschichte aus den Bergen. (Jugendfrei)

Do.26.2. **Das Schlitzohr mit der Affentechnik.** Ein Kung-Fu-Trommelfeuer auf Ihre Lachmuskeln. (ab 17)

Fr.27.2. **Blues Brothers.** Komik mit Musik, viel bis Schwung und schmissigen Dialogen, hier wird

So.1.3. einem das Zwerchfell über die Ohren gezogen (ab 14, Beginn 2.30, 4.45, 7, 9.15)

Machen Sie sich wieder einmal zwei schöne Stunden und kommen Sie zu uns! Sie werden überrascht sein, wieviel schon renoviert und verbessert wurde! Auch die Filmvorführung klappt wieder prima!

wenn nicht eigens angeführt - TAGLICH **3-5-7-9** Uhr

Unser Frühlingsangebot in guter Qualität und günstigen Preisen.

Wir führen erweitertes Trachtenprogramm sowie Damen-Herren- und Kindermoden, Berufsbekleidung und Heimtextilien.

Ihr Fachgeschäft in der nächsten Nähe!

Textilhaus - Chemische Reinigung
Telefon 05474-5253

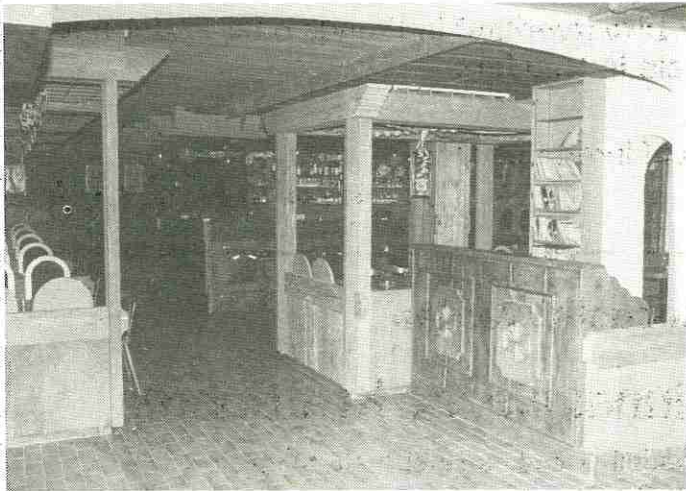
KÖHLE - PFUNDS

Großzügige Erweiterung und Neugestaltung des Tanzcafés Parseierhof, FLIRSCH am Arlberg, Fam. Tandl

Telefon 05442-5226

Seit 7. Februar ist das Tanzcafé wieder in Betrieb. Die Familie Tandl, die auch im Besitz der bekannten Roßstall-Bar in Nauders ist, konnte in einer Bauzeit von nur zwei Monaten den Endausbau des Parseierhofes fertigstellen. Franz und Waltraud Tandl hoffen, daß sich die Gäste bei kleinen Imbissen und guter Unterhaltung im neuen Lokal mit 130 Sitzplätzen besonders wohlfühlen. Das Tanzcafé hat bis 3 Uhr früh geöffnet. Herrn Ing. Kurt Lechner sei für die Planung sowie auch den bauausführenden Firmen für die sauberen und termingerechten Arbeiten der besondere Dank ausgesprochen.

Fam. TANDL und MITARBEITER freuen sich auf Ihren Besuch.



Elektroinstallation
und Beleuchtung:



Heizung, Sanitäre:



Ausführung der gesamten
Tischlerarbeiten:



Lieferung der Teppiche und Vorhänge sowie Aus-
führung der Tapeziererarbeiten:



Finanzierung:

SPARKASSE IMST

mit 11 Filialen im OBERLAND

Kaufe alle Gold- und Silbermünzen zu guten Tagespreisen!

münzhandel
Schrott
werner schrott
6500 landeck · malsenstr. 64

Vorführgewagen:

Opel Kadett D Lux, Bj. 1980,
2.500 km, blaumetallic.

Fa. Franz Landerer

Opel-Dienst, 6500 Landeck-Bruggen, Tel. 05442-2457

FIAT MIAFIORI 131 CL, Bj. 79, 27.000 km, guter Zustand, mit Extras, zu verkaufen.

Telefon 05442-37444

Motorräder, Kleinmotorräder, Mopeds und Mofas am besten im Motorrad-Center Wolf in Imst.

Telefon 05412-2574.

STRICKWARENERZEUGUNG

Marianne Rauch

6542 Pfunds

Telefon 05474-5250

Erzeugung von modischen u. sportlichen Strickmützen
Wir exportieren in viele Länder, unser Kundenkreis ist weitverstreut, wir haben auch schon auf vielen Textilmessen ausgestellt.

Preisgünstiger Direktverkauf in Pfunds oder in der neu-eröffneten Filiale in Nauders.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Marianne Rauch

*Fleischhauerei
Rudolf Plangger*

Feinste Fleisch- und Wurstwaren

Tiroler Speckerzeugung

Wild

Feinkost

Delikatessen

Plattenservice

Pfunds, Postplatz, Telefon 05474-5216

Filiale Pfunds, Dorf Nr. 98, Telefon 05474-5441

Gesucht werden:

einheimische Kraftfahrer

verlässlich und einsatzbereit, möglichst mit Praxis, für:

intern. Fernverkehr

auf unseren modernsten Lebensmitteltanklastzügen sowie

**KFZ-LKW-Mechaniker,
Schlosser, Schweißer**

geboten wird:

Dauerbeschäftigung, leistungsgerechte Entlohnung, gutes Betriebsklima.

Fahreinschulung möglich, jedoch Mindestalter 21 Jahre und abgeleistete Militärdienstzeit.

Österreichs größte Weinspedition

FELIX TROLL

6500 Landeck, Bruggfeldstraße 21,

Telefon 05442-26 85 - 88

N.F.Z.-Nutzfahrzeug GmbH - Bremsendienst

Bauunternehmen

Hilti & Jehle

6542 Pfunds,
Telefon 05474/5340

**Hoch- und Tiefbauten
Fertigbeton-Mischanlage
Fertigbeton-Transporte**

Braungraues Angorakätzchen in Landeck, Jubiläumsstraße, **entlaufen.** Tel. 29655 oder 37152

2-Zimmerwohnung im Raum Landeck zu mieten gesucht. Telefon 05442-29793.

Selbständiger **Koch für sofort gesucht.**
Anfragen erbeten unter Telefon 05444-5427

ANKAUF von bäuerlichem Gerät, Werkzeug, Kleinware und Bauernmöbel. ANTIQUITÄTEN Mag. G. Schwarzscher, 6580 St. Anton a. A., Telefon 05446-2603.

Verlässliche, freundliche **SERVIERERIN** (Wechseldienst) sucht CAFE-KONDITOREI MAYER, Landeck, Telefon 2374

Verkaufe **Liebhäberauto OPEL MANTA/S**, Bj. 1978, 34.000 km, Erstzulassung, Bestzustand.
Tel. 05447-5514 oder 05445-487 Schmid Ernst, Kappl

Eintüriger, bemalter **Tuxerschrank** (original), zu verkaufen. Zuschriften unter Nr. 81-18-02

Büro- oder Ordinationsräume zu vermieten.
Anfragen Büro Baumeister Wilfried Huber, Innstr. 27, Landeck, Telefon 2284 oder privat 3024.

Erwin Netzer Mercedes Benz
Landeck, Innstraße 30a
Suchen **Raumpflegerin** für Büroräume am Wochenende, ca. 3 Stunden



PVC-Abdichtungen neu
für Tür- und Fensterfalze
einfach, sauber, schnell,
zum SELBERMACHEN

LS TECHNIK
LORENZ SCHIMPFÖSSL
ISOLIER- und KUNSTSTOFFE
A-6500 LANDECK · BURSCHLWEG 13
TELEFON 05442/2477 oder 39405

Tourotel „Post“ -
laden ein zum **Wienerwald**
Großen Kinderfaschingsfest
am Dienstag, den 24.2.1981 (Alter bis 12 Jahre) mit oder ohne Maske.
Viel Gaudi durch Musik und Spiele!
Im Eintritt von S 25. — ist eine Kinderjause enthalten. Mütter, Tanten, Omas und andere Begleitpersonen sind auch herzlich willkommen.





Sesselbahn Landeck Thial

AUSFLUG - ERLEBNIS - ERHOLUNG

*Skipiste und Rodelbahnen
in bestem Zustand*

Tageskarte Erwachsene	S 100. —
Halbtageskarte Erwachsene	S 70. —
Tageskarte Kinder	S 70. —
Halbtageskarte Kinder	S 40. —

Freitag u. Samstag Mondscheinrodeln
Liftbetrieb von 19 - 20 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Arlberger Immobilien
Treuhand Ges.m.b.H

Landeck, Malsersstraße 52, Tel. 3694

Zu verkaufen:

Sehr schöner Baugrund in Leutasch
Hanggrundstück, ca. 572 qm groß, in St. Anton
Älteres Gasthaus im vorderen Ötztal
Einfamilienhaus mit großer Ferienwohnung am Arlberg
4-Zimmer-Eigentumswohnung Nähe Imst

Zu vermieten:

Geschäftslokal ca. 170 qm im oberen Paznauntal
Büro-Ordinationsräume in zentraler Lage in Landeck

Wir suchen im Raum Landeck und Arlberg Wohnhäuser und Bau-
grundstücke, **Arlberger Immobilien**, 6500 Landeck, Malsers-
straße 52, Telefon 05442-3694

Rufen Sie uns an, unsere Mitarbeiter besuchen Sie gerne persönlich.

Wir sind Mitglied des Tiroler Immobilienmarktes!

**Micheluzzis langer Arm spart
Zeit und Geld,
ein Anruf genügt**

☎ 0 54 74/52 31

Streichen, Ausbessern oder Waschen
von Fassaden, Werbeschriften,
Holzschalungen, Fenster,
Dachrinnen, Hallen- und
Kirchenrenovierungen,
Sperrguttransport
bis zum 6. Stock,
Ausbesserungs-
arbeiten
jeder Art.
Der lange Arm von
MICHELUZZI
macht's rasch
und
preiswert.

**DER LANGE VOM
MICHELUZZI**

Fassadensteiger, Malerei, Anstrich
Bodenbeläge, Tapeten
A-6542 Pfunds/Tirol
☎ 05474/5231



Filmsatzstudio Raggl, 6500 Landeck.

*Wir reduzieren unsere
Preise bis 50%*

- Damen Pulli 59.—
- Damen Kleiderschürzen 98.—
- Damen Röcke 198.—
- Damen Blusen 98.—
- Kinder Pulli 59.—
- Kinder Westen 169.—
- Herren Hemden 98.—

**Damen-, Herren- und Kinder-
unterwäsche bis 20% reduziert.**

Tiefer geht's wirklich nimmer

- Damen Strumpfhosen nur 9.60
- Slip für Damen, und Kinder
um 10.—

N. Meusburger
mekida *Moden*
Landeck/ÖD

Gasthof Kreuz Pfunds

Telefon 05474-5218

Das familienfreundliche Haus mit preiswerten Spezialmenüs zu jedem Anlaß wie Ostern, Erstkommunion usw.

Unsere neuerbaute **Sauna mit Solarium und Fitnessraum** ist für jeden zugänglich. Für Einheimische gibt's bei einem Saunabesuch Ermäßigung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie Mairhofer

Suche ZIMMER in Landeck.

Anfrage an Telefon 05442-2512

Kostenlose Gartenberatung und -planung mit Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154.

D.A.S. Europas größter Rechtsschutzspezialist bietet Ihnen die einmalige Chance in Landeck die Tätigkeit eines **Geschäftsstellenleiters** auszuüben. Wir bieten Ihnen eine sehr interessante Tätigkeit sowie gutes Arbeitsklima und die Gelegenheit in Ihrem Beruf rasch zu Erfolg zu kommen. Unsere Bedingungen sind: Ehrlichkeit, gutes Auftreten und Kontaktfreudigkeit. Rufen Sie uns unverbindlich an, jeden Vormittag oder jeden Tag von 8-12 oder 14-18 Uhr. Unsere Telefonnummer 05412-3317, Organisationsleiter Schöpf, D.A.S. - Rechtsschutz, Lutterottstraße 4, 6460 Imst.

Es wird mitgeteilt, daß am 25. Februar 1981 um 14 Uhr beim Bezirksgericht Landeck, Erdgeschoß, Verhandlungssaal, die

Zwangsversteigerung

der Liegenschaften Grundbuch Landeck, EZI. 562 II in KG Schönwies, Gp. 620/3 (Acker) mit Mehrfamilienhaus stattfindet.

Bei dem Mehrfamilienhaus handelt es sich um ein dreistöckiges Gebäude, welches drei Wohneinheiten beinhaltet. Der Schätzwert beträgt S 2.503.200.-, das geringste Angebot beträgt S 1.251.600.-.

*Wir bauen unser Geschäftslokal, Abteilung
Haushaltsartikel und Spielwaren um.
Aus diesem Grund*

räumen wir in der Zeit vom
20.2. bis 14.3.81 unser **Lager.**

Ein reichhaltiges Warenangebot zu

Tiefstpreisen erwartet Sie.

Auf Ihren Besuch freut sich

Fa. Zerzer & Co. KG in Ried

Blickpunkt-Werbung

HEHE

NEU! Betrifft: Baumarkt Zams
Verbesserung unseres Kundendienstes
Goidinger Bauwaren Zams

Selbstabholen

Fahrzeug: VW-Pritschenwagen,
 Führerschein

Ihr Vorteil

Sie sparen Zeit und Geld

HEHE

Danksagung

an jenen bärtigen Mann im schwarzen Lederrock, der mir am Heiligen Abend auf meine Windschutzscheibe spuckte und somit seine mitmenschlichen Qualitäten bestätigte. Nun frage ich, soll dies Blödheit oder brutal sein, denn mein weißer Kadett aus Pians hat doch nichts verschuldet! Oder vielleicht ich?

Ab sofort führe ich das gesamte

HÖRTNAGL-Wurstsortiment

Wochenendangebot: Saftiger Toastschinken

*Feinkost
 Schwarz*
 Landeck, Salurnerstraße 12

Fa. AUTOZENTRALE LINSER

05442-3698

bei

Fa. FRANZ LANDERER

OPEL-DIENST

6500 LANDECK-BRUGGEN

05442-2457

Ford Escort, Baujahr 1977
 Opel Manta, Baujahr 1977
 Mercedes 2200/8, Baujahr 1972
 Opel Kadett C, Baujahr 1974
 Opel Ascona, Baujahr 1977
 Rekord Caravan, Baujahr 1974
 Simca 1100, Baujahr 1974

**Günstige Eintausch- und
 Teilzahlungsmöglichkeit**

**TAUSCHEN
 jeden
 WAGEN**



Angebot der Woche

Opel Kadett D, Baujahr 1979, 19.000 km
 neues Modell, 4-türig

**Jetzt alle Modelle zu Supersonder-
 preisen**
 (begrenzte Stückzahl)

**KAUFEN
 jeden
 WAGEN**



Warum zu Grissemann in Zams?

Wegen unserer Leistungen!

- Unsere Selbständigkeit ermöglicht es uns, Obst und Gemüse bei den besten Importeuren einzukaufen.
- Ca. 100 verschiedene Wurstsorten sowie Spezialitäten werden 2x wöchentlich angeliefert.
- Ca. 80 in- und ausländische Käsesorten haben Sie zur Wahl (Graukäse und Emmentaler vom Laib)
- 20 verschiedene Fruchtojoghurt finden Sie im Kühlregal.
- 30 verschiedene Brotsorten von 6 Bäckereien täglich frisch.
- 20 verschiedene Kuchen
- 2 Tiefkühltruhen bieten Ihnen ein Vollsortiment an Tiefkühlkost.
- 15 Sorten Schweizer Teigwaren.
- Sie haben die Auswahl eines Feinkostgeschäftes und die Preisvorteile eines Großmarktes
- Zeit und Geld sparen Sie, weil Sie alles unter einem Dach finden — besonders beim Wocheneinkauf vorteilhaft
- Eine leistungsfähige Textilabteilung mit modischer Kinderbekleidung im 1. Stock
- Gut sortierte Geschirr-Haushaltsartikel und Spielwarenabteilung

Wochenendangebot:

Tiefgek. Brathendl, 800 gr.	S 24.90
Tiefgek. Truthahn Fl.-Keulen, per kg	S 25.90
Tiefgek. Truthahn per kg	S 35.—
Tiefgek. Enten per kg	S 29.80
300 gr. Aufschnitt (5 Sorten)	S 26.90
Ruetz-Toast, geschn., 500 gr.	S 12.90
3 kg Moro Orangen	S 19.80
3 kg Navel Orangen	S 23.90

Stockfisch solange der Vorrat reicht!

Geschäftszeiten:

Montag bis Freitag von 7.30-12 Uhr u. 14-18 Uhr
Samstag von 7.30-12 Uhr

hinfahren-Geld sparen.



**EUROPA MÖBEL
HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal

Hotel Wirlerhof Galtür

ladet zur internationalen

Wildbretwoche

vom 16. Februar –
8. März 1981



Unsere Spezialitäten:
Hirsch-, Reh-, Gemse-, Federwild-, Hasen-,
Mufflon-, Wildschwein-Gerichte und afrikanischer Springbock.

Auf Ihren Besuch freut sich

Familie Huber

Unser Küchenchef **Paul Rinnofner**.
Tischreservierung Telefon 05443-231

Besuchen Sie unser **Küchenstudio** und urteilen Sie selbst über unsere Auswahl und Qualität. Küchenstudio Brenner, Imst, Am Rofen 40, Telefon 05412-2462.

EISENHANDLUNG Lobenwein

Pfunds 313

Wir haben eine große Auswahl an Haus- und Küchengeräten für Sie bereit.

Kettensägen JONSEREDS in **AKTION**

Fischereipächter Norbert Lobenwein, Telefon 05474-5287 während der Geschäftszeit

Der neue Special

CITROËN GSA

50 PS (37 kW)
5 Türen



Nur öS 106.000,-*

Probefahrt bei

Autocenter Eberl

Imst, Beinlandweg
Tel. 05412-2814 oder 2491

*unverb. empf. Richtpreis inkl. MwSt.

CITROËN

Ölpreis S 10.-?



Wie Sie Ihre **HEIZKOSTEN** in den Griff bekommen!

Allein 1980 gab es 3 Preiserhöhungen für Heizöl. Wie Sie dem Würgegriff der steigenden Energiekosten entkommen erfahren Sie beim

Informationsabend

am Montag, 23.2., 19 Uhr, im Gasthof Parseierhof in Flirsch

am Dienstag, 24.2., 19 Uhr, im Schützenheim in Kappl

am Mittwoch, 25.2., 19.30 Uhr, im Hotel Kajetansbrücke in Pfunds

am Donnerstag, 26.2., 19.30 Uhr, im Gasthof Kreuz-Stemmer in Prutz

am Freitag, 27.2., 20 Uhr, im Gasthof Lamm in Fiss

Dokumentarfilm — Fragenbeantwortung durch Fachleute — Erfahrungen mit Alternativenenergie und Wärmedämmung — Information über Energiesparförderung und Wohnungsverbesserung

Moderator: Eugen Maier, Graz

Veranstalter: Fa. E. Rainalter und Fa. Dipl.Ing. H. Goidinger

Eintritt frei!